

Dix, Annika (2017):

Anhang zu

**Berichte und Berichten als didaktische Gattung. Eine
Textform zwischen Erwerb und schulischer Norm.**

Übersicht Transkripte und Quelldokumente

Forschungsfrage 1: Wie wird Berichten unterrichtet

- Schlüsselszene K_1_Erste Einführung in das Berichten
K_2_Erste Einführung in das Berichten
R_2_Erste Einführung in das Berichten
G_2_Erste Einführung in das Berichten
K_4_Erste Einführung in das Berichten
A_1_Erste Einführung in das Berichten
S_1_Erste Einführung in das Berichten
- Schlüsselszene S_3_Adressatenorientierung/Relevanz
K_6_Adressatenorientierung/Relevanz
- Schlüsselszene G_3_Aufbau und Struktur eines Berichts
G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts
S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts
S_7_Aufbau und Struktur eines Berichts
S_8_Aufbau und Struktur eines Berichts
S_9_Aufbau und Struktur eines Berichts
R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts
K_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Forschungsfrage 2: Verständnis der Akteure von Berichten

- Schlüsselszene A_4_Verständnis von Berichten
- Interview mit Lehrerin L_G
- Interview mit Lehrer L_S
- Interview mit Lehrerin L_K
- Interview mit Lehrerin L_R
- Schlüsselszene L_K & L_R_1_Korrektursituation
L_S & L_G_1_Korrektursituation
L_S & L_G_2_Korrektursituation
- Fragebogen L_A

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

1 ((L_K legt Folie auf Overheadprojektor. Darauf zu sehen ist eine Tabelle,
2 über der linken Spalte steht 'Bericht', über der rechten Spalte
3 'Erzählung'.))
4
5 **L_K:** so, dann möchte ich euch mal bitten jetzt den stift wegzulegen.
6 wir sammeln erstmal gemeinsam, ihr schreibt jetzt auch bitte
7 noch nicht mit. sondern wir sammeln erstmal gemeinsam, dann
8 könnt ihr nachher immernoch ergänzen. machen wir aber später.
9 elisa?
10
11 **Elisa:** also in der erzählung ist mehr adjektive?
12
13 ((L_K reicht ihr den Foliienstift.))
14
15 //Elisa notiert 'viele Adjektive' auf der Folie, zunächst falsch
16 geschrieben, was von L_K und einigen SuS kommentiert wird.//
17
18 **L_K:** ähm, florian.
19
20 **Florian:** ähm, das ist genauer zusammengefasst. ausführlicher.
21
22 **L_K:** wo?
23
24 **Florian:** in der erzählung.
25
26 ((L_K reicht Florian den Stift.))
27
28 **L_K:** was schreibst du jetzt hin?
29
30 **Florian:** ausführlicher.
31
32 **L_K:** gut.
33
34 ((Florian notiert 'ausführlicher' auf der Folie.))
35
36 //Kommentare einiger SuS zu seiner Handschrift.//
37
38 **L_K:** marie?
39
40 **Marie:** ähm, der bericht ist meistens eine schnelle zusammenfassung.
41 (2.0) oder immer.
42
43 **L_K:** und die erzählung?
44
45 **Marie:** <<zögernd> ähm, ist ausführlicher>, wie es da steht.
46
47 **L_K:** ja, ist ausführ... ne zusammenfassung ist es eigentlich schon
48 auch. aber wo ist der unterschied jetzt genau?
49
50 **Marie:** (unverständlich)
51
52 **L_K:** markus?
53
54 **Markus:** ähm, das ist wörtliche rede drin.
55

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

56 ((Markus notiert 'wörtliche Rede' auf der Folie.))
57
58 // L_K wiederholt für einen Schüler nochmal, was Markus gesagt hat und weist
59 Markus anschließend auf einen Rechtschreibfehler hin.//
60
61 **L_K:** adrian.
62
63 **Adrian:** die erzählung ist meistens länger.
64
65 **L_K:** gut, das steckt natürlich in dem 'ausführlicher' drin würde ich
66 sagen. kannst ja so einen schrägstrich 'länger' (dahin machen).
67
68 ((Adrian notiert '/länger' auf Folie.))
69
70 **L_K:** johannes? ((Keine Reaktion des Schülers.)) jakob.
71
72 **Jakob:** wann und wo. also beim bericht ist wann und wo das passiert
73 ist.
74
75 // L_K korrigiert Rechtschreibung bei Adrian.//
76
77 **L_K:** also jakob, nochmal. wann und wo, wie können wir das anders
78 vielleicht formulieren?
79
80 **Jakob:** beim bericht werden uhrzeiten und... also zeitangaben.. ja
81 zeitangaben und (---) ort.
82
83 **S1:** angaben oder so.
84
85 **L_K:** genaue angaben finde ich jetzt eine gute ergänzung. genaue
86 angaben von ort und zeit. ((Jakob geht zu Tafel.)) gib alles
87 jakob.
88
89 ((Jakob notiert 'genaue Angaben' auf Folie.))
90
91 **L_K:** äh ich würde schon noch jakob... schreib ruhig noch dahinter:
92 von ort und zeit.
93
94 ((Jakob ergänzt 'von Ort und Zeit'.))
95
96 **L_K:** jawoll. ähm (1.0) <<nimmt schüler dran> ja?>
97
98 **S2:** der bericht ist kurz und bündig.
99
100 **L_K:** prima, schreib auf.
101
102 ((S2 notiert 'kurz und bündig' auf Folie.))
103
104 **L_K:** tom?
105
106 **Tom:** der bericht wird in der vergangenheit geschrieben.
107
108 ((L_K schaut sich nochmal Arbeitsblatt mit den beiden Textbeispielen an.))
109

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

110 **L_K:** schaut du mal bitte her? also die erzählung steht in der
111 vergangenheit, der bericht eigentlich nicht. (2.0) also
112 erzählung steht in der vergangenheit. schreib das bitte hin.
113
114 **Tom:** soll ich nach vorne kommen?
115
116 **L_K:** ja bitte. ((L_K nimmt nächste Schülerin durch Handzeichen dran.
117 Tom notiert 'steht in der vergangenheit' auf Folie.))
118
119 **S3:** also bei der erzählung ist die ich-form.
120
121 **L_K:** gut, das kann beim bericht auch sein. ja. welche arten von
122 bericht - nur mal ganz kurz zwischendurch, da kommen wir später
123 noch hin - welche arten von bericht kennt ihr denn? fällt euch
124 da irgendetwas ein, wo man einen bericht schreiben muss oder
125 schreibt? (1.0) lars?
126
127 **Lars:** in der tageszeitung.
128
129 **L_K:** <<wiederholend> in der tageszeitung stehen berichte>, die
130 schreibt man aber nicht selber. aber es gibt so situationen wo
131 man selbst einen bericht schreiben muss. (...) jakob?
132
133 **Jakob:** wenn man arzt ist muss man einen krankenbericht schreiben.
134
135 **L_K:** ((überlegt)) ja, der steht natürlich auch nicht in der ich-
136 form. aber es gibt auch berichte die durchaus in der ich-form
137 stehen. ((L_K nimmt nächsten Schüler dran.))
138
139 **S4:** wenn man schriftführer ist, für einen verein oder so.
140
141 **L_K:** da schreibst du eigentlich auch nicht in der ich-form. sondern
142 da schreibst du ja zum beispiel von einem fußballspiel oder so.
143 ähm, peter?
144
145 **Peter:** wenn du ein buch über deine vergangenheit schreibst.
146
147 **L_K:** ist das ein bericht?
148
149 **Peter:** nicht so wirklich.
150
151 **L_K:** ((stimmt Peter nickend zu))
152
153 //Johannes fragt, ob er mal zur Toilette darf, L_K verneint.//
154
155 **L_K:** lars?
156
157 **Lars:** wenn man bei der polizei tatverdächtig ist, muss man dann nicht
158 auch einen bericht über seine tat schreiben?
159
160 **L_K:** zum beispiel. also wenn du jetzt bei rot über die ampel
161 gefahren bist. dann musst du vielleicht einen bericht dazu...
162 und dann schreibst du das auch in der ich-form. (--) also
163 berichte könne auch durchaus in der ich-form sein, aber dazu

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

164 kommen wir noch. ((L_K schaut zur Projektion der Folie an der
165 Wand.)) habt ihr noch andere unterschiede?
166
167 //Kurze Diskussion mit Schülerin, die wiederum die Ich-Form anfügt, ihren
168 Redebeitrag jedoch zurückzieht als sie merkt, dass der Aspekt
169 gerade besprochen wurde.//
170
171 **L_K:** erstens ist nicht jede erzählung in der ich-form, und es gibt
172 auch berichte in der ich-form. (3.0) johannes, hast du noch
173 eine idee?
174
175 **Johannes:** nee.
176
177 **L_K:** nicht wirklich? (2.0) also <<vorlesend> enthält genaue zeit-
178 und ortsangaben>, das haben wir. ähm, ich hatte eben - wo hab
179 ich das denn gelesen? beim adrian, der hatte noch etwas ganz
180 wichtiges.
181
182 **Adrian:** ach, bei der erzählung gibt es einen spannungsaufbau?
183
184 **L_K:** genau. (1.0) schreibst du es bitte mal auf?
185
186 ((Adrian notiert 'Spannungsaufbau' auf Folie.))
187
188 **L_K:** wodurch wird denn der spannungsaufbau - hier, ihr seid mir
189 heute zu laut.
190
191 //Kurze Diskussion mit SuS bezüglich der Lautstärke.//
192
193 **L_K:** wodurch wird denn die spannung in dieser erzählung erzeugt?
194 habt ihr da mal ein zwei textstellen?
195
196 **Marie:** <<leise sprechend> einleitung?>
197
198 **L_K:** marie?
199
200 **Marie:** einleitung, hauptteil und schluss?
201
202 **L_K:** nö, das ist ganz normal wie ein aufsatz aufgebaut wird. ich
203 möchte wissen, an welcher stelle ist diese erzählung vielleicht
204 ganz spannend geschrieben? kann man das... ((zu Marie)) guck
205 doch mal im text ob du da ein beispiel findest. peter.
206
207 **Peter:** wo die dann aufeinmal wieder ein geräusch hören und dann kommt
208 die putzfrau.
209
210 **L_K:** zum beispiel, <<nimmt Schüler dran> oder?>
211
212 **S4:** ich lese mal kurz vor: 'wir wollten den deckel heben, aber er
213 klemmte. wir stemmten uns mit dem rücken dagegen.'
214
215 **L_K:** genau. also da könnte es ja auch noch so ausgehen dass die
216 überhaupt nicht da rauskommen aus dem sprungkasten. ja genau.
217 (2.0) okay, also <<von der Folie auf dem Overheadprojektor
218 ablesend> kurz und bündig> steht hier noch beim bericht, was

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

219 könnte man hier ((verweist auf Spalte 'Erzählung')) noch
220 schreiben außer 'ausführlich'? lisa?
221
222 **Lisa:** <<zeigt anklagend auf ihre Sitznachbarin> die klaut mir meine
223 sticker. die kleben auf meiner mappe.> ((L_K kommentiert dies
224 nicht.))
225
226 **S5:** drumherum geschrieben?
227
228 **L_K:** <<zitiert> drumherum geschrieben.> was wird denn... wie kann
229 man denn spannung erzeugen? das ist mir jetzt ein bisschen
230 allgemein. wodurch erzeugt man denn spannung?
231
232 //L_K weist kurz Schülerin zurecht, ihre Mitschülerin nicht abzulenken.//
233
234 **L_K:** jakob?
235
236 **Jakob:** genauer beschreibend.
237
238 **L_K:** ((schaut nachdenklich auf Folie)) ja, was wird denn genauer
239 beschrieben? (6.0) guckt ihr bitte ab und zu mal in eure texte?
240 (5.0) <<von Arbeitsblatt vorlesend> ich kam mir wie im
241 gefängnis vor. (-- überall stille. (-- die zeit verging
242 langsam.> was wird denn da beschrieben? wodurch wird denn ein
243 bisschen spannung aufgebaut, lars?
244
245 **Lars:** durch adjektive?
246
247 **L_K:** ja, das hatten wir schon ((verweist auf Folie)) 'adjektive'.
248 wozu werden die benutzt, was beschreiben die adjektive auch?
249 ((L_K nimmt Schülerin dran.))
250
251 **S6:** also so gefühle halt auch.
252
253 **L_K:** sehr gut. ja genau. <<formuliert> enthält auch gefühle.>
254 ((deutet auf S6)) kannst du mal... bitte bei der erzählung.
255
256 **S6:** also soll ich 'gefühle' jetzt hinschreiben?
257
258 **L_K:** ja-
259
260 ((S6 notiert 'Gefühle' auf Folie.))
261
262 **L_K:** johannes?
263
264 **Johannes:** also ich glaube der bericht ist meistens oder immer in der
265 vergangenheit.
266
267 **L_K:** <<zögernd> hm=hm> (1.0) lassen wir das mal so stehen. ähm, die
268 zeit ist schon ganz knapp, das heißt ihr schreibt bitte den
269 text noch ab der an der folie ist, oder ihr - ja - ergänzt.
270
271 **Marie:** ich hab schon fast alles da stehen.
272

Transkript

Schlüsselszene K_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 24:50–40:17 Min.

273 **L_K:** habt ihr? okay. können wir denn - wer fertig ist - hättet ihr
274 denn einen merksatz schon, einen ERSTEN merksatz was ein
275 bericht ist, fällt euch da was ein? (10.0) was ist ein bericht?
276 fällt euch das was ein schon, was wir da als merksatz
277 drunterschreiben? (2.0) marie?
278
279 **Marie:** kurz und bündig.
280
281 **L_K:** <<wiederholt> ein bericht ist kurz und bündig?>
282
283 **Marie:** ja.
284
285 **L_K:** wozu ist der da?
286
287 **Marie:** um geschichten in.. (3.0) in=
288
289 **L_K:** =erzählt der wirklich geschichten? adrian?
290
291 **Adrian:** eher sowas wie nachrichten (*unverständlich*) also wo es dann
292 viele themen gibt und das dann kurz und verständlich und nicht
293 so genau geschildert (werden muss), zum beispiel <<liest aus
294 Text auf Arbeitsblatt vor> (*unverständlich*)> oder <<liest
295 erneut vor> anfangs ging es nicht auf aber dann>-
296
297 **L_K:** haben sie es doch geschafft. oder befreit oder sowas. jakob?
298
299 **Jakob:** ähm, informationen. also...
300
301 **L_K:** <<nickend> genau.> wenn man das jetzt noch in einem satz (---)
302 formulieren: ein bericht...
303
304 **Jakob:** ((überlegt)) liefert information.
305
306 **L_K:** wie? ((L_K steht auf und ergreift Folienstift um am
307 Overheadprojektor zu notieren.))
308
309 **Jakob:** <<wiederholend> ein bericht liefert informationen...>
310
311 **L_K:** ja wie? ((lacht)) also <<auf folie schreibend> ein
312 bericht((Pausengong ertönt)) - stop, das machen wir fertig -
313 liefert> wie?
314
315 **Jakob:** (*unverständlich*)
316
317 **L_K:** aha, sagst du jetzt nochmal den ganzen satz? ein bericht
318 liefert...
319
320 **Jakob:** ((ergänzt)) informationen kurz und bündig.
321
322 **L_K:** ja. aber wie heißt der satz dann? <<auf folie schreibend> kurz
323 und bündig informationen.> das ist noch nicht vollständig, da
324 müssen wir in der nächsten stunde nochmal (nachgucken) ,ja?
325 ((L_K schreibt Merksatz auf Folie zu ende.)) da fehlt noch ein
326 bisschen was, machen wir in der nächsten stunde.
327 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene K_2_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 03:02–05:49 Min.

1 **L_K:** was ist denn das ZIEL von bericht und erzählung? vielleicht
2 kriegen wir da nochmal einen unterschied (*unverständlich*). wann
3 würde ich denn eher einen bericht schreiben und wann so einen
4 aufsatz oder eine erzählung oder sowas? janina.
5
6 **Janina:** bericht zum beispiel in der zeitung schreiben und erzählung zum
7 beispiel in deutsch, wenn wir geschichten schreiben.
8
9 **L_K:** hm=hm, okay. was ist aber das ziel? was möchte ich erreichen?
10 was möchte ich erreichen, wenn ich einen bericht schreibe, und
11 was möchte ich erreichen, wenn ich einen aufsatz oder eine
12 erzählung schreibe? (4.0) ((Einige Schüler melden sich.))
13 können die anderen vielleicht auch nochmal drüber nachdenken.
14 (2.0) es wird ja nicht umsonst so verschiedene formen geben,
15 wie ich was schreiben kann. <<nimmt Elisa dran> hm=hm?>
16
17 **Elisa:** mit dem bericht will ich vielleicht erreichen, dass die leute
18 informiert sind zum beispiel. ((L_K nickt.)) über was passiert
19 ist, oder so.
20
21 **L_K:** okay. können wir ja so nochmal schreiben. also <<formulierend>
22 der bericht...> ähm, ja wie können wir das schreiben...
23 <<formulierend> liefert informationen oder ist informativ> -
24 ist ja auch egal. <<L_K schreibt auf Folie und formuliert dabei
25 laut> der bericht liefert informationen.> ((L_K notiert 'liefert
26 Informationen' als weiteren Stichpunkt in der Spalte Bericht.))
27 und die erzählung? will die jetzt in erster linie...
28
29 //Kurze Unterbrechung durch Schüler, der sehr laut nach Utensilien in
30 seiner Tasche sucht und von L_K ermahnt wird.//
31
32 **L_K:** will die erzählung in erster linie informationen liefern oder
33 was ist so sinn und zweck von so einer geschichte? ((L_K nimmt S1
34 per Handzeichen dran.))
35
36 **S1:** die will eher einen unterhalten oder so.
37
38 ((L_K nickt.))
39
40 **L_K:** genau. können wir auch so hinschreiben. << L_K notiert auf Folie
41 in der Spalte Erzählung als weiteren Stichpunkt und formuliert
42 gleichzeitig laut> will unterhalten.> also auch schonmal ganz
43 unterschiedliche zielsetzungen auch dabei. (5.0) gut, würdet
44 ihr die beiden sachen noch ergänzen in eure tabelle? in der
45 zwischenzeit teile ich was aus und erkläre dann die aufgabe.
46
47
48 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene R_2_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 02:21-04:26 Min.

1 **L_R:** so. (4.0) wir hatten (2.0) gestern mit einem neuen thema
2 begonnen und das passt ja wunderbar, dass der jason nicht da
3 war - von daher unterrichtet ihr ihn bitte mal, was gestern
4 passiert ist. (2.0) denn jason, <<auf gegenüberliegende Tafel
5 deutend> deutscharbeit ist am 29. september.> ((L_R fährt den
6 Computer hoch.)) melanie.
7
8 **Melanie:** also, unser neues thema das ist halt jetzt so ähm berichte, und
9 dann haben wir halt gestern verglichen, was die unterschiede
10 zwischen berichte und langen, geschriebenen, ausführlichen
11 texten sind, und (*unverständlich*).
12
13 **L_R:** gut, das war SEHR schön formuliert. wer kann da (--) ergänzen?
14 (2.0) sven.
15
16 **Sven:** wir haben auch einem merksatz aufgeschrieben.
17
18 **L_R:** <<auffordernd> kannst du eben?>
19
20 **Sven:** ((liest)) der bericht ist eine form der mitteilung, die den
21 leser sachlich und klar über das wesentliche eines ereignisses
22 unterrichtet.
23
24 **L_R:** ida?
25
26 **Ida:** also sie haben uns da eine geschichte vorgelesen, und dann
27 haben wir ein arbeitsblatt bekommen worauf die geschichte war.
28 und da war dann das auch noch als bericht.
29
30 **L_R:** ja, genau. was war denn nochmal der unterschied zwischen der
31 erzählung und dem bericht, den ihr am anfang bekam? jie?
32
33 **Jie:** also, das hatten wir auch aufgeschrieben, zum beispiel dass bei
34 der erzählung ähm ausführlicher ist und äh keine...
35 ausführlicher eben und der bericht eben ((überlegt)) mit
36 genauen ortsangaben, zeit und eben (1.0) LUSTLOS sozusagen
37 geschrieben ist. und... ja.
38
39 **L_R:** ((nickt)) kann mir nochmal jemand erzählen von was die
40 geschichte handelte?
41
42 //Rekapitulieren das Geschehen im Plenumsgespräch. L_R schließt damit die
43 kurze Wiederholung.//
44
45
46 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene G_2_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 2

Zeit: 01:52–3:25Min.

1 //Unmittelbarer Stundenbeginn.//
2
3 **L_G:** ähm, (1.0) zu gestern. ganz kurz: wir hatten gestern eine
4 erzählung gelesen und einen bericht. inhaltlich, um was ging es
5 da? (2.0) ganz kurz? wovon handelte dieser bericht bzw. die
6 erzählung? roman?
7
8 **Roman:** von zwei jungen, die sich in der (turnhalle) versteckt haben?
9
10 **L_G:** hm=hm, okay. aus welchem grund hatten die sich versteckt?
11 chiara?
12
13 **Chiara:** weil die nicht mithelfen wollten aufräumen.
14
15 **L_G:** gut. und was ist dann passiert? (1.5) stefan?
16
17 **Stefan:** ähm, die wurden im geräteraum eingeschlossen.
18
19 **L_G:** richtig. und wie sind sie dann befreit worden, auf welche
20 weise? jana.
21
22 **Jana:** die putzfrau hat denen dann die tür aufgemacht.
23
24 **L_G:** richtg. gut. okay, in ordnung. ähm, wir hatten dann verglichen,
25 einmal diese erzählung und dann den bericht, da hattet ihr doch
26 so merkmale dann in eine tabelle eingetragen. <<an Schüler der
27 das Heft aufblättert> lass das mal bitte, mal so aus dem
28 gedächtnis heraus.> äh, wodurch kennzeichnet sich denn ein
29 bericht aus? im gegensatz zur erzählung. wie soll der bericht
30 angefertigt sein oder geschrieben sein? (2.0) tobias.
31
32 **Tobias:** nur auf das wichtigste beschränken.
33
34 **L_G:** hm=hm, samuel?
35
36 **Samuel:** äh, das wollte ich auch sagen (*unverständlich*).
37
38 **L_G:** stefan?
39
40 **Stefan:** zeit- und ortsangaben-
41
42 **L_G:** ja. (3.0)((ergänzt)) müssen stimmen. also RICHTIGE zeit- und
43 ortsangaben. <<aufzählend> sachlich und ähm... naja gut. das
44 mag schonmal reichen.
45
46 //L_G geht zum Schreibtisch und blättert in ihren Unterlagen. Sie sucht ein
47 Arbeitsblatt heraus für die nächste Arbeitsphase.//
48
49
50 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene K_4_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 4

Zeit: 03:03–06:02 Min.

1 **S1:** ((liest vor)) 57-jährige wird von kuh totgetrampelt.
2 gerichtsmediziner stellen schwere innere verletzungen bei der
3 musterdorferin fest.
4
5 **L_K:** schon fertig?
6
7 **S1:** ja. soll ich noch eine vorlesen? ((S1 liest vor, allerdings
8 unverständlich aufgrund großer Unruhe im Raum.))
9
10 //Eine Schülerin fragt nochmal nach der Überschrift des ersten vorgelesenen
11 Berichts von S1, da sie diese nicht verstanden habe. S1
12 wiederholt. Unruhe bei den Schülern aufgrund des vorgelesenen
13 Inhalts des ersten Berichts. L_K erläutert nochmals den
14 Sachverhalt, wirkt dabei betroffen.//
15
16 **L_K:** ja du hattest... aber das waren auch keine berichte. lies
17 gerade bitte nochmal das erste vor, egal welches.
18
19 **S1:** äh ((liest vor)) 57-jährige wird von kuh totgetrampelt.
20 gerichtsmediziner stellen schwere innere verletzungen bei der
21 musterdorferin fest.
22
23 **L_K:** okay, darf ich gerade mal? ((L_K hält den von S1 ausgeschnittenen
24 Zeitungsartikel hoch.)) warum ist das kein bericht? das müssten
25 wir jetzt eigentlich schon... oder müsstet ihr beantworten
26 können. (4.0) leon?
27
28 **Leon:** weil es viel zu kurz ist um äh genügend brauchbare
29 informationen reinzupacken.
30
31 **L_K:** genau. was wollte man denn jetzt noch wissen? ((L_K schaut sich
32 nochmal Artikel an.)) da steht ja wirklich nur <<vorlesend> 57-
33 jährige wird von kuh totgetrampelt. gerichtsmediziner stellen
34 schwere innere verletzungen bei der musterdorferin fest.> dann
35 würden wir doch jetzt alle fragen stellen, oder? (4.0) was
36 würden wir wissen wollen? lisa.
37
38 **Lisa:** wer war die frau? oder wo kam sie her?
39
40 **S2:** musterdorf.
41
42 **Lisa:** ja okay. aber wie ist es genau passiert?
43
44 **S3:** wann war es, wo war es?
45
46 **L_K:** <<aufzählend> wann, wo, wie ist es genau passiert, wie... wo
47 können sich kuh und frau begegnen und aus welchem grund sind
48 die aufeinander getroffen?> ((zu S1 gewandt, den
49 Zeitungsartikel hochhaltend)) also das ist kein bericht ja? das
50 ist so eine VORSCHAU (...) es sind überschriften, so headlines,
51 die neugierig machen sollen - so wie der sebastian seinen
52 bericht ja auch ausgesucht hat, die überschrift soll neugierig
53 machen - ähm, aber das ist wirklich nur eine headline, ist kein
54 bericht.
55
56 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene A_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

1 **L_A:** so, jetzt die neue einheit.
2
3 ((L_A dreht Stellwand mit Plakat/Flipchart herum. Darauf steht in Form einer
4 Mindmap der Begriff 'Bericht' eingekreist im Zentrum, drei Äste zweigen
5 davon ab mit den Begriffen 'Was?', 'Wann bzw. Wo?' und 'Wie?'.))
6
7 **L_A:** erste frage an euch. <<mit einem stift auf den begriff
8 'bericht' deutend> es geht hier drum.> wann beziehungsweise wo,
9 also in welchem zusammenhang, habt ihr das wort berICHT
10 schonmal gehört?
11
12 //L_A denkt kurz laut darüber nach, wo er sich am besten neben der Stellwand
13 positioniert.//
14
15 **L_A:** jessica?
16
17 **Jessica:** davon hört man meistens auch in den nachrichten. also zum
18 beispiel dass jetzt irgendeine bestimmte person einen bericht
19 schreibt über (*unverständlich*).
20
21 ((L_A notiert 'Nachrichten' an Flipchart.))
22
23 **L_A:** okay, in den nachrichten. wo noch? ja?
24
25 **S1:** zeitungen.
26
27 **L_A:** <<zustimmend> hmhm.> ((L_A notiert 'Zeitung' an Flipchart.)) ich
28 möchte aber sozusagen nicht nur hören WO man überall berichtet,
29 sondern bei was überall oder ÜBER was berichtet wird. (2.0)
30 moritz?
31
32 **Moritz:** zum beispiel wenn was passiert ist.
33
34 **L_A:** aha. kannst du das mal in ein nomen packen? <<zitiert> wenn was
35 passiert ist>?
36
37 **Felix:** ((überlegt)) tat.
38
39 **L_A:** tat, okay. ((L_A ergänzt an Flipchart 'Tat')). was noch? wenn du
40 jetzt mal zum beispiel japan [Anmerkung A.Dix:
41 Atomreaktorkatastrophe in Fukushima, Japan], was da passiert
42 ist, als aktuelles ereignis nimmst, wie sagt man dazu? da ist
43 ja ganz viel passiert, ganz schlimme dinge.
44
45 **Felix:** <<überlegend> ähm> katastrophe?
46
47 **L_A:** sehr schön. ((L_A ergänzt an Flipchart 'Katastrophe'.)) was ist
48 an dem wort katastrophe besonders, wenn ihr euch mal die
49 rechtschreibung anguckt?
50
51 **S2:** mit 'ph'.
52
53 **L_A:** ganz genau. wird nicht mit 'f' geschrieben. david?
54
55 **David:** geschehnis auch. und bei einem unfall.
56

Transkript

Schlüsselszene A_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

57 **L_A:** ((notiert 'Geschehnis' an Flipchart)) ich mache mal einen
58 schrägstrich dahinter. es gibt ein anderes wort für geschehnis
59 noch, wo etwas sich ereignet.
60
61 **S3:** ereignis?
62
63 **L_A:** <<lachend> ereignis, ganz genau. ((L_A notiert 'Ereignis' hinter
64 Geschehnis.)) und dann hattest du noch gesagt unfall daniel.
65 ((L_A notiert 'Unfall' auf Flipchart.)) so. und jetzt möchte ich
66 ja, dass ihr in der arbeit lernt, dass ihr richtig berichten
67 könnt. und deswegen möchte ich, dass ihr euch jetzt an dieser
68 stelle mal gedanken darüber macht: <<langsam und betont
69 sprechend> WARUM ist es WICHTIG, dass man gut berichten KANN?>
70 sonst hätte ich mir das thema nicht ausgesucht für euch. ich
71 suche mir eigentlich nur themen raus, wovon ich denke dass sie
72 wichtig sind für euch. elisa?
73
74 **Elisa:** also zum beispiel wenn irgendwas passiert ist und man will das
75 halt jemand anderem erzÄHLEN und stottert dann vor sich hin
76 oder so und weiß nicht, was man sagen soll, das ist dann halt
77 nicht so gut. und dann versteht der andere das auch nicht.
78
79 **L_A:** aha. wenn ich jetzt das was du richtig gesagt hast in kurzform,
80 vielleicht in ein paar stichwörtern, notieren möchte, was
81 würdest du denn sagen bei 'warum'? ((L_A deutet auf 'Warum' auf
82 Flipchart.))
83
84 **Elisa:** keine ahnung. eben zum guten berichten.
85
86 **L_A:** aha. naja ein bericht warum? zum guten berichten. ((L_A wiegt den
87 Kopf hin und her.)) da kann man noch ein bisschen dran
88 arbeiten. mark?
89
90 **Mark:** wenn man jetzt zum beispiel reporter oder schreiber bei der
91 zeitung ist, muss man ja auch gute berichte schreiben.
92
93 **L_A:** okay, also für den job schreibe ich dann hin. ((L_A notiert 'für
94 den Job' bei 'Warum' auf Flipchart.)) vielleicht gibt es ja ein
95 paar, die sich vorstellen könnten journalisten zu werden, die
96 müssen mit sicherheit gut berichten können, klar. <<nimmt
97 schüler dran> bitte?>
98
99 **S4:** damit es klarer ist.
100
101 **L_A:** was klarer ist?
102
103 **S4:** also man fasst das dann so zusammen, damit das klarer ist und
104 (man) nicht so verschwommen da rum redet.
105
106 **L_A:** und gibt es ein nomen zu klarer?
107
108 //Kurze Diskussion im Plenum über entsprechendes Nomen und zugehörigen
109 Artikel.//
110
111 **L_A:** klarheit kann man dazu sagen. ((L_A notiert 'Klarheit' an
112 Flipchart.)) david?

Transkript

Schlüsselszene A_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

113
114 **David:** ähm für einen unfall. also wenn jetzt jemandem irgendetwas auf
115 der straße passiert, dann muss man auch sagen, wann und wie und
116 wer der täter war.
117
118 // L_A erzählt von einem Verkehrsunfall, in den er und sein bester Freund
119 vor zehn Jahren verwickelt waren.//
120
121 **L_A:** und dann kam es aber zu einer situation, in der ICH vor gericht
122 aussagen musste. nämlich warum? die eltern von den kindern
123 haben behauptet, dass mein freund zu SCHNELL gefahren sei. und
124 ein kind war, weil es vom auto weggesprungen ist, hatte es sich
125 die knie aufgeschürft, und die eltern wollten schmerzengeld
126 haben. so. und dann war ICH oder war mein freund besser gesagt
127 froh, dass ich gut berichten konnte. warum war der froh, (---)
128 habt ihr eine idee? hendrik.
129
130 **Hendrik:** weil sie den vorfall dann, ähm, richtig berichten konnten.
131
132 **L_A:** ganz genau.
133
134 //Kurze Diskussion zwischen L_A und Hendrik, weil diesem die Trinkflasche
135 ausgelaufen ist.//
136
137 **L_A:** und ich schreibe den punkt hier auf ((L_A deutet auf Flipchart.))
138 ich hoffe dass von euch niemand in diese situation kommt, aber
139 es kann immer mal passieren wenn man etwas sieht, eine
140 straftat, oder wenn man irgendwo dabei ist wo etwas passiert wo
141 es um viel geld geht, und wo dann hinterher vor gericht
142 gestritten wird. deswegen schreibe ich hier jetzt mal auf:
143 zeugenaussage. ((L_A notiert an Flipchart 'Zeugenaussage'.)) ich
144 hoffe wirklich nicht, dass einer von euch in diese situation
145 kommt, ABER in so einer situation ist es ECHT gut wenn man
146 sauber berichten kann. weil was passiert, wenn man vor gericht
147 nicht richtig berichtet beziehungsweise nicht die wahrheit
148 spricht? <<nimmt schüler dran> bitte.>
149
150 **S5:** dann macht man sich strafbar.
151
152 **L_A:** man macht sich strafbar, genau. FALSCHAussage heißt das, und
153 man kann dafür ins gefängnis kommen unter anderem. okay,
154 <<nimmt schüler dran> bitte.>
155
156 **S6:** ähm, ich habe irgendwo auch schon mal gehört, dass man einen
157 bericht erstatten muss.
158
159 **L_A:** jawoll. wer muss bericht erstatten? <<langsamer wiederholend>
160 wer muss bericht erstatten?> <<nimmt schüler dran> ja.>
161
162 **S7:** der dem was passiert ist.
163
164 **L_A:** nicht nur der. der herr kulig [Anmerkung A.Dix: Schulleiter]
165 hat neulich gesagt: herr amend [Anmerkung A.Dix: = L_A], sie
166 waren doch neulich auf der lehrerfortbildung in schotten.
167 erstatten sie mir doch mal bericht.
168

Transkript

Schlüsselszene A_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe A

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 07:03 –15:25 Min.

169 **S7:** achso.
170
171 **L_A:** <<nimmt schüler dran> ja?>
172
173 **S8:** also wenn man jemandem darüber erzählen möchte.
174
175 **L_A:** genau, und derjenige möchte das ganz genau wiedergeben haben
176 worum es da ging beziehungsweise was man da miterlebt hat.
177 <<nimmt schüler dran> bitte.>
178
179 **Elisa:** also ich wollte auch nur sagen wie der moritz, für bericht
180 erstatten ist ja dann ein anderes wort erklären oder erzählen.
181
182 **L_A:** ((L_A legt Folie auf Overheadprojektor.)) <<zustimmend> hm=hm.>
183
184
185 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

1 ((SuS haben Schulbuch 'Wortstark' vor sich liegen.))
2
3 **L_S:** <<laut vorlesend> über ereignisse berichten.> seite 184.
4
5 ((SuS schlagen Seite im Buch auf.))
6
7 **L_S:** <<laut lesend> in der schule musst du nicht nur berichte lesen,
8 es gibt manchmal gelegenheit, selber welche zu schreiben.> also
9 wenn wir jetzt über das tegelbergbahnunglück einen bericht
10 schreiben sollten, vielleicht weil wir auch dort dabeigewesen
11 wären oder als tourist vom boden das ganze spektakel verfolgt
12 hätten, oder vielleicht als polizist oder feuerwehrmann dort im
13 einsatz gewesen wäre, und uns einen bericht schreiben müssten,
14 muss der so präzise wie möglich sein. das heißt man kann da
15 nicht ausschweifen, dass da zum beispiel noch kommt - die
16 valerie hat es gesagt, <<zitierend> da kommt dann dieses tolle
17 schloss neuschwanstein> oder cynthia hat es gesagt. das ist
18 zwar eine gute information dass man weiß, tegelbergbahn ist da
19 und da und man kann das besichtigen, aber es ist etwas, dass
20 für den bericht nicht in frage kommt. weil es nichts mit dem
21 ereignis zutun hat.
22
23 //Kurze Schülergespräche untereinander.//
24
25 **L_S:** <<zitiert> schriftliche berichte> wer liest denn mal?
26 freiwillige vor. wassili.
27
28 **Wassili:** <<laut lesend> über ereignisse berichten. in der schule musst
29 du nicht nur berichte lesen, es gibt manchmal gelegenheit,
30 selbst welche zu schreiben. schriftliche berichte geben
31 möglichst genaue auskunft über (ein) ereignis. sie sollen
32 sachlich abgefasst sein und ereignisse in der richtigen
33 reihenfolge wiedergeben. die zeitform ist in der regel das
34 präteritum. beim bericht wird nur das wiedergegeben, was
35 wirklich passiert ist. (trotzdem) gibt es zu einem ereignis
36 unterschiedliche darstellungen>=
37
38 **L_S:** =stop. bis dahin erstmal.
39
40 **Tim:** ich habe da nochmal eine frage: aber das ist doch auch passiert
41 wenn man das schloss dann gesehen hätte.
42
43 **L_S:** die schlossbesichtigung?
44
45 **Tim:** ((lacht)) ja.
46
47 **L_S:** okay, dann kann man vielleicht sagen, die leute kamen von der
48 schlossbesichtigung. aber du sagst halt nicht: <<zitiert> das
49 ist ja ein tolles schloss (unverständlich)>
50
51 **Tim:** ja aber es ist halt auch passiert, du hast es gesehen.
52
53 //L_S sagt nichts weiter dazu, nimmt nächsten Schüler dran.//
54
55 **Max:** wieviel kilometer ist denn die tegelbergbahn lang?
56

Transkript

Schlüsselszene S_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

57 ((L_S pustet hörbar aus.))
58
59 **S1:** lang genug, sagen wir mal so.
60
61 **L_S:** ich weiß es nicht. schreib es mir mal auf, ich gucke mal nach.
62 können wir auch nachher mal hier (gucken) ((deutet auf
63 tafel)), dass wir da informationen zur tegelbergbahn bekommen.
64 (4.0) also, was gibt es jetzt zu dem bericht zu sagen? was muss
65 er sein? lena.
66
67 **Lena:** interessant.
68
69 **L_S:** muss er interessant sein?
70
71 **Lena:** sonst würde man ihn doch nicht lesen.
72
73 **L_S:** ((wiederholt laut)) sonst würde man ihn nicht lesen?
74
75 **Lena:** ja wenn mich was nicht interessiert, dann lese ich das auch
76 nicht.
77
78 **L_S:** also die frage, muss er interessant sein? jakob?
79
80 **Jakob:** er muss wichtige informationen enthalten.
81
82 **L_S:** ja. weitere sachen? lena?
83
84 **Lena:** das wichtigste (raussuchen).
85
86 **L_S:** ja. leo?
87
88 //L_S hat kurze Diskussion mit Leo, der nicht aufpasst.//
89
90 **L_S:** weitere sachen. tim.
91
92 **Tim:** ja, mann muss es schon verstehen, was man da schreibt.
93
94 **L_S:** ja, sollte man. Max?
95
96 //Kurze Diskussion mit Max, der sich auf falscher Seite im Buch befindet.//
97
98 **L_S:** ich würde gerne noch wissen was da oben in dem kästchen stand,
99 was es da interessantes gab. (3.0) max?
100
101 **Max:** ja die geben halt genau auskunft, zum beispiel wenn ich
102 irgendetwas gemacht habe. dann muss ich zum herrn schmidt
103 [Anmerkung A.Dix: Schulleiter] gehen und dann muss ich dann
104 halt sagen wenn ich zum beispiel eine tür kaputt gemacht habe.
105 und dann schreibt er ja auch auf wie ich heiße, in welche
106 klasse ich gehe, wo ich wohne.
107
108 **L_S:** hast du das schon hinter dir?
109
110 **Max:** nein-
111
112 **Tim:** das muss man doch wissen.

Transkript

Schlüsselszene S_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

113
114 **L_S:** <<lachend> so wie du das gerade sagst, tim, habe ich das gefühl
115 du warst schon beim herrn schmidt deswegen.>
116
117 **Tim:** <<lachend> nein.>
118
119 **Max:** ich bin ja erst seit der fünf hier.
120
121 **L_S:** lena?
122
123 **Lena:** die zeitform ist in der regel das präteritum.
124
125 **L_S:** ((sehr laut)) das ist ganz wichtig. ganz laut nochmal bitte.
126
127 **Lena:** ((laut)) die zeitform ist in der regel das präteritum.
128
129 **L_S:** was ist denn das? ((einige schüler lachen)) das ist heute die
130 frage des tages: was ist das präteritum?
131
132 **Cynthia:** eine zeitform.
133
134 **L_S:** eine zeitform, sehr gut. cynthia, welche denn?
135
136 **Cynthia:** ((stöhnt)) da war ich nie gut.
137
138 **L_S:** tim?
139
140 **Tim:** vergangenheit.
141
142 **L_S:** ((zieht hörbar die luft ein.)) naja, wir lassen es mal stehen:
143 vergangenheit wird geboten. wer bietet mehr?
144
145 **S2:** gegenwart.
146
147 **L_S:** gegenwart wird geboten. david?
148
149 **David:** <<lachend> zukunft.>
150
151 **L_S:** die hätten wir auch noch im angebot. (2.0) ist natürlich
152 schlecht wenn man einen bericht über irgendwas, zum beispiel
153 über das tegelbergbahnunglück berichten soll und schreibt den
154 in der zukunft. (5.0) frederik?
155
156 **Frederik:** vergangenheit.
157
158 **L_S:** also frederik bietet auch die vergangenheit an. hat der tim
159 recht gehabt? wer ist für die vergangenheit? wir stimmen mal
160 ab.
161
162 //Kurze Abstimmung im Plenum, alle SuS stimmen für Vergangenheit.//
163
164 **L_S:** also, richtig ist: die vergangenheit. das heißt, berichte
165 werden immer in der vergangenheit geschrieben. ((leiser)) <<auf
166 die Uhr schauend> wieviel zeit haben wir noch?> ((lauter, zum
167 Plenum)) so, wichtig: berichte in der vergangenheit. die
168 ereignisse sollen in der richtigen reihenfolge abgefasst werden

Transkript

Schlüsselszene S_1_ Erste Einführung in das Berichten

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 1

Zeit: 31:31–38:33 Min.

169 und möglichst sachlich (geschrieben werden). ((zu Lena)) das
170 mit dem interessant fällt durch das sachlich ein bisschen raus.
171 also man soll nichts ausschmücken.
172
173
174 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_3_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 21:38– 23:18 Min. & 31:47–34:48 Min.

1 **L_S:** SO, und jetzt sagte der max - max, wenn ich deine frage so noch
2 richtig verstanden habe - da ist ja fast alles unterstrichen.
3 (das) sind ja nur fragen. (---) was... <<auf Tafel deutend> und
4 das ist ein merkm^{al}> vom bericht. <<zu Max> das hast du sehr
5 gut entdeckt schon und in deiner frage verpackt,> denn: bericht
6 - jetzt muss ich bericht mit berichten beschreiben - ein
7 bericht gibt nur das wieder, was auch wirklich relevant ist.
8 denn man könnte ja jetzt auch schreiben ((deutet auf Text an
9 Tafel)) dienstagsmorgen, es regnete in strömen, katzen fielen
10 von den dächern, ((SuS lachen)) die blumen sangen tolle lieder,
11 aber das interessiert für einen bericht nicht. das ist alles
12 nebensächlich. und das ist jetzt der unterschied zwischen
13 bericht und erzählung. //L_S ermahnt einen Schüler.//
14
15 **Max:** es sind ja gar nicht mehr viele wörter die gar nicht markiert
16 sind.
17
18 **L_S:** ja, vielleicht haben wir auch ein bisschen viel markiert, kann
19 ja auch sein, aber ich hab da so was ihr so markiert hab, das
20 hatte ich mir zu hause auch markiert. also wir sind da schon
21 ziemlich gleich. SO. und wenn du jetzt eine erzählung schreiben
22 würdest, dann könntest du schreiben, <<deutet mit den Fingern
23 an Text auf Whiteboard> die mofafahrerin magdalena s. aus m.,
24 auf dem weg vom edeka zur tankstelle... und tust das noch
25 umschreiben ohne ende, die hobbies von ihr am besten noch
26 dazuschreiben, noch was die jungs auf dem fahrrad für klamotten
27 an hatten, das kommt alles in die erzählung, aber nicht in den
28 bericht. der bericht gibt nur dass... //Unterbrechung weil ein
29 Schüler einfach reinruft.// gibt nur das wieder, ((deutet
30 nachdrücklich auf Text an Tafel)) was interessant ist am thema
31 - sehr gut.
32
33 //SuS lesen im Buch (Wortstark, S. 184/185) drei kurze Informationstexte
34 zum Bericht. Im Plenum wird anschließend das Gelesene
35 rekapituliert. L_S erstellt dazu eine Mindmap am Whiteboard, in
36 deren Zentrum der Begriff 'Bericht' steht.//
37
38 **L_S:** so, WENN ich jetzt den bericht schreibe, was habt ihr denn da
39 aus dem buch jetzt schon rausgefunden, was müsste ich denn
40 unbedingt beachten (--) oder worauf sollte ich wert legen? leo?
41
42 **Leo:** der bericht wird immer im präteritum geschrieben.
43
44 **L_S:** also, die zeit. ((L_S notiert 'Zeitform' an Tafel.)) wie sollte
45 die sein?
46
47 **Leo:** in der vergangenheit.
48
49 ((L_S notiert 'Vergangenheit' darunter.))
50
51 **L_S:** okay, (3.0) nochwas. lena.
52
53 **Lena:** es sollte eine sinnvolle zeitliche reihenfolge sein.
54

Transkript

Schlüsselszene S_3_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 21:38– 23:18 Min. & 31:47–34:48 Min.

55 **L_s:** ja, da gehen wir noch später drauf ein. ((L_s hat Probleme mit
56 dem Whiteboard.)) wir sammeln ja jetzt erstmal nur, die punkte
57 gehen wir nach und nach durch. ((L_s notiert 'Reihenfolge' auf
58 Mindmap.)) die reihenfolge. hendrik.
59
60 **Hendrik:** keine persönlichen ausschmückungen.
61
62 **L_s:** hm=hm. (3.0) wie würdest du das mit einem stichpunkt vielleicht
63 beschreiben?
64
65 **Hendrik:** also jetzt nicht so seine eigene meinung dazu zu sagen. keine
66 ahnung. <<zitiert> also ich hätte jetzt das gemacht und das
67 gemacht...
68
69 **L_s:** das was ich vorhin erzählt habe, ja. cynthia, kannst du dem
70 hendrik vielleicht helfen, hast du einen tipp?
71
72 **Cynthia:** äh, (unverständlich) sachlich berichten.
73
74 ((L_s notiert 'sachlich bleiben' an Whiteboard.))
75
76 **L_s:** lena?
77
78 **Lena:** dass berichte vollständig sind?
79
80 **L_s:** hm=hm. (5.0) <<liest> reihenfolge>, das können wir hier
81 verbinden schön. ((L_s notiert 'vollständig' an Whiteboard.))
82 <<liest> vollständig>, ja. (5.0) max?
83
84 **Max:** nicht alles markieren, was nicht so wichtig ist. nur das
85 wichtigste markieren.
86
87 **L_s:** ja <<liest> reihenfolge, vollständig>, nach was markierst du
88 denn?
89
90 **Max:** ((zögerlich)) ja nach ähm nach der wichtig(keit). jetzt mal ein
91 beispiel, ich werde heute mittag fahrrad fahren - das ist ja
92 nicht wichtig. aber dann ich werde meine hausaufgaben machen,
93 das ist ja wichtig oder?
94
95 **L_s:** ja, das ist immer wichtig, dass du hausaufgaben machst. (3.0)
96 aber nach was unterstreichst du? (4.0) wonach haben wir denn
97 den letzten text unterstrichen, max?
98
99 **Max:** nach den w-Fragen.
100
101 ((L_s notiert 'W-Fragen beachten' auf Mindmap.))
102
103
104 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

1 **L_K:** okay, wer kann mal kurz zusammenhängend berichten, um was es
2 geht? (---) mareike?
3
4 **Mareike:** ähm, was nochmal?
5
6 **L_K:** WER kann zusammenhängend berichten, um was es geht? oder kannst
7 du mal zusammenhängend berichten, um was es ging?
8
9 **Mareike:** also, eine frau fährt mit dem fahrrad... //Mitschüler
10 korrigieren.// ja also der steffen fährt mit dem fahrrad, und
11 der hat das licht defekt, äh und die frau fährt mit dem auto
12 und die sieht den steffen nicht...
13
14 **SuS:** hä?
15
16 **L_K:** irgendwie hast du was anderes gelesen mareike. wer korrigiert
17 mal, anne?
18
19 **Anne:** also, der steffen hatte werkunterricht von 15 bis 16.30 und ist
20 dann anschließend auf dem fahrrad nach hause gefahren. dem sein
21 licht war kaputt und dann hat er eine frau mit dunkler kleidung
22 übersehen, hat dann in letzter minute noch das lenkrad
23 rumgerissen, hat aber die frau am schienbein gestreift mit dem
24 pedal, die frau ist dann halt gestürzt und konnte nicht mehr
25 alleine aufstehen, passanten haben geholfen. da kam dann die
26 polizeistreife vorbei und äh hat sich dann den namen und die
27 adresse von dem steffen notiert, und die frau klagte dann über
28 schmerzen am schienbein und musste dann zur näheren
29 untersuchung in krankenhaus, und steffen ist dann nach hause
30 gefahren.
31
32 **L_K:** genau. (2.0) so, jetzt steht da bei step eins äh schritt eins
33 <<liest> für wen und zu welchem zweck ist der bericht
34 bestimmt?>, und ich möchte gerne mit euch ein paar beispiele
35 durchgehen. wir stellen uns mal vor, da stand ja drin, ein arzt
36 wird gerufen ((L_K notiert 'Arzt' an Tafel)). frage ist jetzt,
37 was ist wichtig wenn ich dem arzt berichten muss, was da
38 passiert ist. was ist für den arzt wichtig? (6.0) das können
39 sich aber mehr vorstellen. mareike.
40
41 **Mareike:** also dass der weiß wie die person heißt und wo die herkommt.
42
43 **L_K:** hm, warum meinst du dass das so wichtig ist?
44
45 **Mareike:** ei ja... ((überlegt)) die kann ja auch nicht krankenversichert
46 sein oder so.
47
48 **L_K:** ja, da hast du nicht unrecht, aber ich denke mal zuerst wenn
49 der arzt an eine unfallstelle gerufen wird, dann ist das nicht
50 das allererste was er fragt. also es sollte jedenfalls nicht so
51 sein, hoffen wir es mal nicht. ähm, marie?
52
53 **Marie:** was ist passiert?
54
55 **L_K:** also der arzt will wissen... ja genauer, kannst du es noch ein
56 bisschen genauer sagen?

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

57
58 **Marie:** wie die frau hingefallen ist.
59
60 **L_K:** wie kann man denn die frage jetzt formulieren? was will denn
61 der arzt genau wissen, was wird der arzt als erstes fragen?
62 hm=hm, janina.
63
64 **Janina:** wie und wo das passiert ist, an welcher stelle.
65
66 **L_K:** gut, der ist ja jetzt zu dem unfallort gerufen worden - also so
67 ungefähr weiß er es schon. jana?
68
69 **Jana:** wo sind die schmerzen?
70
71 **L_K:** ahja, ganz wichtig. <<an Tafel notierend> wo sind die
72 schmerzen?> was ist wichtig für den arzt, ganz allgemein
73 gesagt? lisa?
74
75 **Lisa:** (*unverständlich*) ((Es herrscht große Unruhe im Klassenraum.))
76
77 **L_K:** <<an Tafel notierend> also wie kam es zum unfall?> und? ((L_K
78 nimmt S1 durch Handzeichen dran.))
79
80 **S1:** welche verletzungen gab es?
81
82 **L_K:** genau. <<an Tafel notierend> welcher art ist die verletzung?>
83 guckt ihr bitte nochmal auf euren zettel den ihr bekommen habt?
84 ((L_K hält Textabschnitt hoch.)) was ist denn für den Arzt völlig
85 irrelevant, völlig unwichtig? was braucht der wirklich nicht zu
86 wissen? jakob.
87
88 **Jakob:** wer das war (---) erstmal.
89
90 **L_K:** ja, nachher schon. also von daher hat die mareike schon recht,
91 nachher will er das sehen weil er will ja auch dafür geld
92 kassieren.
93
94 **Jakob:** wie die heißen.
95
96 **L_K:** ja das muss er dann in dem fall auch wissen. lisa?
97
98 **Lisa:** also wer noch an dem (geschehen) beteiligt... also wer die
99 angefahren hat.
100
101 **Jakob:** hab ich doch gesagt.
102
103 **L_K:** das ist erstmal nicht SO wichtig, stimmt. sarah?
104
105 **Sarah:** vielleicht wann es war?
106
107 **Jakob:** ja das weiß er doch. //Kurze Diskussion zwischen Jakob und
108 Sarah.//
109
110 **L_K:** ((deutet auf Textabschnitt)) hier guckt euch einfach mal an wie
111 es losgeht, ist das für den arzt wichtig? jana.
112

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

113 **Jana:** also, es ist für den arzt jetzt nicht (wichtig) dass der
114 steffen (---) vom werkunterricht kam. (*unverständlich*).
115
116 **L_K:** genau. also den arzt interessiert erstmal nicht, ob der steffen
117 vom werkunterricht kam, vom fußballspiel, von zuhause oder wo
118 auch immer. ist für den völlig uninteressant. genau. (4.0) OKAY
119 überlegen wir uns mal, wie würde ein bericht für die polizei
120 aussehen? ((L_K notiert 'Polizei' an Tafel.)) was ist für die
121 besonders (2.0) wichtig, besonders von interesse? markus?
122
123 **Markus:** vielleicht auch wie das zustande gekommen ist? wer alles dabei
124 war-
125
126 **L_K:** moment. <<an Tafel notierend> wie passierte der unfall?> hm=hm,
127 du warst noch nicht fertig?
128
129 **Markus:** wer alles dabei war?
130
131 **L_K:** <<an Tafel notierend> wer war beteiligt?> okay, nochwas?
132 sabrina?
133
134 **Sabrina:** wo das passiert ist?
135
136 **L_K:** ((L_K notiert 'Wo passierte es?' an Tafel.)) christoph?
137
138 **Christoph:** wann das passiert ist.
139
140 **L_K:** ((L_K notiert 'Wann -"- es?' an Tafel.)) was noch? was ist ganz
141 wichtig für die polizei? mike?
142
143 **Mike:** welche verletzungen trug das opfer davon?
144
145 **L_K:** ja, auch das. ((L_K notiert 'Verletzungen des Opfers?' an
146 Tafel.)) hm=hm, leon?
147
148 **Leon:** personalien.
149
150 **L_K:** personalien werden die aufnehmen, ja. ((L_K notiert 'Personalien'
151 an Tafel.)) was noch? was ist ganz wichtig, die zentrale frage
152 für die polizei? mareike?
153
154 **Mareike:** ähm, wie der heißt, also dem es passiert ist.
155
156 **L_K:** <<an Tafel deutend> das ist gemeint mit personalien, die namen
157 der betroffenen.> im prinzip haben wir das... ja, <<an tafel
158 deutend> wer war beteiligt> ist eigentlich das gleiche. ((L_K
159 zeichnet Pfeil von 'Wer war beteiligt?' zu 'Personalien'.))
160 nochmal christoph?
161
162 **Christoph:** wurde das opfer (*unverständlich*)?
163
164 **L_K:** hm, das ist erstmal von der polizei her uninteressant. (---)
165 weil da kommt ein rechtsanwalt oder staatsanwaltschaft, je
166 nachdem. ((L_K nickt Markus auffordernd zu.))
167
168 **Markus:** vielleicht die kosten oder der schaden?

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

169
170 **L_K:** <<nickend> der schaden>, warum? was wollen die nämlich wissen
171 oder was werden die untersuchen?
172
173 **Jakob:** ((meldet sich schnell)) ui.
174
175 **L_K:** ui. ja, jakob.
176
177 **Jakob:** wieso. also warum der den nicht sehen konnte. dass die lampe
178 kaputt war.
179
180 **L_K:** ja, was steckt denn hinter dieser frage?
181
182 **Jakob:** wieso dieser unfall passiert ist.
183
184 **L_K:** das steht hier <<von Tafel vorlesend> wie passierte der
185 unfall?> sabrina?
186
187 **Sabrina:** wann es geschah?
188
189 **L_K:** ja, das gehört auch dazu. //Jakob ruft rein.// bitte?
190
191 **Jakob:** wieso die lampe überhaupt kaputt war, wieso der die nicht
192 repariert hat.
193
194 **L_K:** es hat was mit der lampe zutun, ja.
195
196 **Jakob:** wieso er die lampe nicht angemacht hat.
197
198 **L_K:** ja die war ja kaputt.
199
200 **Jakob:** wieso er die nicht repariert hat.
201
202 **L_K:** ja=ja, das steckt alles... was steckt denn hinter der frage mit
203 der lampe? ((L_K nimmt S2 per Handzeichen dran.))
204
205 **Jakob:** warum der keine lampe hat.
206
207 **S2:** warum passierte es?
208
209 **L_K:** <<vorlesend> wie passierte der unfall>, 'warum' könnte man
210 dahinter schreiben. ((L_K notiert 'Warum?' an Tafel.)) peter?
211
212 **Peter:** ob das fahrrad für den verkehr überhaupt zugelassen ist.
213
214 **L_K:** genau, war das fahrrad verkehrstüchtig? ((L_K notiert 'War das
215 Fahrrad verkehrstüchtig?'.))
216
217 ((Jakob meldet sich plötzlich hektisch.))
218
219 **L_K:** ah, schon wieder, jakob was ist los?
220
221 **Jakob:** warum der mit einem fahrrad fährt was nicht funktioniert.
222

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

223 **L_K:** <<auf 'War das Fahrrad verkehrstüchtig?' deutend> was steckt
224 hinter dieser frage? warum will die polizei wissen, ob das
225 fahrrad verkehrstüchtig war? peter.
226
227 **Peter:** wer daran schuld hat.
228
229 **L_K:** EBEN. die schuldfrage. die polizei klärt <<an Tafel schreibend>
230 wer war schuld?> so, nochmal zu schritt eins. da steht, für wen
231 und welchen zweck schreibe ich einen bericht? <<an Tafel
232 deutend> ähm, wer kann nochmal zusammenfassen> warum ich mir
233 das vorher überlegen muss? warum muss ich mir überlegen erst,
234 für wen ist der bericht gedacht? // L_K ermahnt zwei störende
235 Schüler.// marie?
236
237 **Marie:** weil die polizei manche fakten, die vielleicht den arzt
238 interessieren, gar nicht betreffen.
239
240 **L_K:** genau. also ganz unterschiedlich, was die interessiert. (3.0)
241 hm=hm, jetzt stellt euch mal vor der steffen kommt nach hause,
242 (2.0) wie würde denn der bericht in anführungszeichen an seine
243 eltern oder an seine mutter aussehen? wie wird der (---)
244 gestaltet sein? janina?
245
246 **Janina:** dass es die eltern erstmal interessiert (*unverständlich*)
247
248 //Große Unruhe im Klassenraum, L_K ermahnt.//
249
250 **L_K:** also, geschockt, ja. was kommt denn da rein in so eine erz...
251 ist ja dann eher wieder eine erzählung als ein bericht. was
252 kommt denn da nämlich rein? ((L_K nimmt Jakob per Handzeichen
253 dran.))
254
255 **Jakob:** die wörtliche rede?
256
257 **L_K:** ((lacht)) ja, das auch. es ist ein mündlicher bericht. helena?
258
259 **Helena:** vielleicht erzählt er das ja seinen eltern eher so, als hätte
260 die frau schuld.
261
262 **L_K:** ((lacht)) das ist gut möglich, dass er das ein bisschen
263 verfälscht. ((Große Unruhe im Klassenraum.)) was noch?
264 johannes, du hast das schon ganz gut vorgemacht von der
265 körpersprache her, wie wird das noch ablaufen? (3.0) sachlich?
266 erzählt er das ganz sachlich <<zitiert> ich bin um soundsoviel
267 uhr die franz-liszt-straße entlangefahren? ((L_K nimmt S2 per
268 Handzeichen dran.))
269
270 **S2:** vielleicht sagt er das dann <<zitiert> ich kam halt vom
271 werkunterricht und wo ich dann auf dem nachhause weg war habe
272 ich halt eine frau übersehen und habe sie angefahren.>
273
274 **L_K:** ja, würde er das so erzählen, so ganz locker lockig? <<S3
275 drannehmend> ja.>
276
277 **S3:** oder vielleicht wird er es ja überhaupt nicht erzählen.
278

Transkript

Schlüsselszene K_6_Adressatenorientierung/Relevanz

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 18:16–32:12 Min

279 **L_K:** gehen wir mal davon aus er erzählt. // L_K weist SuS an, sich
280 wieder zur anderen Tafel umzudrehen.// also da werden sicher
281 sehr viel mehr gefühle im spiel sein. er wird geschockt sein,
282 er wird vielleicht weinen. //Große Unruhe im Klassenraum, LK
283 sorgt für Ruhe.// sabrina?
284
285 **Sabrina:** der sagt ja nicht, dass er in der franz-liszt-straße war, und
286 dass die polizei gekommen ist.
287
288 **L_K:** das wird er vielleicht doch erzählen. das wird er auch erzählen
289 müssen, weil es könnte ja sein dass sich die polizei dann
290 nochmal meldet. dann wird er das schon sagen müssen. auf jeden
291 fall werden da sehr viel mehr gefühle im spiel sein. <<zitiert>
292 stellt euch vor was mir gerade passiert ist.>
293
294
295 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene G_3_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 15:52–21:12Min.

1 //L_G teilt Arbeitsblatt aus.//
2
3 **L_G:** also der unterricht hier jetzt in dieser und in der nächsten
4 woche, der soll ja - äh - quasi darauf abzielen, dass ihr dann
5 demnächst SELBST (--) berichte schreibt. und dazu ist es dann
6 natürlich wichtig, dass man auch die einzelnen punkte einhält,
7 die erforderlich sind. los geht's jeweils mit einer einleitung,
8 - jeder aufsatz beginnt mit einer einleitung. ((L_G schaut auf
9 Arbeitsblatt in der Hand.)) ihr habt ganz unten auf der seite
10 30 ZWEI einleitungen (1.0) stehen, und ähm (1.5) jetzt überlegt
11 ihr mal bitte welche einleitung da zu einem bericht passen (--)
12 würde. lest sie euch mal beide durch.
13
14 ((SuS lesen leise für sich.))
15
16 **L_G:** so welche einleitung... in welcher einleitung geht es denn
17 eigentlich mehr sachlich zu? (1.5) in der eins oder in der
18 zwei? chiara?
19
20 **Chiara:** äh zwei.
21
22 **L_G:** bei der zwei, genau. bei der zweiten. (2.0) warum? was ist da
23 eigentlich schon... woraus kann man das schon erkennen zum
24 beispiel? chiara.
25
26 **Chiara:** weil da gerade im ersten satz <<liest vor> am zwölften
27 september> steht.
28
29 **L_G:** genau. da ist schon ein datum genannt, (--) dann... was ist da
30 außerdem noch benannt? (--) nadine?
31
32 **Nadine:** dass die frau 70 jahre alt ist.
33
34 **L_G:** also die frau, die da betroffen ist, genau. <<liest vor> eine
35 70-jährige frau...> samuel?
36
37 **Samuel:** der ort.
38
39 **L_G:** ortsangabe, genau, in welcher straße, okay. (1.0) und außerdem
40 auch noch... da steht... jana?
41
42 **Jana:** äh wohin. also (unverständlich).
43
44 **L_G:** also die person befand sich auf dem heimweg, (---) was kann man
45 da für rückschlüsse draus ziehen? (2.0) wenn da steht: 'auf dem
46 heimweg von der schule'? (4.0) was kann man da auch noch
47 ungefähr folgern? (5.0) kathrin?
48
49 **Kathrin:** also warum.
50
51 **L_G:** warum?
52
53 **Kathrin:** also ja, weswegen.
54
55 **L_G:** auf dem heimweg von der schule?
56

Transkript

Schlüsselszene G_3_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 3

Zeit: 15:52–21:12Min.

57 **Kathrin:** ((unsicher)) ei ja...
58
59 **L_G:** ist das eine antwort auf die frage 'warum'? nadine?
60
61 **Nadine:** dass das auf jeden fall nachmittags ist.
62
63 **L_G:** genau. das ist ein hinweis auf die uhrzeit. wann könnte das
64 denn gewesen sein? <<langsamer wiederholend> wann könnte das
65 gewesen sein> mit dem unfall, wenn da steht 'auf dem heimweg
66 von der schule'. //L_G ermahnt einige Schüler zur Ruhe.// samuel,
67 zu welcher uhrzeit könnte der unfall dann passiert sein? wenn
68 da steht 'auf dem heimweg von der schule'? henry?
69
70 **Henry:** da steht keine uhrzeit bei, da steht nur <<liest vor> am
71 12.12.>
72
73 **L_G:** henry-
74
75 **S1:** aber wenn er doch gerade von der schule kommt.
76
77 **L_G:** henry, du hast nicht gut zugehört. die nadine hat gesagt es
78 muss irgendwann so nachmittags gewesen sein und ich hab jetzt
79 gesagt... gefragt, welche uhrzeit da ungefähr UNGEFÄHR in frage
80 kommt. tobias.
81
82 **Tobias:** vielleicht halb zwei oder halt halb vier.
83
84 **L_G:** gut, also nenn mal eine zeitspanne. zwischen... von bis-
85
86 **Tobias:** ja, halb zwei bis halb vier.
87
88 **L_G:** zum beispiel. sagen wir mal 13 bis 16 uhr oder 15 uhr. ja, wenn
89 ihr überlegt wann ihr euch auf dem nachhauseweg befindet dann
90 ist das in der regel nach der sechsten stunde, das wäre
91 zwischen 13 und 13.30 oder ihr habt bis zur siebten achten
92 stunde, das heißt etwa grob von dreizehn bis fünfzehn uhr, ja?
93 dann hat man quasi noch die zeit eingegrenzt. dann weiß man in
94 jedem fall, es kann nicht morgens um sieben uhr gewesen sein.
95 henry?
96
97 **Henry:** aber hier im ersten text steht <<liest vor> es wurde schon
98 dunkel>
99
100 **L_G:** pass auf der erste text hat mit dem zweiten inhaltlich nichts
101 zutun. (3.0) das sind verschiedene sachen. (2.0) oder? nee,
102 müssen nicht verschiedene sachen sein, aber es geht erstmal
103 darum, wo mehr ((sucht nach Formulierung)) wichtige
104 einzelheiten erwähnt sind. und ich denke das ist bei text zwei.
105 (1.5) also text zwei... psst hier! text zwei wäre als
106 einleitung für einen bericht geeignet.
107
108
109 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

1 //L_G teilt ein Arbeitsblatt aus.//
2
3 **L_G:** ähm, bevor ihr einen bericht schreiben sollt, wir hatten jetzt
4 die einleitung, den hauptteil, also wie man einen hauptteil
5 anfertigt, die ganzen stichpunkte macht und dann (ganze) sätze
6 bildet und die nachher verbindet... was fehlt denn bei einem
7 aufsatz noch, was gehört denn noch dazu? einleitung, der
8 hauptteil, (1.0) nadine?
9
10 **Nadine:** schluss.
11
12 **L_G:** den schluss. okay, gut. ((L_G geht zu ihrem Schreibtisch, nimmt
13 einen Stapel Arbeitsblätter und verteilt diese an die
14 Schüler.)) jetzt erst mal ganz allgemein, wie ein schluss
15 aussehen könnte.
16
17 //L_G locht teilweise noch die Arbeitsblätter und gibt den Locher an die
18 Schüler weiter.//
19
20 **L_G:** jeder hört zu. fast jeder aufsatz endet mit einem schluss. in
21 dem schluss, ähm, hat man verschiedene möglichkeiten... oder
22 ich muss es anders sagen: in dem schluss kann man verschiedenes
23 ausdrücken - kommt darauf an um was für ein ereignis es ging.
24 ihr habt da drei beispiele, vielleicht lesen wir das erstmal
25 vor. henry, fängst du mal an?
26
27 **Henry:** ((liest)) der schluss nennt ursachen für ein geschehen. der
28 schluss informiert über die folgen-
29
30 **L_G:** nee, moment=moment. du musst ja erstmal ein beispiel dafür
31 anführen. also (--) im schluss könnte ich die URSACHE nennen,
32 gibst du da mal das beispiel? (2.0) es steht rechts daneben.
33
34 **Henry:** ((liest)) der grund für den... moment. <<langsam formulierend>
35 auffahrunfall>-
36
37 **L_G:** ja. also geht's hier vermutlich über einen unfallbericht und
38 der reporter zum schluss nennt er nocheinmal die ursache,
39 nämlich (--) was war der grund für den unfall?
40
41 **Henry:** ((liest)) war vermutlich überhöhte geschwindigkeit.
42
43 **L_G:** genau. also für den auffahrunfall... der grund für den
44 auffahrunfall war vermutlich überhöhte geschwindigkeit. okay
45 gut. also bei einem VERKEHRSUNFALL würde man eventuell zum
46 schluss nochmal die ursache benennen. (2.0) weiteres beispiel,
47 manuela?
48
49 **Manuela:** ähm, soll ich jetzt...
50
51 **L_G:** nummer zwei.
52
53 **Manuela:** ähm ((liest))der schluss informiert über die folgen eines
54 vorfalls. nach dem zurückgehen des hochwassers werden die
55 menschen wohl noch lange unter den dabei entstandenen schäden
56 zu leiden haben.

Transkript

Schlüsselszene G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

57
58 **L_G:** hm=hm, also ich könnte jetzt im SCHLUSS auch die folgen
59 benennen. ähm, das beispiel was hier angeführt ist, in welchen
60 bereich gehört das denn? (3.0) hochwasser? (8.0) samuel?
61
62 **Samuel:** folgen?
63
64 **L_G:** ja, zum beispiel... folgen von WAS? womit hat das hier zutun?
65 <<langsam formulierend> mit der> (4.0) so mit
66 umweltkatastrophen. ja? was könnte das denn noch sein, außer
67 hochwasser? umweltkatastrophen, chiara?
68
69 **Chiara:** sturm.
70
71 **L_G:** zum beispiel sturm, (---) wo war das jetzt kürzlich? (4.0) da
72 wurde gewarnt tagelang davor, die leute wurden teilweise
73 evakuiert, jana?
74
75 **Jana:** in new york, also den usa.
76
77 **L_G:** genau. ostküste da unten, florida, new york. also die... an der
78 ostküste nordamerikas, da sollte also - ich weiß nicht - so ein
79 hurrikan ankommen oder taifun oder wie es heißt, und da sind
80 jetzt auch... die leute haben mit den folgeschäden zu kämpfen.
81 bei uns hier, gibt's hier auch sowas? gab es aktuell so etwas?
82 ich glaube heute morgen habe ich gerade die zeitung
83 aufgeschlagen, da waren berichte davon-
84
85 //Kurze Unterbrechung der Stunde durch Schülerin die zu spät zum Unterricht
86 kommt.//
87
88 **L_G:** hier, ganz aktuell gibt es ja auch die folgen von einem
89 unwetter zu beseitigen. (3.0) wo? sonntag nachmittag? (8.0)
90 sonntag nachmittag? ((Schülergemurm)) ja was war da, sonntag
91 nachmittag? stand gestern in der zeitung, heute in der zeitung.
92
93 **S1:** ich lese keine zeitung. ((Gelächter in der Klasse.))
94
95 **L_G:** ja das ist sehr bedauerlich. leider. (2.0) solltest du aber.
96 roman?
97
98 **Roman:** in sommersbach war doch da was.
99
100 **L_G:** mal ganz laut. (3.0) sommersbach, ja genau. was war in
101 sommersbach, waldbrand? sonntag nachmitag, was war da?
102
103 **Henry:** überschwemmung.
104
105 **L_G:** henry.
106
107 **Henry:** ((wiederholt)) überschwemmung.
108
109 //Sprechen über besagtes Ereignis im Nachbarort.//
110
111 **L_G:** ((schaut auf Arbeitsblatt)) gut, also da würde ich über die
112 folgen zum beispiel von einem unwetter, von einem erdrutsch,

Transkript

Schlüsselszene G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

113 erdbeben, vulkanausbruch, großer waldbrand... irgendwie würde
114 ich nochmal auf die folgen eingehen. so und zum schluss, eine
115 dritte möglichkeit wäre, marvin?
116
117 **Marvin:** äh ((5.0)) keine ahnung. ich habe nicht aufgepasst.
118
119 **L_G:** marvin, es liegt vor dir, das blatt.
120
121 **Marvin:** ja.
122
123 **L_G:** wir sind bei der dritten möglichkeit.
124
125 **Marvin:** achso, ausblick.
126
127 **L_G:** lies das mal vor. (*unverständlich*).
128
129 **Marvin:** äh, also a wie ausblick. (---) achso nein, hier unten. ((liest
130 vor)) der schluss gibt ausblicke und rundet den bericht ab.
131
132 **L_G:** lies das beispiel bitte nochmal vor.
133
134 **Marvin:** ((liest vor)) nach dem ursachenden... (stockt))
135
136 **L_G:** nochmal. nochmal von vorne.
137
138 **Marvin:** ((liest vor)) nach dem überraschenden sieg, ähm, ihrer
139 mannschaft hoffen die fans, ähm, dass der abstieg vermieden
140 werden kann.
141
142 **L_G:** okay. wovon ist das dann ein bericht?
143
144 **Marvin:** fussballspiel.
145
146 **L_G:** beispielsweise. also von einer sportveranstaltung, genau.
147 könnte auch ein tennisspiel sein, (---) also von... ein
148 sportbericht. gut, jetzt passt auf.
149
150 //L_G erteilt Arbeitsauftrag, auf dem Arbeitsblatt die anschließende Aufgabe
151 zu bearbeiten: Sechs verschiedene Schlüsse zu Berichten sollen
152 den Typen 'Ursache', 'Folgen' und 'Ausblick' zugeordnet werden.
153 SuS arbeiten alleine oder mit dem Partner zusammen. Besprechen
154 die Aufgabe anschließend im Plenum, SuS zeigen keinerlei
155 Probleme bei der Zuordnung.//
156
157 **L_G:** jetzt überlegt mal bitte, hier mit diesem feueralarm, wenn man
158 da jetzt so einen schlusssatz schreiben müsste. (3.0) es war ja
159 jetzt ein angekündigter probealarm. jetzt ist die frage, kann
160 ich da was schreiben von ursache, gebe ich da an die (--)
161 folge, oder schreibe ich da irgendwas mit ausblick? was wird da
162 wohl passen? was müsste man wenn ihr sowas schreiben müsstet,
163 wie würdet ihr sowas formulieren? (3.0) weil eins von den drei
164 solltet ihr versuchen zu nehmen. (7.0) roman?
165
166 **Roman:** ursache?
167
168 **L_G:** ((erstaunt)) ursache?

Transkript

Schlüsselszene G_6_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe G

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 6

Zeit: 08:15–16:32 Min. & 20:08–23:24 Min.

169
170 **Roman:** nee, ich weiß nicht...
171
172 **L_G:** <<lachend> ja was jetzt?>
173
174 **Roman:** folgen.
175
176 **L_G:** folgen. (4.0) stefan?
177
178 **Stefan:** hm? ich habe gerade nicht aufgepasst.
179
180 **L_G:** ja, schade. nadine?
181
182 **Nadine:** ausblick.
183
184 **L_G:** ausblick? jetzt könnten wir ja mal hier eine abstimmung machen.
185
186 //Lerngruppe G stimmt ab, fast alle sind für 'Ausblick'.//
187
188 **L_G:** ja, gut, wie müsste man das jetzt formulieren, wenn man
189 ausblick nimmt? (---) wie müsste ich das denn ausdrücken, wenn
190 man so... also ich selbst würde auch ausblick nehmen. wie muss
191 ich das formulieren? (10.0) manuela?
192
193 **Manuela:** ja vielleicht so... ähm-
194
195 **L_G:** ganz laut, damit die anderen das hören.
196
197 **Manuela:** ähm, (2.0) <<formuliert> am ende durften wir dann alle in die
198 pause gehen. (weil wir das) so gut gemeistert hatten.>
199
200 **L_G:** ach du meinst der ausblick ist die pause?
201
202 **Manuela:** ((zögerlich)) ja.
203
204 **L_G:** ehrlich? deswegen übt man feueralarm, damit man hinterher pause
205 hat? das glaubst du selbst nicht. das, glaube ich, kann nicht
206 sein. denk mal nach. ich muss überlegen: folgen: ich muss
207 überlegen: warum? warum wurde denn die übung gemacht? zu
208 welchem zweck wurde die gemacht? (5.0) ja wozu macht man denn
209 überhaupt eine übung, (3.0) wenn es doch in wirklichkeit gar
210 nicht brennt? wozu macht man das denn? (5.0) henry?
211
212 **Henry:** weil wenn es darauf ankommt, dass jeder weiß was zu tun ist,
213 wie man sich verhält.
214
215 **L_G:** okay, so. jetzt drück das nochmal aus hier bezogen... das heißt
216 was müsste ich als folgen schreiben? <<formuliert> damit... die
217 übung wurde durchgeführt oder es ist sinnvoll einen probealarm
218 durchzuführen, damit...> führ mal den satz fort: 'damit im'...
219
220 **Henry:** damit jemand weiß was zu tun ist.
221
222 **L_G:** ((ergänzt)) wenn es wirklich brennen sollte. genau. okay.
223
224 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

1 **L_S:** das war die erste hausaufgabe. dann solltet ihr so wie
2 nachrichtensprecher das ganze so ein bisschen ausformulieren
3 wer hat denn da was geschrieben, max?
4
5 **Max:** wie ausformulieren, hä?
6
7 **L_S:** so ne headline, so ne nachricht solltet ihr da schreiben.
8
9 **S1:** so wie bei rtl II oder bei rtl aktuell.
10
11 **Max:** ja, hab ich.
12
13 **L_S:** dann mach mal.
14
15 **Max:** ich hab das hier so wie geübt. also ((liest)) wann? freitag der
16 13. wieviel uhr es passiert ist? kurz vor 18 uhr. (---) wo? an
17 der der kreuzung auf der rosenstraße. wer? der autofahrer und
18 anna und max. was? ein unfall. wie? sind auf die kreuzung
19 gefahren, es war rot. wo sie mitten auf der kreuzung waren
20 und... der fahrer hatte dann aufeinmal grün. der fahrer ist
21 losgefahren wo die kinder noch auf der kreuzung waren. der
22 autofahrer ist zu früh losgefahren. und welche folgen? jetzt
23 muss ein unfallbericht geschrieben werden von dem kind.
24
25 **L_S:** okay. war zwar schon viel zu viel-
26
27 **Max:** echt?
28
29 **L_S:** ja. so ein zwei sätze, mehr wollte ich gar nicht haben. jannis?
30
31 **Jannis:** ich habe einen ganzen text geschrieben.
32
33 **L_S:** einen ganzen text schon?
34
35 **Jannis:** ja.
36
37 **L_S:** dann lass ich mich mal überraschen.
38
39 **Jannis:** also wie bei einem richtigen berICHT.
40
41 **L_S:** gut, dann hast du schon mehr probiert wie du solltest.
42
43 **Jannis:** ((lacht)) ja also, ((liest, verstellt dazu seine Stimme etwas))
44 guten abend, meine <<lachend> damen und herren>. am freitag
45 abend wurde ein junge von einem grünen vw-golf angefahren. beim
46 überqueren der straße kam der golf zu schnell um einen kurve
47 und übersah den jungen. der junge hat sich bei dem unfall sein
48 rechtes bein gebrochen. der fahrer begann fahrerflucht. zum
49 glück hat ein mann den unfall gesehen und hat sich sofort das
50 kennzeichen aufgeschrieben. (unverständlich) rief sofort die
51 polizei und den krankwagen an. die polizei ermittelt gegen
52 den autofahrer. (3.0) fertig.
53
54 **L_S:** super, prima. war schon viel zu viel aber (--) sehr gut. jakob.
55

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

56 **Jakob:** ja. (2.0) ja das wird jetzt lustig. ich habe auch mehr wie eine
57 reportage geschrieben.
58
59 **L_s:** das ist nicht schlimm.
60
61 **Jakob:** okay. (3.0) ((liest)) herzlich willkommen zur punkt zwölf
62 reportage am mittwoch. kind beinahe totgefahren. in h. an der
63 rosenstraße wurde ein kleiner junge angefahren. er wollte über
64 die straße gehen und wurde von einem schlafenden autofahrer
65 erwischt. das ganze geschah am freitag, den 13. um 18 uhr. der
66 junge muss jetzt für vier wochen einen gips tragen, der
67 sachschaden beim fahrrad beträgt rund 500 euro. schönen abend
68 noch, das punkt zwölf-team.
69
70 ((L_s und Mitschüler lachen.))
71
72 **S₂:** das war gut, das war gut.
73
74 **L_s:** okay. vielen dank euch zwei.
75
76 **Max:** in h. gibt es sogar die rosenstraße.
77
78 **L_s:** ja? (3.0) möglich.
79
80 //L_s ist abgelenkt vom PC, den er gerade hochfährt. SuS erzählen kurz von
81 den Hausaufgaben in Mathematik und diskutieren anschließend über das
82 Whiteboard.//
83
84 **L_s:** ((deutet auf das Whiteboard, das Text 'Schüler auf dem Weg zur
85 Schule verunglückt' zeigt)) schaut euch den Text hier vorne
86 bitte nochmal an. wenn ihr (2.0) durchgeht, euch die fragen
87 nochmal durchlest, nochmal auf die fragen eingeht im kopf, und
88 euch das auch nochmal anguckt was ihr im heft habt, was fällt
89 auf? gibt es da eine struktur bei den fragen? welche frage
90 kommt zuerst? gibt es fragen, die sind wichtiger am anfang,
91 gibt es fragen die sind vielleicht zum schluss wichtiger? wie
92 würdet ihr das ganze formulieren?
93
94 //L_s sagt einem Schüler, dass er dessen Meldung wahrgenommen hat, aber den
95 anderen noch einen Moment Bedenkzeit geben möchte.//
96
97 **L_s:** vielleicht hat jemand eine idee. <<auf die Uhr schauend> warte
98 nochmal zwanzig sekunden. (--) lena, kannst den arm auch
99 runtertun. (25.0) tim.
100
101 **Tim:** ja, wo ist recht wichtig denke ich mal, (2.0) und was passiert
102 ist, ist auch wichtig. (3.0) ja um wieviel uhr ist dann denke
103 ich mal bisschen zum schluss, also wann. joa. (3.0) ich denke
104 mal wo und was passiert ist sind so ziemlich am wichtigsten.
105
106 **L_s:** ja, wenn wir es hier an dem text nummerieren könnten: was ist
107 denn hier das erste, was ist denn am wichtigsten? wie haben wir
108 denn hier angefangen? lena.
109
110 **Lena:** wo.
111

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

112 **L_S:** wo. wo ist es denn passiert?
113
114 **Lena:** Kassel.
115
116 ((L_S notiert 'Wo' an Whiteboard.))
117
118 **L_S:** was ist noch von wichtigkeit? sarah?
119
120 **Sarah:** wer.
121
122 **L_S:** wer? wer ist es denn? wer wie wo was? wir orientieren uns am
123 text. ((zu Sarah)) aber du kennst den text noch nicht? ((Sarah
124 verneint.)) aber behalte es mal im hinterkopf. larissa?
125
126 **Larissa:** die zwei brüder.
127
128 **L_S:** und wer noch?
129
130 **Larissa:** die mofafahrerin.
131
132 **L_S:** die haben wir hier noch nicht unterstrichen. ((L_S unterstreicht
133 'eine Mofafahrerin und zwei Radfahrer' auf Folie und notiert
134 'Wer' darüber.))
135
136 //Leo merkt an dass er L_S letztens schon darauf hingewiesen habe.//
137
138 **L_S:** lena.
139
140 **Lena:** wann.
141
142 **L_S:** wann?
143
144 **Lena:** ((liest vor)) dienstagsmorgen gegen 8 uhr.
145
146 **L_S:** genau. ((unterstreicht entsprechende Stelle an Whiteboard und
147 notiert 'Wann' daneben)) was haben wir jetzt alles, wo wer
148 wann? der tim hatte schon auch noch eben was gesagt. (2.0) max.
149
150 **Max:** was?
151
152 **L_S:** was ist denn passiert?
153
154 **Max:** ei ja ähm ein unfall und ähm-
155
156 **L_S:** wo kriegen wir das denn schon raus im text? wo kriegen wir denn
157 schon im text gesagt was passiert ist?
158
159 **Max:** ja oben... ((liest)) kassel, da fing es schon an, dienstags
160 morgen gegen acht eine mofafahrerin und zwei radfahrer... die
161 ersten zwei reihen so.
162
163 **L_S:** ja, wir haben es aber sogar schon noch ein bisschen weiter
164 oben, lena.
165
166 **Lena:** (in der) überschrift.
167

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

168 **L_S:** die überschrift.
169
170 **Max:** achso, stimmt ja. ((L_S unterstreicht Überschrift 'Schüler auf
171 dem Weg zur Schule verunglückt' an Whiteboard und notiert
172 'Was?' darüber.)) das vergesse ich ja immer.
173
174 **Leo:** ähm, da steht ja eigentlich auch schon 'wo' in der überschrift.
175
176 **L_S:** joa, auch. aber genau ist es da mit kassel und der tankstelle.
177 (2.0) könnte man auch, richtig. wo, dann ist das... das wo
178 könnte ja dann überall passiert sein, in sydney genauso wie in
179 (---) berchtesgaden. (2.0) auf dem weg zur schule. oder in m.
180 in m. wollte ein kind mit dem fahrrad zur schule nach e. fahren
181 und ist angefahren worden. da wissen wir aber noch nicht, ob
182 das-
183
184 //Kurze Diskussion mit Leo, der den Ort nicht kennt.//
185
186 **L_S:** okay. lena?
187
188 **Lena:** wie es passiert ist?
189
190 **L_S:** ja, das können wir auch noch, richtig. wie ist es denn
191 passiert? (5.0) aber ihr schaut... seht mal ((deutet auf
192 Whiteboard)), wir haben jetzt nur fragen im oberen bereich
193 markiert. tim?
194
195 **Tim:** ja wie es passiert ist, ist ja eigentlich (---) hetze-
196
197 **L_S:** ist das was?
198
199 **Tim:** hetzt, das hat ja mit eile zutun. weil die haben ja auch... mit
200 diesem training oder was es genau war... die wollten ja zu dem
201 training und normal fängt das ja immer pünktlich an. und da
202 mussten die sich ja beeilen.
203
204 **L_S:** ((schaut verwundert auf Text an Whiteboard)) hierbei?
205
206 **Tim:** oder war das nicht dabei?
207
208 **L_S:** nee, das war ein anderer text.
209
210 **Tim:** achso.
211
212 **L_S:** wassili was meinst du denn? (2.0) bevor du hier als rummalst.
213 (5.0) hm.
214
215 **Max:** ich weiß es.
216
217 **L_S:** max?
218
219 **Max:** ja also ich will es mal zeigen vorne. ((Max steht auf und geht
220 zum Whiteboard.)) <<auf vierte Zeile deutend> also das hier
221 unten ist ja gar nicht mehr wichtig>, das <<auf die ersten drei
222 Zeilen weisend> ist ja eher wichtiger hier die überschrift>
223 <<liest> schüler auf dem weg zur schule verunglückt.> hier ist

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

224 ja so markiert als 'wann', dann wird das ja 'wo' <<liest>
225 kassel, leicht verletzt wurde am dienstagmorgen>, das ist ja
226 eigentlich wichtig wann es passiert ist, und <<liest weiter>
227 gegen acht uhr eine mofafahrerin und zwei radfahrer.>-
228
229 **L_s:** also was wird denn-
230
231 **Max:** da kann man sich ja eigentlich schon denken was da passiert
232 ist.
233
234 **L_s:** laut. man kann also durch die ersten beiden zeilen-
235
236 **Max:** oder durch die ersten drei kann man ja schon wissen was
237 passiert ist.
238
239 **L_s:** genau. super. und in einem text in deutsch, wo schreibt man
240 dann das schonmal immer am anfang hin, wie nennt man das denn?
241 (4.0)
242
243 **Max:** ((deutet auf unteren Teil des Textes)) und das hier unten ist
244 ja gar nicht mehr wichtig.
245
246 **L_s:** das ist zwar schon wichtig-
247
248 **Max:** ((ergänzt)) aber nicht mehr so.
249
250 **L_s:** ja, danke. ((Max setzt sich.)) larissa?
251
252 **Larissa:** ich wollte noch sagen 'wo' ist ja in kassel, es gibt aber noch
253 ein 'wo'. mit dem fahrradweg.
254
255 **L_s:** genau, das tun sie hinterher noch ein bisschen genauer
256 definieren. (2.0) aber der max hat schon eine gute... eine gute
257 beobachtung gemacht indem er gesagt hat: hey, aus den ersten
258 zwei zeilen (--) oder aus dem anfang (1.0) bekomme ich ja schon
259 mal einen überblick. das ist ja vielleicht auch das, was ein
260 nachrichtensprecher sagt: <<liest> schüler auf dem weg zur
261 schule verunglückt.> ein radiomoderator. <<liest weiter>
262 kassel, leicht verletzt wurden am dienstagmorgen gegen acht uhr
263 eine motrorradfahrerin und zwei radfahrer.>
264
265 **Max:** ja bei kassel, da würde der ja sagen wo es passiert ist. die
266 sagen ja immer erst kassel, b. oder so, wo es passiert ist.
267
268 **L_s:** genau. und dann schaltet er vielleicht weiter an seine
269 kollegin-
270
271 **S3:** vor ort.
272
273 **L_s:** ((wiederholt)) vor ort, die dann den restlichen bericht
274 schreibt. aber er (1.0) macht sich erst schonmal interessant,
275 nenne ich es jetzt mal. und bei einem bericht nennt man diesen
276 ersten teil wo diese fragen wie 'wann' und 'wo' und 'wer' und
277 'was passiert ist' und 'welche folgen' eventuell der unfall
278 hatte nennt man die einleitung. einleitung habt ihr bestimmt
279 alle schonmal gehört, in einem anderen zusammenhang. max.

Transkript

Schlüsselszene S_5_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 5

Zeit: 07:25 –20:30 Min.

280

281 **Max:** ja ich wollte nochmal was sagen. <<liest> am mofa entstand ein
282 geringer sachschaden.> das juckt ja so gut wie keinen. ((L_s
283 wiegt unschlüssig mit dem Kopf hin und her.)) ja gut, die
284 mofafahrerin.

285

286 **L_s:** hinterher juckt das, wenn ich das mal so sagen darf. das juckt
287 hinterher schon noch, dann kannst du nämlich einen ausblick
288 geben, welche folgen der unfall HATTE.

289

290 **Max:** achso ja klar.

291

292 **L_s:** ja. aber erstmal beschäftigen wir uns jetzt mit der einleitung.

293

294

295 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

1 **Leo:** ähm herr stolz?
2
3 **Ls:** ja?
4
5 **Leo:** da fehlt doch noch das gebrochene bein oder nicht?
6
7 **Ls:** das gebrochene BEIN, ja. was machen wir damit? wenn ihr alle
8 abgeschlossen habt überlegt mal, wie ihr das gebrochene bein...
9 (3.0) in diesem ganzen bericht... wo ihr das gebrochene bein
10 einarbeiten würdet. (6.0) jakob?
11
12 **Jakob:** in dem satz ((liest vor)) dabei wurde der radfahrer leicht
13 verletzt. äh verletzt.
14
15 **Ls:** hm. (4.0) MUSS das denn überhaupt in die einleitung?
16
17 **Jakob:** joa.
18
19 **Ls:** frederik?
20
21 **Frederik:** ich würde das eher zum hauptteil (--) nehmen.
22
23 **Ls:** hm=hm, warum? ich bin gemein, ich frage jetzt warum.
24
25 **Frederik:** weil im hauptteil wird ja (gefragt/gesagt), was da passiert
26 ist.
27
28 **Ls:** hm, joa. lena?
29
30 **Lena:** ich würde das auch eher beim hauptteil machen, weil im
31 hauptteil (kaut) man ja nochmal alles aus von der einleitung.
32
33 **Ls:** ja. jakob?
34
35 **Jakob:** oder man packt es in den schluss zu den folgen.
36
37 **Ls:** oder dahin, ja. okay. max, ist das eine meldung?
38
39 **Max:** ja.
40
41 **Ls:** ja?
42
43 **Max:** ja den sachsaden, den würde ich auch... das steht ja
44 eigentlich in der zeitung so eigentlich immer unten. der
45 sachsaden beträgt in der höhe von 1500 euro, zum beispiel.
46
47 **Ls:** hm=hm.
48
49 **Leo:** da muss man den ganzen bericht lesen um zu wissen
50 (unverständlich).
51
52 **Ls:** hm=hm. ((Ls schaut auf das Tafelbild.)) <<zu Max> also könnte
53 man sagen 'es entstand ein sachsaden' PUNKT. die höhe auch
54 noch nicht.>
55

Transkript

Schlüsselszene S_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

56 **Max:** doch. ((liest)) es entstand ein sachsch... erst kommt halt oben
57 der text und zum schluss 'es entstand ein sachschaden von 500
58 euro'.
59
60 ((L_S nimmt Lena durch Handzeichen dran.))
61
62 **Lena:** das ist jetzt wie ich das eben schon sagte: bei dem einen steht
63 ganz am ende ganz unten welche folgen und wir haben jetzt eben
64 bei der einleitung hingeschrieben welche folgen.
65
66 **L_S:** ja. ((Schaut nochmal an die Tafel.)) tim?
67
68 **Tim:** joa, ende.
69
70 **L_S:** ((lacht)) ende gut alles gut.
71
72 //Kurzes Zwischengespräch mit Tim, der nach einer Stundenplanänderung
73 fragt.//
74
75 **L_S:** so, hört zu. habt ihr alle abgeschrieben ((deutet auf Tafel))?
76
77 **SuS:** ja.
78
79 **L_S:** nehmt bitte nochmal das regelblatt vor. ((L_S hält das
80 Arbeitsblatt hoch.)) der unfallbericht. ((SuS suchen
81 Arbeitsblatt raus.)) was passiert im hauptteil? larissa lies...
82 achso du hast es nicht. hendrik lies du doch mal vor 'im
83 hauptteil'.
84
85 **Hendrik:** ((liest)) im hauptteil berichtest du schritt für schritt, wie
86 sich der unfall ereignet hat.
87
88 //L_S unterbricht Hendrik kurz, weil ein Schüler immer noch nach dem
89 Arbeitsblatt sucht und dabei störend auffällt.//
90
91 **Hendrik:** ((fährt fort)) genaue bezeichnung der unfallzeit, des
92 unfallortes, tätigkeit des verletzten/der verletzten zum
93 zeitpunkt des unfalls, unfallursache, unfallhergang im engeren
94 sinn, art der verletzungen, schädigungen, unfallzeugen,
95 eventuell anzusprechende schuldfragen.
96
97 **L_S:** also ihr seht aufeinmal, es wird im hauptteil nochmal <<deutet
98 einen Kreis an> größer> (1.5) AUFGEARBEITET das ganze. wie die
99 lena eben schon sagte: <<an Tafel deutend> in der einleitung>
100 schneiden wir es nur an, und dann im hauptteil machen wir es...
101 ((Lena spricht leiser etwas zu ihm.)) genau, essen wir den
102 kuchen fertig. (---) in der einleitung holen wir uns nur
103 appetit. (2.0) max.
104
105 **Max:** in der einleitung steht ja eigentlich nur so grob was passiert
106 ist, wann es passiert ist, und im hauptteil steht ja eigentlich
107 das ganze wichtige, und zum schluss steht ja halt schon wieder
108 sachschaden, wie ich da gesagt habe, und da bei der
109 überschrift, die darf eigentlich auch nicht zu viel verraten
110 was da passiert ist.
111

Transkript

Schlüsselszene S_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 28:38–33:33 Min.

112 **L_s:** sehr gut. besser konnte ich es jetzt auch nicht beschreiben.
113 hervorragend.
114
115
116 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 19:13–22:03 Min.

1 **L_S:** wichtig für den hauptteil (3.0) ist, (2.0) dass ihr das, worauf
2 ihr in der einleitung schon eingegangen seid, weiter ausführt,
3 das wie und warum, auch nochmal genau auf die unfallpersonen...
4 die am unfall betroffenen oder beteiligten personen eingeht -
5 war von vielen die ich jetzt schon gehört habe gut umgesetzt.
6 daran denken-
7
8 **Leo:** ähm, herr stolz?
9
10 **L_S:** ja?
11
12 **Leo:** in der fünften klasse hatten wir ja auch... war das ja auch so,
13 dass haupt... ähm anfang, hauptteil und schluss - das ist
14 glaube ich das gleiche? da gibt es eigentlich so ne
15 spannungs(kurve) <<zeichnet einen Bogen mit dem Stift in die
16 luft> [das fängt unten an, dann geht's hoch und wieder runter.
17
18 **S1:** [das waren geschichten.
19
20 **L_S:** wann hast du... bei was machst du das denn? tim.
21
22 **Tim:** das waren fabeln oder geschichten hauptsächlich. das war dann
23 diese komische MAUS-
24
25 **L_S:** genau, bei geschichten. wir sind ja beim berichten, dieser
26 bericht habe ich ja euch schonmal- //Unterbrechung durch Tim
27 und Leo, die sich miteinander unterhalten.// erinnert euch
28 dran, an die mind map - <<an Tafel deutend> ich rufe sie auch
29 gleich nochmal auf> - was war denn das (3.0) wichtige bei (2.0)
30 berichten?
31
32 //L_S sucht auf Whiteboard nach einer Datei, findet sie allerdings nicht.//
33
34 **L_S:** erinnert euch daran, aber ein bericht soll immer (---) was
35 sein? soll der ausschmücken? soll der erzählen wie ((heftig
36 gestikulierend)) (3.0) es katzen geregnet hat und die hunde auf
37 der straße tanzten während dem unfall? wird das alles
38 reingeschrieben?
39
40 **Leo:** nein, das ist unwichtig.
41
42 **L_S:** lena?
43
44 **Lena:** es wird nur das wichtigste reingeschrieben.
45
46 **L_S:** genau. also wir bleiben sachlich. deswegen hast du den
47 spannungsbogen nicht bei einem bericht. (3.0) dass du von der
48 einleitung aufeinmal an den hauptteil-
49
50 **Leo:** ((unterbricht)) (unverständlich)
51
52 **L_S:** bitte?
53
54 **Leo:** aber man muss schon in der reihe bleiben, nicht mit dem schluss
55 anfangen und dann [das hauptteil als schluss.
56

Transkript

Schlüsselszene S_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 19:13–22:03 Min.

57 **L_s:** [natürlich das schon. NEIN klar, das auf alle
58 fälle. nur halt nicht, ähm sachen dazuerfinden. oder großartig
59 ausschmücken. oder wie gesagt wirklich dann sagen, während es
60 zu diesem unfall kam regnete es katzen und hunde, (1.0) und die
61 mäuse tanzten auf der straße. also das nicht.
62
63
64 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene S_9_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

1 ((L_S beginnt eine Mindmap an der Tafel, schreibt dazu 'Bericht' ins
2 Zentrum.))
3
4 **L_S:** SO, berichte. was wissen wir bis jetzt darüber? (2.0) ((L_S nimmt
5 S1 durch Handzeichen dran.))
6
7 **S1:** (unverständlich)
8
9 **L_S:** äh, vergangenheit schreiben, genau. ((notiert 'Vergangenheit'
10 an Tafel)) ich hatte auch schön eine mindmap vorbereitet, ich
11 habe sie zuhause vergessen. ((Ein Schüler stöhnt.)) kann mir
12 auch passieren. SO, was noch? es hat ein bestimmtes aussehen.
13 max?
14
15 **Max:** joa, beim berichten da schreibt man nicht gleich das
16 spannendste oben hin, das schreibt man eher in die mitte oder
17 in den schlussteil.
18
19 **L_S:** schreibt man da eine spannung wie bei einer geschichte? hat man
20 sowas?
21
22 **Max:** ja.
23
24 **Tim:** nein.
25
26 **Max:** ja doch, das war ja heute wieder, da war ja wieder ein unfall
27 in der zeitung, da stand der sachsaden ja unten dabei.
28
29 **L_S:** der SACHSCHADEN, das ist ja was anderes als spannung. lena.
30
31 **Lena:** einleitung, hauptteil und schluss.
32
33 **L_S:** okay, das erstmal. (L_S notiert 'Einleitung - Hauptteil - Schluß'
34 an der Tafel.))
35
36 **S2:** ist aber eine kurze einleitung.
37
38 **Tim:** und ein kurzer hauptteil.
39
40 **L_S:** okay, was noch? muss der bericht spannend geschrieben werden?
41
42 **SuS:** nein.
43
44 **L_S:** <<heftig gestikulierend> ausgeschmückt? es regnete hunde und
45 katzen (--) als der mörder um die kurve bog (2.0) und sein
46 messer zückte.> schreibt man das so?
47
48 **SuS:** <<lachend> ja.>
49
50 **L_S:** cynthia.
51
52 **Cynthia:** also eher so ähm (1.0) nicht so ausgeschmückt.
53
54 **L_S:** also eher?
55
56 **S3:** normal.

Transkript

Schlüsselszene S_9_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

57
58 **L_S:** joa, normal.
59
60 **Cynthia:** (*unverständlich*)
61
62 **L_S:** das wichtigste. (2.0) SACHLICH. wir bleiben sachlich dabei, wir
63 schmücken nicht aus. ((L_S notiert 'sachlich' an Tafel.)) bitte?
64
65 **Cynthia:** also dass man es lesen kann. dass es nicht zum einschlafen ist.
66
67 **L_S:** sachlich. was haben wir noch? frederik?
68
69 **Frederik:** die w-fragen.
70
71 **L_S:** wieviele w-fragen sind es?
72
73 **Frederik:** vier.
74
75 **Cynthia:** sind es nicht fünf? oder sechs?
76
77 **L_S:** welche w-fragen hast du denn alle?
78
79 **Frederik:** wer, wo, was, warum.
80
81 **L_S:** was haben wir noch? timo?
82
83 **Frederik:** ah und wie.
84
85 **L_S:** sind wir schon bei fünf. habt ihr noch was? bitte?
86
87 **S4:** welche (folgen)?
88
89 **L_S:** welche folgen. was haben wir noch, larissa?
90
91 **Larissa:** wann.
92
93 **L_S:** das hatten wir schon.
94
95 **S5:** hatten wir schon wieso?
96
97 **S6:** weshalb.
98
99 **L_S:** weshalb, sehr gut. ((schaut auf Tafel)) alles sachen die
100 wichtig sind beim bericht. so und hierbei gerade <<deutet auf
101 'Einleitung - Hauptteil - Schluß' an Tafel>> merkt euch das wenn
102 wir einen bericht schreiben, macht zwischen den einzelnen
103 satz... satzteilen einen absatz. ich schreibe es mal in
104 klammern hier drunter <<schreibt> 'Absatz'>. ganz wichtig daran
105 zu denken. ist die äußere form von dem bericht dann, dass ihr
106 nicht deswegen punkte abgezogen bekommt. timo.
107
108 **Timo:** dürfen da auch nicht zu viele rechtschreibfehler drin sein?
109
110 **L_S:** das wäre auch ganz toll. deswegen: ich bringe einen duden mit,
111 und wer einen duden hier in der klasse hat, der kann sich den

Transkript

Schlüsselszene S_9_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe S

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 9

Zeit: 25:09–30:04 Min.

112 während der arbeit auf den tisch legen und immer darin
113 nachgucken. dafür sind sie da. hendrik.
114
115 **Hendrik:** überschrift.
116
117 **L_s:** genau. wir brauchen eine gute überschrift. ((L_s notiert
118 'Überschrift' an Tafel.))
119
120 **S7:** der regen voll katzen.
121
122 **L_s:** ((lacht)) es regnete katzen und hunde. fertig. so, haben wir
123 noch etwas? fällt euch noch etwas ein (3.0) hierzu? (2.0) also,
124 daran denken: sachlich schreiben, ganz ganz wichtig, in der
125 vergangenheit bleiben, haben wir jetzt hier geübt und üben wir
126 nächste woche auch nochmal, einleitung hauptteil schluss, daran
127 denken welche fragen wo hinkommen, steht auch auf dem
128 übungszettel den wir gemacht haben, die w-fragen - welche w-
129 fragen wo hingehören, und eine gute überschrift. das ist das
130 schonmal was wir haben. (3.0) so, wie sieht es denn mit der
131 abfolge aus bei einem unfall (---) wenn ich einen bericht
132 schreibe? ist es in einem bericht sinnvoll gleich anzufangen
133 mit dem unfall und hinten in den schlussteil die daten zu
134 schreiben wann der unfall passiert ist?
135
136 **Max:** das kommt eigentlich oben hin.
137
138 **L_s:** david?
139
140 **David:** ja nee, das geht nach oben.
141
142 **L_s:** genau. also was müssen wir auch bedenken?
143
144 **David:** das wichtigste nach oben.
145
146 **L_s:** ((zögerlich)) äh ja, das zum einen, genau. jakob?
147
148 **Jakob:** äh wann und wo es passiert ist, das kommt nach oben.
149
150 **L_s:** ((zögerlich)) ja. (2.0) also ihr müsst dran denken an diese
151 zeitliche abfolge. nicht dass ihr alles durcheinander schreibt.
152 ((L_s notiert 'zeitliche Abfolge' an Tafel.))
153
154
155 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

1 **L_R:** jetzt geht es los, jetzt wollen wir berichte schreiben.
2 [wie fange ich denn da jetzt an?
3
4 **SuS:** [oh gott=oh gott.
5
6 **L_R:** oh gott oh gott, genau. das war meine bemerkung auch immer als
7 schülerin. (4.0) wie fängt man denn an bei einem bericht,
8 sabrina?
9
10 **Sabrina:** erstmal nachdenken worüber man schreiben will.
11
12 **L_R:** bitte?
13
14 **Sabrina:** ((wiederholt)) erstmal nachdenken, worüber man schreiben will.
15
16 **L_R:** hm=hm. markus?
17
18 **Markus:** mit einer überschrift.
19
20 **L_R:** anne?
21
22 **Anne:** mit einer einleitung.
23
24 **L_R:** was war denn noch EINLEITUNG? sven.
25
26 **Sven:** ei ja, wo man informiert wird.
27
28 **L_R:** aha, laura.
29
30 **Laura:** da kommt rein wer und wann (und) wo das passiert ist.
31
32 **L_R:** aha, sehr gut. wie war das denn bei einer erzählung mit der
33 einleitung? (4.0) wie hat man denn eine erzählung eingeleitet
34 und wie hat man eine erzählung weitergeschrieben? (3.0)
35 einleitung ist ja bekannt, der begriff. (5.0) laura.
36
37 **Laura:** nach der einleitung kommt der hauptteil und dann noch der
38 schluss.
39
40 **L_R:** <<nickend> genau. einleitung, hauptteil und schluss. und bei
41 einer erzählung, was hat die einleitung gemacht im grunde
42 genommen? (2.0) anne?
43
44 **Anne:** also die hat die leute beschrieben.
45
46 **L_R:** auch bei einer erzählung?
47
48 **Anne:** ja.
49
50 **L_R:** aha. ((L_R nimmt Markus per Handzeichen dran.))
51
52 **Markus:** die hat dem leser erklärt, wo das ist, wann und wer-
53
54 **L_R:** hm=hm, und was kam dann im hauptteil bei der erzählung? jie?
55

Transkript

Schlüsselszene R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

56 **Jie:** zum beispiel in der einleitung wird dann beschrieben, das
57 passierte auf einem bauernhof, und im hauptteil da wird
58 geschossen.
59
60 **L_R:** ((nickt, formt mit den Händen einen Berg oder eine Erhöhung
61 nach)) genau. im hauptteil, da war der höhepunkt der erzählung,
62 ja? die einleitung hat also da hingeführt zu dem höhepunkt. und
63 wir wollen uns jetzt mal anschauen, ist das beim bericht
64 genauso? FÜHRT die einleitung eines berichtes (so) zum
65 höhepunkt? was meint ihr?
66
67 **S1:** ja äh nein.
68
69 **L_R:** nein? //L_R fordert noch mehrere SuS mit Blickkontakt zu einer
70 Stellungnahme auf, die von allen mit 'Nein' beantwortet wird.//
71 <<mit den Schultern zuckend> was unterrichte ich denn, ihr
72 wisst ja schon alles. (2.0) gut, schauen wir uns mal einen text
73 an. ((L_R legt Folie auf Overheadprojektor, und deckt den
74 daraufstehenden Text bis auf die Überschrift ab.)) wenn ihr so
75 einen großen text habt wie am anfang die situation in der
76 turnhalle, (3.0) und ihr sollt da einen bericht drüber
77 schreiben - text geht über ZWEI seiten - wie würdet ihr denn da
78 vorgehen? es ist nicht nur so ein kleiner bericht schon da,
79 sondern es ist eine lange geschichte über zwei seiten. (2.0)
80 was muss man denn da machen vorher, julie?
81
82 **Julie:** ähm ich würde es durchlesen und vielleicht streichen.
83
84 **L_R:** aha, streichen eine möglichkeit, dominik?
85
86 **Dominik:** oder die wichtigsten sachen raussuchen.
87
88 **L_R:** genau, die wichtigsten sachen raus(suchen). beide möglichkeiten
89 stehen euch offen. wir haben jetzt hier ((schaltet
90 Overheadprojektor an)) einen text wo die wichtigsten sachen
91 rausgeschrieben wurden. //L_R justiert Projektor und Tafel
92 genauer aus.// so, (3.0) ida.
93
94 //Ida liest Stichpunkte zu einem Verkehrsunfall von Text 'Auch Einleiten
95 will gelernt sein' vor.//
96
97 **L_R:** hm=hm, gut. (2.0) kann sich jeder was darunter vorstellen?
98
99 **SuS:** ja.
100
101 **L_R:** sabrina?
102
103 **Sabrina:** ich denke mal das sind stichpunkte.
104
105 **L_R:** genau, das sind stichpunkte. wer könnte sich die gemacht haben?
106 (5.0) markus?
107
108 **Markus:** vielleicht jemand der das so beobachtet hat. vielleicht (--)
109 ein passant. (2.0) das war ja da auf so einem gehweg passiert
110 und vielleicht jemand, der aus dem haus sag ich jetzt mal
111 geguckt hat.

Transkript

Schlüsselszene R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

112
113 **L_R:** hm=hm. hat jemand noch eine andere idee? robert?
114
115 **Robert:** ein schüler der so einen text gelesen und die aufgabe hatte das
116 rauszuschreiben.
117
118 **L_R:** aha, dominik?
119
120 **Dominik:** so ein berichtschreiber der sich die wichtigsten sachen
121 rausgesucht hat oder so.
122
123 **L_R:** wäre alles möglich. so, schauen wir schonmal weiter, <<liest>
124 einleiten will gelernt sein. ((L_R deckt Einleitungstext 1 auf
125 der Folie auf.)) sven.
126
127 **Sven:** äh lesen?
128
129 **L_R:** ja.
130
131 **Sven:** ((liest)) text 1. es wurde schon dunkel und ich konnte es kaum
132 erwarten, bis der werkunterricht vorüber war. endlich läutete
133 es und ich rannte mit den anderen (---) in den fahrradkeller.
134
135 **L_R:** ist das ein einleitungssatz für diese stichwörter? (5.0)
136 annemarie, was meinst du?
137
138 **Annemarie:** hm, (ich glaube nicht).
139
140 **L_R:** was (1.0) lässt dich zu dieser annahme kommen, dass das keine
141 einleitung (---) für einen bericht ist?
142
143 **Annemarie:** (5.0) hm, weil das sind ja... das ist irgendwie ZU genau weil
144 da ist ja nicht geschrieben was passiert ist und wann und so.
145
146 **L_R:** hm=hm, markus?
147
148 **Markus:** ja, ich glaube auch das ist ähm keine einleitung, weil da geht
149 es gerade los mit der geschichte. (*unverständlich*).
150
151 **L_R:** hm=hm, aber guck doch mal oben <<liest> freitag, 12. dezember,
152 werkunterricht, heimfahrt mit dem fahrrad.> ida?
153
154 **Ida:** ähm, also da sind gar keine genauen angaben von der ähm... also
155 zeit und ort (und so).
156
157 **L_R:** aha. für was könnte das aber also die einleitung SEIN, anne?
158
159 **Anne:** ähm, geschichte.
160
161 **L_R:** für eine geschichte. und wer ist da die hauptperson in der
162 geschichte?
163
164 **S2:** ich.
165
166 **L_R:** ICH, genau. und <<liest> ICH konnte es kaum erwarten bis der
167 werkunterricht...> also SO ist eine einleitung für einen

Transkript

Schlüsselszene R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

168 bericht NICHT gut. so, jetzt gucken wir uns mal den zweiten
169 text an. ((L_R deckt Einleitungstext 2 auf Folie auf.)) julie?
170
171 **Julie:** ähm ((liest)) text 2. am 12. dezember verletzte ich mit meinem
172 fahrrad in der franz-liszt-straße eine 70-jährige frau. ich
173 befand mich gerade auf dem heimweg von der schule.
174
175 **L_R:** und, ida?
176
177 **Ida:** ja das ist (2.0) also BESSER als der erste.
178
179 **L_R:** genau, anne.
180
181 **Anne:** ähm, eigentlich finde ich dass das ANDERE eine richtige
182 einleitung für einen bericht ist, weil das eigentlich im
183 bericht (sachlich) geschrieben sein soll und das ist ja da
184 (unverständlich).
185
186 **L_R:** was ist jetzt da nicht sachlich?
187
188 **Anne:** sachlich jetzt, dass man das in er-form schreiben (soll).
189
190 **L_R:** nein, bericht kann in ich-form sein und auch in der dritten
191 person. sven?
192
193 **Sven:** der ist jetzt schon besser aber da ist noch nicht die zeit
194 angegeben.
195
196 **L_R:** aha. (3.0) was ist bei der einleitung eines berichts wichtig?
197 erinnert euch mal bitte an eure berichte in der zeitung. <<mit
198 den fingern einen schmalen horizontalen balken andeutend> was
199 ist denn oft der fall,> wenn wir einen zeitungsbericht haben
200 und den lesen? markus.
201
202 **Markus:** überschrift.
203
204 **L_R:** eine überschrift. <<erneut einen schmalen horizontalen Balken
205 mit den Fingern andeutend> und dann folgen zwei drei zeilen,
206 wie sind die gedruckt?>
207
208 **S3:** dunkel, schwarz ganz dunkel.
209
210 **L_R:** ((nickt)) und was befindet sich in diesen zwei drei zeilen?
211 lukas?
212
213 **Lukas:** eine zusammenfassung?
214
215 **L_R:** genau, eine zusammenfassung. ein ÜBERBLICK über den gesamten
216 bericht. und dann kann es vorkommen, dass wir danach nochmal
217 das gleiche im text lesen. das heißt also, bei ((hustet)) einem
218 bericht ist es wichtig dass die einleitung einen
219 gesamtüberblick gibt über das GANZE. und was gehört dann da
220 rein (4.0) in diesem gesamtüberblick? ((L_R deutet erneut auf
221 Einleitungstext 2.)) annemarie?
222
223 **Annemarie:** das datum, der ort und wer.

Transkript

Schlüsselszene R_8_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe R

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 8

Zeit: 04:28–16:43 Min.

224
225 **L_R:** genau, und wer. diese w-fragen. die sollten in der einleitung
226 schon angeschrie... angesprochen werden, ja? damit ich einen
227 überblick habe. ja und was kommt denn dann im hauptteil bei
228 einem bericht? (10.0) erzählung führt die einleitung hin zum
229 höhepunkt. gibt es bei einem bericht einen höhepunkt? (5.0)
230 jannis?
231
232
233 **Jannis:** nee?
234
235 **L_R:** nee. denn wenn es wieder einen höhepunkt gäbe, dann wäre wieder
236 ganz viel gefühl, ganz viele vermutungen und so drin, und das
237 soll ja im bericht nicht sein. was soll also im hauptteil eines
238 berichts stehen? (5.0) lena?
239
240 **Lena:** ja ganz genau was da passiert ist und wie es den leuten, die da
241 beteiligt sind, geht oder so.
242
243 **L_R:** ((nickt)) perfekt. ja? <<auf Folie deutend> hier haben wir die
244 einleitung> und dann käme in zeitlicher abfolge all das, was da
245 genau passiert ist. dann könnte man schreiben, nach
246 werksunterrichtsschluss fuhr er da hin, da hin, da hin, dann
247 passierte das und das. EINLEITUNG: das wesentliche beim
248 bericht. wenn die stimmt, ist schonmal die halbe miete
249 eingefahren. der hauptteil: wichtige informationen zum ablauf,
250 und schluss? schreibt man beim bericht einen schluss? (6.0)
251 jie?
252
253 **Jie:** wie es endet, eben was da am ende passiert. (---) FOLGE.
254
255 **L_R:** sehr gut. die folgen ganz kurz: kosten, folgen, verletzungen,
256 fällt sage ich mal ein jahr aus, kann ein jahr nicht arbeiten,
257 oder sowas. das wäre der schluss. schluss: ein satz, MEHR NICHT
258 ja? also, einleitung, hauptteil, schluss total anders wie bei
259 einer erzählung.
260
261 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene K_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 17:36–20:45 Min.

1 **L_k:** was außerdem wichtig ist, (5.0) beim bericht... ((hält
2 Klebezettel hoch mit der Aufschrift '2. Schritt: Bereits die
3 Einleitung enthält das Wesentliche eines Ereignisses.')) ich
4 weiß nicht ob ihr es alle lesen könnt? jana.
5
6 **Jana:** ((liest)) zweiter schritt. bereits die einleitung enthält das
7 wesentliche eines ergebnisses.
8
9 **L_k:** erEIGNisses. (3.0) ja. also beim bericht steht schon in der
10 einleitung schonmal, zumindest beim zeitungsbericht, was
11 passiert ist. was das wichtigste ist. (2.0) ÄHM was müsste in
12 diesem zeitungsbericht, den ihr da verfasst habt ((deutet bei
13 einer Schülerin auf das Deutschheft)), als erster satz
14 eigentlich stehen oder schon=schon ähm enthalten sein? (3.0)
15 sabrina?
16
17 **Sabrina:** wann das passiert ist?
18
19 **L_k:** ich dachte eigentlich, ihr versucht mal so einen satz zu
20 formulieren. einen einleitungssatz. anne?
21
22 **Anne:** am freitag den 12. dezember fuhr ein junge mit (s)einem fahrrad
23 eine alte frau an.
24
25 **L_k:** super. genau. und dann kommen die einzelnen schritte der
26 richtigen reihenfolge nach. aber das wichtigste steht schonmal
27 oben. warum ist das beim zeitungsartikel so, könnt ihr euch das
28 vorstellen? da kommt erst eine überschrift und dann kommt
29 meistens schonmal fett gedruckt so eine erster satz wo
30 eigentlich schon das wichtigste steht. birte?
31
32 **Birte:** vielleicht dass man neugierig darauf wird?
33
34 **L_k:** <<zögernd> zum einen das, ja genau.> und zum anderen dass man
35 entscheiden kann, interessiert mich das jetzt überhaupt, will
36 ich das lesen? oder steht da etwas drin, was mich eigentlich
37 nicht interessiert, was ich nicht unbedingt lesen will. also es
38 ist so eine kleine hilfe für den leser, was da jetzt drin
39 vorkommt, und ob ich da weiterlese oder ob ich es einfach
40 lasse. (2.0) okay, ich hefte den erst nochmal hierher, weil
41 darum geht es jetzt.
42
43 //L_k heftet den Klebezettel an die Tafel, anschließend zeigt sie einen
44 kurzen Infotext auf dem Overheadprojektor.//
45
46 **L_k:** christian, liest du nochmal vor bitte?
47
48 **Christian:** ((liest)) ein bericht sollte so aufgebaut sein, dass die
49 wichtigste information am anfang steht. der übrige text zeigt
50 die zeitliche abfolge des geschehens, nennt ort und beteiligte,
51 stellt die art und weise des ablaufs dar, nennt manchmal auch
52 die gründe und folgen des geschehens.
53
54 **L_k:** mit anderen worten ((deutet mit dem finger auf den unteren teil
55 des textes)): beantwortet die w-fragen. wann war was, wo war
56 was, wie ist es passiert, eventuell warum und welche folgen.

Transkript

Schlüsselszene K_7_Aufbau und Struktur eines Berichts

Lerngruppe K

Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 7

Zeit: 17:36–20:45 Min.

57

58 [Transkriptende]

Transkript

Schlüsselszene A_4_ Verständnis von Berichten

Lerngruppe A

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: Unterrichtsstunde 4

Zeit: 39:47-41:22 Min.

1 //Arbeitsphase in Lerngruppe A: Die SuS verfassen erstmals einen
2 vollständigen Bericht. Dazu sollen sie aus den Notizen eines Reporters zu
3 einem Verkehrsunfall einen Unfallbericht verfassen. L_A sucht derweil das
4 Gespräch mit der Aufnahmeleiterin.//
5
6 L_A: so, ich habe jetzt (---) mit einem sehr normierten unfallbericht
7 angefangen. aber zeitungsbereichte haben ja auch einige kinder
8 mitgebracht, die können ja häufig auch ein bisschen umfangreicher
9 sein.
10
11 INT: ja.
12
13 L_A: da wird auch nochmal versucht - weil ja ein informierender text ist -
14 äh das noch ein bisschen anders zu beschreiben. das ist SCHWIERIG, da
15 bin ich gespannt auf ihre analyse, (---) inwieweit man da wirklich
16 das didaktische potential voll entfalten kann.
17
18 INT: bei einem unfallbericht?
19
20 L_A: genau. weil es das ja schon ein stückweit einschränkt. es ist schon
21 ein korsett, und dessen bin ich mir ja auch bewusst, und ich bin
22 jetzt für mich noch so am... oder im laufe der einheit dazu gekommen
23 zu überlegen, wie kann man auch den spagat schaffen, dass man auch äh
24 (--) eine LEBENDIGEREN bericht sozusagen äh zulässt.
25
26 INT: ja.
27
28 L_A: und, äh...
29
30 INT: aber es stützt auch erstmal, so diesen (unfall)bericht...
31
32 L_A: es stützt auch erstmal ja.
33
34 INT: zum reinkommen...
35
36 L_A: aber es schränkt auch ein, weil es halt viele kriterien vorgibt. es
37 ist ja...
38
39 INT: =hm=hm. gerade so ein unfallbericht.
40
41 L_A: es ist ja sehr geschlossen, es ist ja keine offene aufgabe in dem
42 sinne.
43
44 INT: hm=hm, (3.0) das stimmt. bei dieser zeugenaussage zu dem banküberfall
45 ist es schon weniger normiert. beim unfallbericht haben die alle
46 schon ein schema im kopf (1.0) durch zeitungsbereichte (oder
47 ähnliches).
48
49 L_A: hm=hm.
50
51 INT: und dieser banküberfall, könnte ich mir weniger normiert vorstellen.
52
53 L_A: ich gebe ihnen mal die materialien. ((steht auf))
54
55 INT: ja, gerne.
56 **[Transkriptende]**

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

1 **INT:** zunächst geht es mir jetzt erstmal um ihre subjektive sicht auf diese
2 unterrichtseinheit (--) und deshalb würde ich erstmal fragen: wie zufrieden
3 sind sie denn mit der unterrichtseinheit zum berichten wie sie jetzt so
4 gelaufen ist. was lief gut, wo gab es probleme und schwierigkeiten?
5
6 **L_G:** gut (---) also ich sag mal wenn ichs mal so im nachhinein betrachte,
7 EIGENTLICH muss ich sagen ähm war ich insofern ganz zufrieden, also ich
8 hatte mir mehr probleme oder mehr probleme gesehen was die mitarbeit der
9 schüler angeht (---) ähm am anfang des schuljahres ich muss sagen ich habe
10 einige schüler, die hab ich ja nicht geKANNT, (1.0) einige kannte ich was
11 vielleicht insoweit schlecht war, weil man da schon vorleistungen wusste,
12 ja, und im stillen dann gedacht hat: „naja was wird da wohl rauskommen, wie
13 wird das wohl klappen?“ und ich meine die gruppe ist ja auch, naja wie soll
14 ich sagen - so zusammengesetzt - bisschen schwierig. ich sag mal es passt
15 einer nicht richtig zum anderen irgendwie und von daher gesehen habe ich
16 mir irgendwie überlegt es könnte probleme geben, einmal (--) was überhaupt
17 jetzt dinge sind die man beachten muss, (nehmen wir mal an:) „schreibe im
18 präteritum. die einteilung in einleitung, hauptteil, schluss“ (-) und
19 solche kriterien, formale sachen auch, ob die schüler sich dann so dran
20 halten werden und sich beMÜHEN werden das so hinzubekommen. und ich muss
21 sagen im nachhinein fand ich haben die eigentlich ALLE, also selbst schüler
22 wo ich gedacht habe „naja deutsch ist so gar nicht ihr ding“ die haben sich
23 ja doch bemüht und auch im unterricht hat man es ja gemerkt teilweise (--)
24 mitgemacht, und auch das was sie schriftlich gebracht haben fand ich dann
25 im nachhinein gar nicht so::: nicht so schlecht.
26
27 **INT:** haben sie irgendwie gedacht, also weil sie sagten „bei der
28 mitarbeit“, dass die schüler kein LUST dazu haben, also dass das thema
29 [irgendwie zu schwierig ist.
30
31 **L_G:**
32 [nö überhaupt also- (2.0) ja, ja genau. also erstens mal vielleicht vom
33 anspruchsniveau her ein bisschen schwierig ABER auch (--) ich sag mal wenn
34 man sieht dass etliche, die sind ja mit fünf, die sind ende der klasse
35 sechs mit fünf versetzt worden, wenn ich also weiß, dass ein drittel der
36 schüler eine fünf in deutsch im zeugnis gehabt hat, (---) ähm dann kann ich
37 erstmal nicht davon ausgehen dass das denen so einen spaß machen wird. und
38 da muss ich sagen da haben sich einige unheimlich gut beteiligt. wenn ich
39 da nur mal den michel rausgreife als beispiel, der sich SEHR bemüht hat,
40 der letztenendes auch eine befriedigende arbeit geschrieben hat, von daher
41 gesehen bin ich eigentlich positiv überrascht
42
43 **INT:** also unter mitarbeitgesichtspunkten zu dem thema sind sie sehr
44 zufrieden; wo haben sie denn so probleme gesehen oder so während der
45 unterrichtseinheit, haben sie das irgendwas bemerkt? dass ihnen was
46 aufgefallen ist, wo sie sagen...
47
48 **L_G:** ja gut PROBLEME dahingehend wenn man zum beispiel den schülern
49 erklärt „ihr dürft keine wörtliche rede benutzen, indirekte rede“, das sind
50 eigentlich recht schwierige sachen. und dann hat man eigentlich in den vier
51 oder sechs wochen vorarbeit zu wenig zeit. man hätte ja separat vielleicht
52 alleine sag ich mal zwei drei stunden gebraucht nur für die indirekte rede.
53 und das hab ich dann immer so versucht so in ein zwei stunden durchzuboxen
54 ((lacht)), deswegen denke ich, im nachhinein haben es die schüler
55 eigentlich noch recht gut hinbekommen. (2.0) doch.
56
57 **INT:** haben sie denn ihre ursprüngliche planung, die sie schon am anfang
58 gemacht haben bevor die begonnen hat, die unterrichtseinheit, haben sie die
59 eins zu eins umsetzen können oder haben sie sachen verändern müssen?

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

60

61 L_G: hm. (--) also ich muss sagen, ich habe es eigentlich insofern
62 umsetzen können, ich mache es ja fachfremd schon lange jahre, und habe mich
63 also ziemlich an diese leitlinien von diesem hauschka (---) gehalten und
64 daher gesehen hab ich eigentlich fand ich ging das. also so wie ich mir das
65 vorgenommen habe konnte ich das eigentlich auch umsetzen. (1.0) << nickend>
66 doch.>

67

68 INT: okay- (2.0) haben sie ähm (1.0) jetzt bei dieser unterrichtseinheit
69 zur einföhrung in das berichten irgendwas anders gemacht als VORHER wenn
70 sie das schonmal gemacht haben, diese einföhrung? sie sagen ja, sie haben
71 das... sie machen das ja schon ein paar jahre.

72

73 L_G: ja=ja, ja

74

75 INT: haben sie da irgendetwas anders gemacht als beim letzten mal?

76

77 L_G: ähm (---) also ich würde umgekehrt sagen. ich habe es vielleicht
78 früher, ich habs ja dann, ich hatte früher eine realschulklasse, gut da
79 macht man es ja auch in der sieben, siebten klasse so wie hier jetzt
80 parallel, da kann man natürlich teilweise etwas mehr machen, weil die
81 schüler einfach - die=die machen einfach mehr, da kommt auch mehr von den
82 schülern. [dass man dann mehr übungen macht

83

84 INT: [sie meinen schneller?

85

86 L_G: nein, dass man mehr an übungen macht. WIR haben es ja dann nachher
87 auf unfallberichte uns festgelegt, dass ich dann auch andere berichte mit
88 dazunehme, nehmen wir mal an von veranstaltungen, nehmen wir mal an - was
89 weiß ich - vom sponsorenlauf, so irgendwelche schulischen aktivitäten-
90 (1.0) wir haben uns ja ziemlich beschränkt auf diese unfall-sache. ich
91 meine, ich kann ja bei berichten, ist das ja weiter gefächert. und ich
92 denke in der realschulklasse zum beispiel, in einer leistungsstarken
93 gruppe, kann man einfach ein bisschen mehr auch machen.

94

95 INT: hmhm, okay- haben sie sich denn als sie (2.0) gePLANT haben, sie
96 haben sich ja da an dem hauschka orientiert, haben sie sich denn auch an
97 LEHRplänen orientiert oder curricula, bildungsstandards, was es so gibt?

98

99 L_G: DAS eher nicht, nein. ich habe mich eigentlich an dem hauschka
100 orientiert. ja.

101

102 INT: wenn man das jetzt erstmal auf so eine allgemeine perspektive legt
103 und ich sie mal ganz allgemein frage - und das hat jetzt noch nichts mit
104 der schule zutun - was ist ihnen generell wichtig beim berichten?
105 inhaltlich. wenn sie einen bericht lesen würden. [noch nicht mal einen
106 schulischen.

107

108 L_G: [also worauf ich wert
109 legen würde?

110

111 INT: hm=hm, was ihnen da wichtig ist.

112

113 L_G: also ich würde wert legen auf (1.0) ja erstens mal auf die
114 richtigkeit, also dass die sachverhalte richtig dargestellt sind, auf
115 genauigkeit und ähm (2.0) ja dass ich es dann irgendwie halt auch
116 nachvollziehen kann.

117

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

118 **INT:** hm=hm, also dass es irgendwie transparent ist, die reihenfolge
119 eingehalten ist. [sowas.
120
121 **L_G:** [ja.
122
123 **INT:** was waren jetzt die LERNziele in dieser unterrichtseinheit, also was
124 würden sie sagen sollten die schüler nach dieser einführung in das
125 berichten auf jeden fall KENNEN oder KÖNNEN?
126
127 **L_G:** hm=hm, was sie können sollen, ja. EIGENTLICH mithilfe dieser w-fragen
128 die wir hatten erstens mal die wichtigsten dinge rausfiltern (1.0) oder
129 zusammentragen, und dann äh=ja sollten sie in der lage sein, das sachlich
130 wiederzugeben. (2.0) also ohne, wie gesagt ohne ausschmückungen, ohne
131 eigene meinung (--) dazuzuschreiben, (2.0) auf sachliche richtigkeit
132 achten, auf die richtige reihenfolge achten.
133
134 **INT:** also diese formalen kriterien [sollten sie...
135
136 **L_G:** [die formalen dinge sollten sie
137 beherrschen. darüberhinaus natürlich, ich meine klar, es steckt ja drin ich
138 muss die vergangenheit von den verben richtig bilden, die
139 vergangenheitszeit bilden. SETZT natürlich auch vorkenntnisse voraus, ja?
140 (---) gute ausdrucksweise. ich meine da hätte man auch auch mehr üben
141 müssen, zum beispiel satzanfänge variieren, solche sachen, das haben wir ja
142 eigentlich zu wenig dann auch noch geübt. also das hätte man eigentlich (--
143) vielleicht wenn jetzt der zeitdruck auch hier nicht gewesen wäre, dass
144 wir gesagt hätten wir wollen möglichst zeitnah alle vier klassen die
145 arbeiten schreiben, hätten wir vielleicht gesagt, wir üben noch zwei wochen
146 länger. (2.0) aber gut, dann waren die herbstferien, dann wäre es wieder
147 nach den ferien gewesen.
148
149 **INT:** dann hätten sie sozusagen das, was die jetzt grundsätzlich gelernt
150 haben, noch stärker eingeübt.
151
152 **L_G:** genau. man hätte es mehr üben müssen und können; wir hatten ja die
153 projektwoche zwischendrin auch noch - wenn wir die zeit gehabt hätte wäre
154 besser gewesen.
155
156 **INT:** hm=hm, okay. wenn sie jetzt an so eine spätere unterrichtseinheit
157 denken, also die haben ja in der achten oder neunten klasse wieder
158 berichten, wie könnten sie sich vorstellen wie die so aussehen könnte, was
159 würden sie dann machen?
160
161 **L_G:** thematisch?
162
163 **INT:** ja, so inhaltlich thematisch zum berichten.
164
165 **L_G:** das kommt darauf an. das könnte eventuell zum beispiel passen im
166 bezug auf berufspraktika: „berichte von deinem praktikumsplatz“, vielleicht
167 irgendeine besondere tätigkeit, da könnte ich es mir gut vorstellen, zum
168 beispiel anderen irgendwie so eine art berufsbild vorstellen, so praktisch
169 beschreiben, wie wars im praktikum, mal einen vormittag berichten.
170
171 **INT:** also das thematisch ausweiten?
172
173 **L_G:** genau. würde ich sagen, ja.
174

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

175 **INT:** okay. (2.0) was müssten jetzt die schüler ihrer ansicht nach lernen,
176 um kompetent im alltag berichten zu könnnten? was fehlt da noch (2.0) oder
177 was müssten die noch können?

178
179 **L_G:** ja (---) ich habe ja schon gesagt also wenn ICH sehe, im nachhinein
180 bei der auswertung des aufsatzes was den hauptteil anging, die einzelnen
181 punkte die genannt werden mussten, da hatten VIELE (--) die haben das
182 eigentlich richtig erFASST, haben das auch richtig alles wiedergegeben,
183 allerdings (---) insgesamt wo man unheimlich dran arbeiten muss - hat aber
184 jetzt nichts mit dem thema bericht zutun - das ist überhaupt: (1.0)
185 verbesserung der ausdrucksfähigkeit, grammatikalische sachen wie satzbau,
186 satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz - also ALLE solche sachen, da müsste man
187 wirklich noch ganz=ganz viel machen. aber wir stehen ja erst jetzt am
188 anfang.

189
190 **INT:** genau. (1.0) also an dieser=an dieser AUSDRUCKSfähigkeit müsste man
191 arbeiten, gerade im schriftlichen bereich [wahrscheinlich...]

192
193 **L_G:** [genau.]

194
195 **INT:** was wäre denn so, wenn jemand im alltag mündlich berichten sollte? was
196 würden sie sagen fehlt DAFÜR noch? (3.0) oder würden sie sagen, da ist
197 jetzt schon ein gutes grund[(gerüst) da-

198
199 **L_G:** [also ich würde sagen (--) die schüler wissen
200 eigentlich die punkte, auf die es ankommt, die frage ist vielleicht, da
201 wieder so ein bisschen ordnung reinzubekommen, dass ich vielleicht (1.0) -
202 was weiß ich - mir so gewisse RICHTlinien mache, dass ich erst vielleicht
203 das datum nenne, ort, dann vielleicht zum schluss zum wesentlichen komme-
204 dass ich das entsprechend richtig gewichte und anordne.

205
206 **INT:** hm=hm, okay. (2.0) ich habe hier so eine schüleraussage, die gab es
207 nicht wirklich, die habe ich mir ausgedacht, aber das können sie sich so
208 vorstellen. der schüler sagt <<liest vor: „naja, alles schön und gut, jetzt
209 weiß ich zwar wie man so vorgeht, wenn man so einen bericht über ein
210 ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss, aber ganz ehrlich,
211 wenn ich WIRKLICH in der schülerzeitung vom SPORTfest berichte, dann
212 beantworte ich doch nicht nur die w-fragen">. oder vom sponsorauf
213 berichten. (2.0) da sieht man so einen bezug zu dem, was die schüler in der
214 schule gelernt haben und was sie im alltag anwenden können, also zum
215 beispiel für die schülerzeitung schreiben. zum beispiel bei den w-fragen.
216 was würden sie sagen, was sollten die schüler GENAU SO, wie sie es jetzt
217 gelernt haben in der schule, auch im alltag machen? (1.0) und was sollten
218 sie anders machen? (1.0) gibt es da irgendwas von dem sie sagen, das
219 sollten die auf gar keinen FALL so machen, wenn sie im alltag berichten,
220 und das auf jeden fall?

221
222 **L_G:** ja gut. es kommt ja immer darauf an für WEN ich berichte und für wen
223 ich das schreibe. also da müsste ich entsprechend vielleicht den
224 schwerpunkt anders setzen; beziehungsweise eigene meinung soll ja nicht
225 rein, wenn es gerade um den sponsorenlauf geht, ich denke da würden wir
226 vielleicht gewisse ding, die einem selbst dann sehr wichtig erscheinen, die
227 würde man natürlich dann anders bewerten. (2.0) ja wenn ich alleine daran
228 denke hier bei dem sponsorenlauf ist ja der ehemalige vorsitzende hier des
229 elternbeirates, der ist sehr krank und, gut der ist da mit dem rollstuhl -
230 der wurde gefahren um auch spenden da einzusammeln, das irgendwo das
231 berÜHRT einen ja sehr, und ich denke das würde man IN DEM fall erwÄHNEN
232 natürlich gefühlsmäßig, auch wenn das vielleicht nicht sein soll, aber das

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

233 wäre etwas, was man dann hervorheben würde. (1.0) als beispiel, ja. weil es
234 halt eine besondere, herausgehobene bedeutung hat.

235
236 **INT:** ja, okay. (1.0) was sind generell ihre vorstellungen von dem, und
237 das kann sich ja auch über das fach deutsch hinausbeziehen, von dem was die
238 schüler in der schule lernen und dem was im alltag so notwendig ist. das
239 ist ja so ein häufiges thema.

240
241 **L_G:** naja gut, ich denke immer irgendwo, das eine bedingt ja das andere.
242 (1.0) bei allem. (---) also ich meine wir haben ja schüler, alle mit
243 gewissen vorkenntnissen, an die wir irgendwo anknüpfen, ja und jeder macht
244 immer irgendwo für sich wieder irgendwas daraus, indem er wieder
245 querverbindungen herstellt, umgekehrt das in der schule gelernte soll
246 natürlich auch im späteren leben weiterhelfen, also ich denke das ist
247 irgendwo eine verzahnung.

248
249 **INT:** hm=hm, ja. also würden sie sagen, die schule SOLL auch auf das leben
250 also soll nur das thematisieren was auch im leben wichtig ist, oder denken
251 sie die hat noch so eine ganz eigene daseinsberechtigung?

252
253 **L_G:** nunja, also ich würde schon sagen man wird es irgendwo später im
254 eigenen leben anwenden, vielleicht nicht so stur als bericht, aber ich
255 denke schon dass vieles irgendwo mal wieder auftaucht. vielleicht (--) nur
256 in teilbereichen.

257
258 **INT:** ja, okay. (2.0) ich habe noch eine schüleraussage, und die kam
259 wirklich in so einem fragebogen vor, ich weiß jetzt nicht mehr aus welcher
260 klasse, und da steht - also die frage war - <<liest> „was denkst du wofür
261 du das berichten später einmal brauchst? oder wofür man das können muss?“>
262 und da war die antwort <<liest> „also berichten zu können ist im realen
263 leben nur für DIE wichtig, die was mit unfällen zutun haben, zum beispiel
264 reporter, polizisten oder zeugen“.> (2.0) was würden sie dem schüler dazu
265 sagen, also wenn er [das so als fazit unter die unterrichtseinheit setzt?

266
267 **L_G:** [ja=ja.
268 also wenn das sein fazit ist. was ich dem schüler sagen würde, also das
269 trifft nicht ganz zu; wenn ich, nehmen wir mal an ich war jetzt auf
270 klassenfahrt am gardasee. ich komme zurück und kollegen fragen mich: „wie
271 wars denn?“ SO, ich berichte von einem ausflug nach verona oder nach
272 venedig also ((hebt erklärend die hände)) (3.0) es geht nicht nur um
273 unfälle sondern- das sind natürlich, was ich da wiedergebe, persönliche
274 eindrücke, (1.0) ja? also ich kann vielleicht zehn schüler fragen:
275 „berichte mir mal von der fahrt nach venedig“, und dann kommt da unter dem
276 strich vielleicht was total verschiedenes raus, aber ich denke einfach sich
277 mitzuteilen, über dinge zu reden. (3.0) jetzt die fortbildung am montag.
278 so,ich komme nach hause, mein mann sagt mir: „wie wars denn? was habt ihr
279 gemacht?“

280
281 **INT:** ja, gebe ich einen bericht ab. der DURCHAUS eine färbung hat.

282
283 **L_G:** genau, dann gebe ich einen kurzen bericht ab. ist zwar dann subjektiv
284 gefärbt aber (---) da hat ja nicht nur mit unfällen oder so zu tun oder
285 versicherungsfall-

286
287 **INT:** hm=hm, genau. und hier wären wir ja bei so einem verständnis, dass es
288 nur um UNFALLBERICHTE geht. während sie ja auch sagten, dass sie in der
289 hauptschule gerne mit unfallberichten arbeiten. das würde ja auch was
290 nahelegen, das hat ja einen bestimmten GRUND warum sie das machen. [17:15]

291

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

292 L_G: ja gut, dass ist für die schüler, gut das finden sie erstmal ganz
293 TOLL, dann ist es am einfachsten die w-fragen zu beantworten: „wer war
294 beteiligt? was ist passiert? wann ist es passiert?“. also das ist für
295 schüler erstmal die einfachste art (1.0) [damit umzugehen
296
297 INT: [das heißt da ist es sehr gut
298 sichtbar.
299
300 L_G: genau, richtig.
301
302 INT: ähm, (-) was denken sie warum wird berichten überhaupt im
303 deutschunterricht behandelt, warum sollte das im deutschunterricht
304 behandelt werden? was würden sie sagen wenn jemand sie fragt?
305
306 L_G: ja, eben (-) ja GUT wie gesagt, UM anderen irgendwie etwas
307 mitzuteilen. von (--) ja von irgendwelchen ereignissen.
308
309 INT: das heißt um mitzuteilen, sollte man schon auch berichten können.
310
311 L_G: genau richtig, hm=hm.
312
313 INT: was ist denn für sie im alltag der typischste anlass, um etwas zu
314 berichten? (2.0) ganz (--) alltäglich. (2.0) sie haben jetzt eben was
315 gesagt von (unverständlich).
316
317 L_G: ja ich hab ja eben gesagt, also persönliche dinge die ich irgendwo äh
318 erLEBE, die ich beobachte. also nur als beispiel, es war glaube ich gestern
319 morgen, es stand auch heute in der zeitung, da war <<lachend> natürlich
320 auch wieder ein unfall> in dem kreuzungsbereich da bei b., diese
321 hauptkreuzung, also ich kam dann vom bärenbräu her gefahren, aufeinmal
322 stand alles, stop and go, es war morgens so gegen acht. gut ich konnte
323 jetzt erstmal gar nicht abschätzen ob ich richtung mittenaar abbiegen
324 konnte. ich bin nachmittags nach hause gekommen, hab meinem mann erzählt:
325 „du hörmal, ich war heute morgen fast zu spät zur schule gekommen, das und
326 das...“ also ich sag einfach mal solche anlässe als beispiel. oder was man
327 einfach halt erlebt, ja.
328
329 INT: okay. (---) ähm, (2.0) wir haben ja eben schon gesprochen darüber
330 dass sie ähm (--) häufig mit ereignisberichten, unfallberichten - also
331 ereignisberichte gibt's ja auch katastrophenberichte, unfallberichte - und
332 sie sehen da halt ein besonderes didaktisches potential drin, wenn sie das
333 verwenden - wenn sie das nehmen -, ne?
334
335 L_G: also für hauptschüler zumindest (--) finde ich das, ja sehe ich das
336 ist am einfachsten weil die dann am leichtesten erkennen, wie gesagt, die
337 beteiligten personen, was ist eigentlich passiert. ähm also ich finde das
338 ist einfacher, also wenn ich jetzt sagen wir mal <<lachend> auf so ein
339 gesellschaftliches ereignis gehe>, weil dann ist es schon wieder
340 schwierig sachlich zu bleiben und sich auf das wesentliche zu beschränken.
341
342 INT: ähm (4.0) die (2.0) unterrichtseinheit, da haben sie vor allem mit
343 diesen merkmalen von berichten gearbeitet - sie haben das auch vom erZÄHLEN
344 am anfang mal abgegrenzt - und aus welchem grund ist das ihrer meinung nach
345 HILFREICH, um berichten zu lernen?
346
347 L_G: ja, um halt ähm (1.0) gegenüberzustellen, die merkmale des berichts,
348 durch den gegensatz, ja. ganz wichtig ist es ja, es muss sachlich richtig
349 sein. um das halt rauszuarbeiten.
350

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

351 **INT:** das heißt sie haben an das erzählen angeknüpft weil (*unverständlich*)-
352
353 **L_G:** ja weil man ja da eher ausschmückt, (2.0) und da eigentlich auch die
354 eigene meinung mit reinfließt.
355
356 **INT:** zielt das darauf, dass das den schülern einfach bekannt ist, das
357 erzählen? und dann, um es (*unverständlich*)
358
359 **L_G:** würde ich... also ich war jetzt lange nicht mehr in der förderstufe,
360 aber ich glaube die schreiben da auch so erlebniserzählung und sowas, und
361 von daher gesehen denke ich ist das den schülern bekannt.
362
363 **INT:** hm=hm, okay. (2.0) ähm (3.0) sie haben während der einführung in das
364 berichten mit diesen verschiedenen vorgaben für das schreiben von
365 ereignisberichten gearbeitet. also: w-fragen klären, vergangenheit
366 benutzen, objektiv und sachlich berichten, keine eigene meinung. (--) warum
367 fanden sie es nochmal wichtig, diese merkmale zu betonen?
368
369 **L_G:** ((überlegt)) ja damit die schüler auch entsprechend nachher das
370 beachten.
371
372 **INT:** hm=hm, (--) das heißt...
373
374 **L_G:** dass die nachher wirklich versuchen möglichst sachlich ja also einen
375 bericht zu schreiben und nicht dann irgendwie (---) eben eine form von
376 erzählung.
377
378 **INT:** und denken sie das ist irgendwie sehr wichtig, diese merkmale
379 klarzumachen? das ist vielleicht auch eine stärke von bericht? weil ich
380 könnte mir vorstellen - ich glaube als die zeitungsberichte ausschneiden
381 sollten, da haben die - ohne vorher was von berichten gehört zu haben -
382 schon sehr RICHTIGE einDRÜCKE vom berichten gehabt.
383
384 **L_G:** ja=ja, ja=ja. na ja klar, ich meine das soll ja für die schüler (--)
385 eine hilfe sein um selbst anfertigen zu können.
386
387 **INT:** ja. und da sehen sie (---) wenn man solche fragen hat, oder (--)
388 solche richtlinien...
389
390 **L_G:** genau, richtig. also ich fand auch, das haben eigentlich alle schüler
391 recht gut gemacht, die haben ja auch in den zeitungsberichten dann farbig
392 markiert - was weiß ich - person, wer, was, nehmen wir mal an schaden und
393 so, und ich muss sagen das hat eigentlich gut geklappt.
394
395 **INT:** würden sie sagen das ist eine STÄRKE vom bericht, diese klaren
396 kriterien im gegensatz sagen wir mal (---) beim erzählen oder bei lyrik
397 oder ähnlichem.
398
399 **L_G:** ja, würde ich in jedem fall sagen. erstens mal jetzt bei schülern,
400 die man selbst noch nicht so gut kennt, finde ich ist das ein recht gutes
401 thema um einzusteigen.
402
403 **INT:** und würden sie sagen diese merkmale, diese w-fragen beantworten, sind
404 auch wichtig um später im alltag kompetent berichten zu können?
405
406 **L_G:** doch, würde ich in jedem fall immer sagen.
407
408 **INT:** okay. (2.0) ich habe mir nochmal den aufbau ihrer unterrichtseinheit
409 angeguckt, und das ist bei ihnen jetzt hier <<INT und L_G schauen gemeinsam

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

410 auf Blatt auf dem Tisch> sie haben erst so eine abgrenzung vom erzählen und
411 berichten gemacht, dann haben sie das kriterium der neutralität erarbeitet
412 mit diesem weitsprung und der schülerzeitung, dann das verhältnis von
413 berichtswort und empfangen kurz dargestellt, da hatten sie so eine
414 übersicht wo sie das zuordnen sollten, vielleicht erinnern sie sich noch
415 ((L_G stimmt zu)), sie haben die einleitung erarbeitet mit diesen w-fragen
416 indem sie die eingeführt haben, dann abgrenzung erlebniserzählung bericht,
417 dann haben sie das kriterium der chronologie vom hauptteil erarbeitet, da
418 sollten die eine ereignisHERGANG genauer darstellen, verschiedene
419 schlussformen des berichts und kriterium indirekte rede erarbeitet.> (2.0)
420 haben sie einen bestimmten grund dafür gehabt, warum sie so vorgegangen
421 sind? das buch gibt das zum beispiel vor und sie können damit sehr gut
422 arbeiten weil es so eine klare struktur vorgibt.
423

424 L_G: also ICH muss dazu (-) ganz allgemein sagen, ich hatte vor jahren
425 eine realschulklasse - da hatte ich das erste mal eine realschulklasse und
426 musste deutsch machen, ich war ganz alleine und konnte keinen fragen - da
427 habe ich mir vom auer-verlag da gibt's ja ganz viele so hefte zur was weiß
428 ich gedichtinterpretation, kurzgeschichten interpretieren und und und. für
429 mich war es dann immer eine hilfe, wenn ich irgendsoetwas hatte, und hatte
430 dann teilweise auch wirklich erstens genau die erarbeitung, genau den
431 aufbau, teilweise auch wirklich gute beispiele dann da drin, und genauso
432 ist es hier ((deutet auf Blatt, auf dem INT die Grobstruktur ihrer
433 Unterrichtseinheit skizziert hat)), also ich bin dann immer froh wenn ich
434 irgend so etwas habe, ein roter faden, an den ich mich halten kann. aus dem
435 grund habe ich das dann einfach AUCH SO gemacht, (--)) weil das für mich
436 selbst dann eine hilfe ist zu sagen: hier in der weise gehe ich vor.
437

438 INT: hm=hm, okay. (1.0) <<deutet auf Blatt mit Grobstruktur zur
439 Unterrichtseinheit auf dem Tisch> also das ist bei ihnen besonders (1.0),
440 sie haben wirklich nochmal dezidiert diese indirekte rede erarbeitet durch
441 diese übung: wörtliche rede in indirekte rede mit konjunktiv.> warum...
442

443 L_G: war allerdings zu knapp. hätte ich bestimmt noch zwei drei stunden
444 mehr machen müssen.
445

446 INT: hm=hm, haben sie gemerkt das ist [schwierig
447

448 L_G: [weil das schwierig ist. und das hat
449 zeitlich nicht ausgereicht aber ich konnte es dann nicht gut ausdehnen weil
450 dann wäre wieder alles nach hinten geschoben worden.
451

452 INT: ähm, (2.0) warum war ihnen das so wichtig? also würde mich mal
453 interessieren weil [(unverständlich)
454

455 L_G: [ja gut WICHTIG weil ich kann nicht schülern sagen ihr
456 dürft die wörtliche rede nicht benutzen und erkläre ihnen nicht wie man es
457 anders machen müsste. von daher gesehen gehört das ja [dazu
458

459 INT: [war das für sie eine
460 logische consequenz.
461

462 L_G: ja=ja.
463

464 INT: ähm, bei ihnen und bei kollege s. ist es auch besonders, dass sie die
465 unterrichtseinheit so aufgebaut haben, dass sie zunächst erst einleitung -
466 also natürlich haben sie auch die kriterien erarbeitet - aber sie haben
467 einleitung, hauptteil und schluss getrennt erarbeitet-
468

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

469 **L_G:** richtig.
470
471 **INT:** warum würden sie sagen ist das sinnvoll?
472
473 **L_G:** das habe ich auch wieder deshalb gemacht, ähm, gut - ich will die
474 schüler nicht unterschätzen, aber weil ich einfach gedacht habe, es fällt
475 den kindern dann nachher leichter selbst die aufsätze auch zu schreiben.
476
477 **INT:** hm=hm, okay.
478
479 **L_G:** weil sie einfach dann ein schema haben und wissen: „aha, ich mach das
480 das das, zum beispiel hier einleitung, das und das gehört da rein“- also
481 ich habe es als hilfe für die schüler angesehen.
482
483 **INT:** also so eine hilfe um einzelne teile zu erarbeiten, die man dann
484 zusammensetzt.
485
486 **L_G:** genau.
487
488 **INT:** denken sie das thema berichten fällt den schülern jetzt grundsätzlich
489 eher leicht oder eher schwer im vergleich zu anderen deutschthemen, mit
490 denen sie schon erfahrung haben?
491
492 **L_G:** ich würde jetzt sagen insgesamt, also ich denke mal es ist ein
493 zugewachs insofern, ich würde mir einbilden wenn ich jetzt in einem halben
494 jahr wieder sagen würde: „hier, fertigt einen bericht an“, also dass die
495 meisten das noch können würden. und von daher gesehen dass die schon, also
496 dass was haften geblieben ist und dass die es auch verstanden haben.
497
498 **INT:** denken sie DURCH die kriterien, dass das haften geblieben ist? dass
499 die kriterien logisch KLAR sind [(unverständlich) dass man das sehr gut
500 einüben kann.
501
502 **L_G:** [ja, dass würde ich so sagen, ja.
503
504 **INT:** sie haben vorhin über ihre LERNziele der unterrichtseinheit
505 gesprochen, also was die später können sollten. wie kann denn jetzt ein
506 deutschSCHWACHER schüler von ihrem unterricht profitieren? wir haben ja zum
507 beispiel den michel ja, der eigentlich ein relativ schwacher schüler in
508 deutsch ist, aber eigentlich einen ganz guten bericht abgegeben hat.
509
510 **L_G:** richtig. ja, für ihn war es eben hilfreich; der hat zum beispiel auch
511 diese ganzen w-fragen ganz ausführlich beantwortet, hat sich dann daran
512 gehalten - es war für ihn wie so ein gerÜST an dem man sich anlehnen konnte
513 - und ich denke gerade für leistungsschwache schüler ist das eigentlich
514 dann sehr hilfreich. (2.0) der hat natürlich auch davon profitiert, wir
515 hatten auf dem blatt sehr viel vorgegeben: ja also einmal die skizze hat
516 geholfen, dann stand da schon „der autofahrer der überholen wollte fuhr in
517 richtung donauwörth“ oder was. also gewisse dinge die vorgegeben waren, die
518 waren für den dann [eine hilfe.
519
520 **INT:** [auch in dem text dann...
521
522 **L_G:** vom text her, genau.
523
524 **INT:** okay. ähm (4.0) was würden sie beim nächsten mal anders machen, wenn
525 sie erNEUT mit so einer unterrichtseinheit in das berichten einführen? oder
526 WÜRDEN sie etwas anders machen?
527

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

528 **L_G:** viel was anders machen würde ich NICHT. ich würde einfach MIR
529 beziehungsweise den schülern mehr zeit lassen.
530
531 **INT:** um (---) einzelne kriterien nochmal genauer zu erarbeiten, wie - sie
532 haben ja gesagt - verschiedene satzanfänge, indirekte rede...
533
534 **L_G:** genau. also ich würde wahrscheinlich sagen wir mal sechs stunden da
535 noch mehr verwenden.
536
537 **INT:** aber sie würden schon sagen dass es sich bewährt hat, in der
538 hauptschule den unfallbericht erstmal zu behandeln. oder würden sie sagen
539 wie in der [realschule, ich würde das weiter streuen?
540
541 **L_G:** [nee=nee, das würde ich glaube ich wieder so machen. ich würde
542 nur ein bisschen mehr zeit verwenden.
543
544 **INT:** okay. ähm, was würden sie sich denn zukünftig für das thema berichten
545 wünschen? also könnte ja sein sie sagen, fachdidaktisch da fehlt einfach
546 ganz viel oder vom curriculum ist das ganz schlecht aufgearbeitet oder hier
547 von den rahmenbedingungen an der schule - gibt es da irgendwas wo sie sagen
548 würden, da ist noch nachholbedarf bei dem thema?
549
550 **L_G:** nee, das würde ich nicht sagen. das ist ja etwas wo man eigentlich -
551 wie soll ich sagen - auf AKTUELLE dinge zurückgreifen kann. nehmen wir mal
552 an, der sponsorenlauf fiel in die zeit, ich denke da bietet sich immer
553 etwas an - auch zeitnah - was man aufgreifen kann.
554
555 **INT:** ist das denn grundsätzlich GUT wenn man sowas im deutschunterricht
556 macht? [haben sie da die erfahrung gemacht...
557
558 **L_G:** [ja würde ich schon sagen.
559
560 **INT:** ist das so interesseleitend bei den schülern?
561
562 **L_G:** das finde ich schon. also ich denke auch, wo man ja ähnliche sachen
563 verLANGT nachher im achten schuljahr - oder auch bei realschülern im
564 neunten schuljahr - die müssen ja während ihres berufspraktikums so eine
565 besondere sache herausgreifen und davon einen bericht anfertigen. also da
566 müssen sie es ja auch vorher geÜBT haben, sie müssen es können, und ähm wie
567 gesagt es gibt immer aktuelle sachen, theaterbesuche irgendwas, wo man es
568 aufgreifen kann und üben kann.
569
570 **INT:** hm=hm, okay. ganz persönlich: unterrichten sie berichten denn gerne?
571
572 **L_G:** das mache ich insofern gerne, also ich mache ja deutsch wie gesagt
573 fachfremd, und es gibt themen die ich lieber mache wie andere. und mir
574 selbst sind immer sachen gelegen, wo ich einen ziemlich klaren aufbau habe.
575 und das ist beim bericht der fall.
576
577 **INT:** so klare kriterien-
578
579 **L_G:** genau. beispielsweise eine erörterung anfertigen - finde ich klasse.
580
581 **INT:** was wäre denn so ein thema, was ihnen wo sie sagen würden, das liegt
582 mir gar nicht?
583
584 **L_G:** naja beispielsweise in der klasse fünf oder sechs
585 phantasiegeschichten oder wo ich so lange ausholen muss und naja nicht so
586 ein richtiges bewertungsraster habe. also so sachen wo ich einen klaren

Transkript

Interview mit Lehrerin L_G

Lerngruppe G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 03.11.2011

Dauer: 29:58 Min.

587 aufbau habe - oder kurzgeschichten interpretieren - das sind sachen die mir
588 dann eher liegen würden wie - (1.0) was weiß ich - gedichte interpretieren
589 oder sowas, also wo ich viel hineinbringen kann, wo ich...

590
591 **INT:** wo man aber keine klaren anweisungen [hat.

592
593 **L_G:** [genau.

594
595
596 **[Transkriptende]**

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

1 **INT:** okay, einleitungsfrage. ganz wichtig für mich erstmal, rückblickend:
2 wie war es denn für dich, die unterrichtseinheit zum berichten? warst du
3 zufrieden, nicht zufrieden? (2.0) wie zufrieden warst du? (---) erzähl doch
4 mal.

5
6 **L_s:** also ich muss ganz ehrlich sagen, dass was die schüler... oder fangen
7 wir mal andersrum an. wie gesagt also dadurch dass ich ja - ob ich mich
8 jetzt darauf ausruhen kann oder nicht auf diesem fachfremden - ich bin in
9 die klasse sieben gekommen und habe gesagt bekommen: „herzlichen
10 glückwunsch, du bist klassenlehrer und du darfst jetzt auch deutsch
11 unterrichten.“ (--) und das war natürlich erst schon mal so (---) das will
12 ich doch gar nicht machen, das habe ich doch gar nicht studiert, und dann
13 kamst DU ja auch noch und sagst: „so wir machen jetzt... wäre das möglich
14 dass wir diese einheit berichten machen?“ (1.0) und dann habe ich natürlich
15 erstmal so geschluckt und habe gedacht, hm mir wäre es ja eigentlich ganz
16 schön und ganz lieb gewesen mal mit einer einheit grammatik oder
17 rechtschreibung anzufangen, damit ich erstmal einen leistungsstand von den
18 schülern sehe: wie schreiben sie, wie können sie sich vielleicht auch
19 ausdrücken, dass man solche satzbau-geschichten auch mal mit reinbringt.
20 ähm von daher war mir das am anfang (-) schon (--) unangenehm oder
21 schwierig für mich, das thema zu machen, was anderes zu machen. und wie ich
22 mich aber damit befasst habe, hab ich gesehen das ist ja eigentlich ein
23 ganz schönes thema, wobei ich dann auch gesagt habe ich will mal was
24 anderes machen wie meine kolleginnen jetzt. [sprich...]

25
26 **INT:** [du hast ja gesehen was die so
27 machen...]

28
29 **L_s:** ich habe es mal mitbekommen, ja, ich habe mich dann auch ziemlich
30 schnell rausgehalten weil ich gesagt habe, bei unfallBERICHT kann ich ja
31 auch den bericht aus dem fernsehen mit reinbringen, wie du das in der
32 einleitungsstunde ja dann gesehen hast, und darüber dann die fragen
33 erarbeiten lassen. weil das thema an sich fand ich dann schon recht
34 spannend, da es ja klar strukturiert war. man hat einen hauptteil, schluss
35 äh einleitungsteil, hauptteil, schlussteil, der durch diese fragen
36 gegliedert war. (--) dadurch hatte ich dann eigentlich auch ein konzept wo
37 ich sagen konnte, hier dran kann ich mich entlanghangeln, ich bespreche mit
38 meinen schülern erst den hauptteil oder den einleitungsteil, dann den
39 hauptteil dann den schlussteil, was wo reingehört und gehe dann auch auf
40 diese feinheiten ein ähm ((überlegt)) (1.0) indirekte rede zu beispiel,
41 zeit, sachlichkeit, diese sachen die wir ja auch dann mit der mindmap dann
42 erfasst haben. von daher bin ich eigentlich mit dem, was wir dann
43 erarbeitet haben, was die schüler auch hier im unterricht gemacht haben -
44 stationsarbeit, [arbeitsblätter...]

45
46 **INT:** [das fachliche...]

47
48 **L_s:** das fachliche eigentlich sehr zufrieden. sodass die arbeit mich so
49 ein bisschen ((wiegt den Kopf hin und her)) (2.0) so zwei drei Noten
50 besser, die hätte ich mir gewünscht. wie gesagt, die einschätzung ist halt
51 schwierig. (1.0) weil ich weiß dass so leute wie tim, cynthia, max schon
52 schriftlich probleme haben, das habe ich mir gedacht weil die immer so auf
53 dieser lrs schiene teilweise bisschen nachfragen und hantieren und
54 habenwollen. von daher war es mir vielleicht klar dass da eine schlechte
55 note bei rauskommen KANN.

56
57 **INT:** wie war es so vom verlauf her? also wenn du so die unterrichtseinheit
58 berichten so rückblickend wie das so im unterricht gelaufen ist, bist du da
59 zufrieden?

60

61 **L_s**: der unterricht war gut. ich denke das hat natürlich auch mit der
62 situation zutun: kamera, leute beziehungsweise du sitzt drin, die
63 praktikanten noch nichtmal so. ähm aber die kamera und du hinten hat schon
64 denke ich einen positiven ausschlag auch dadurch gegeben, dass sich einige
65 vielleicht mehr am unterricht beteiligt haben wie jetzt normal. das wird
66 sich halt in den nächsten wochen... aber ich fand, trotzallem fand ich es
67 eigentlich eine spannende einheit und es war (--) ja, ich würde es positiv
68 bewerten.

69

70 **INT**: hm=hm. hast du ähm denn deine ursprünglich planung, die du so
71 ungefähr vor beginn der unterrichtseinheit hattest, hast du die eins zu
72 eins umgesetzt oder hast du gesagt: „nein, habe ich immer mal wieder
73 geändert.“ wann hast du das gemacht und warum?

74

75 **L_s**: ((überlegt)) (4.0) ja, also ich würde sagen, ich habe die einheit
76 eigentlich so eins zu eins übernommen wie ich es versucht habe zu planen.
77 es war halt viel stückwerk auch dabei, aber ich habe versucht gegebenheiten
78 die es halt gibt - hauptteil, einleitung, schluss oder einleitung,
79 hauptteil, schluss - dafür materialien zu finden und mich mit diesen
80 unterrichtsmaterialien halt im unterricht zu beschäftigen. (2.0) und dieses
81 wirklich dann schon gezielt zu machen. also auch dann zu sagen, natürlich
82 muss ich dem präsens oder das präteritum hab ich drin, die vergangenheit,
83 also muss ich dafür auch nochmal was machen, ich kann es nicht nur
84 ansprechen, habe dann dafür nochmal übungen genommen. also ich habe mich
85 schon daran gehalten und auch versucht das dann umzusetzen.

86

87 **INT**: aber das war jetzt nicht so dass du gemerkt hast: „hier ist jetzt
88 totaler handlungsbedarf, ich muss sagen wir mal, bevor ich etwas zu den w-
89 fragen mache, muss ich erstmal was vorschieben“?

90

91 **L_s**: ja, das wäre halt die interessante sache gewesen, wenn ich schonmal
92 einen durchgang gemacht hätte, und halt gesehen hätte, wie ist jetzt die
93 klasse im vergleich zu der klasse oder hab ich irgendwelche
94 handlungsschwierigkeiten. (1.0) vielleicht hätte ich das auf den einen oder
95 anderen schüler nochmal besser abstimmen (--) müssen oder können, wenn ich
96 das jetzt zum schluss hier sehe mit arbeiten, was mir jetzt zum beispiel
97 ein frederik geschrieben hat. (3.0) vielleicht hätte ich den doch im
98 unterricht mehr - also individuelle förderung - da vielleicht noch ein
99 bisschen genauer eingehen drauf. weil da gab es doch schon gravierende
100 unterschiede bei so zwei oder drei im vergleich zu anderen dann.

101

102 **INT**: okay, also dass du dir dann nochmal die sachen genauer anguckst oder
103 nochmal unterschiedliche aufgaben gibst.

104

105 **L_s**: ja. differenzierter mehr.

106

107 **INT**: als du geplant hast, hast du ja auch in bestimmt lehrwerke
108 reingeschaut. du hast ja auch gesagt, du hast so ein bisschen geguckt, was
109 machen andere oder (unverständlich). hast du dich da auch an irgendwelchen
110 curricula orientiert, wie lehrplänen, rahmenplänen, bildungsstandards, was
111 es jetzt so alles gibt?

112

113 **L_s**: ((überlegt)) (2.0) weniger. also wir haben schon schulintern einen
114 stoffverteilungsplan, da habe ich mal reingeguckt, aber ich bin jetzt auch
115 als fachlehrer wie die jungfrau zum kinde kam quasi so reingeschmissen
116 worden. ich hab mal in den lehrplan realschule äh hauptschule deutsch
117 geguckt, aber so wirklich durchgestiegen bin ich da auch nicht weil für

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

118 mich der nicht so klar strukturiert ist wie ein mathe-lehrplan oder ein
119 powi-lehrplan.
120

121 **INT:** weil du dich damit einfach nicht auskennst...

122
123 **L_s:** richTIG, ich kenne mich damit einfach nicht aus. deswegen habe ich
124 mich schon eher an kollegen gehalten und hab die kollegin g. halt gefragt
125 oder auch die kollegin z., auch mit leuten dann von (--) n. gesprochen, was
126 die dann so gemacht haben und was sie machen würden. (2.0) und hab dann
127 auch geguckt, was die mir dann auch gegeben haben, ich hab von einer
128 kollegin - auch der kollegin z. - so eine mindmap bekommen, was die alles
129 so als wichtig erachtet hat, was in einen bericht rein muss: also sachlich,
130 diese thematik, w-fragen, zeit, (--) form also sachlichkeit, diese sachen.
131

132 **INT:** ähm, worauf legst du denn so generell wert wenn du berichtest? jetzt
133 mal aus deiner ganz subjektiven sicht, was ist dir wichtig beim berichten?
134 (2.0) kannst du auch aus deinem alltagsverständnis heraus sagen.
135

136 **L_s:** also ich würde eher sagen, für mich ähm (---) inhaltlich wäre es
137 halt... dieser inhalt, dass es eigentlich eine schilderung von dem gibt,
138 was vorgekommen ist. kurze präzise schilderung des sachverhalts. klar ist
139 das dann immer noch so eine sache, die zeit, aber wenn sie mir das jetzt in
140 der gegenwart berichtet hätten, oder wie auch immer, wäre mir es [auch egal
141 gewesen.
142

143 **INT:** [wäre für
144 DICH ein akzeptabler bericht gewesen=
145

146 **L_s:** =wäre für mich akzeptabel gewesen.
147

148 **INT:** okay, was waren denn jetzt eigentlich (--) so LERNziele dieser
149 unterrichtseinheit? also deine meinung: was sollten die schüler JETZT nach
150 dieser unterrichtseinheit auf jeden fall können? (---) was wäre dir da
151 wichtig?
152

153 **L_s:** ((überlegt)) (3.0) ich denke, (2.0) WAS man als lernziel herausnehmen
154 könnte ist zum einen, immer die verarbeitung von informationen, wenn ich
155 gerade an die klassenarbeit denke, diese informationen vom blatt (--) zu
156 übernehmen und da schriftlich wiederzugeben; aber was mir eigentlich noch
157 wichtiger wäre und ist, ist wenn sie sowas irgendwo entnehmen und dann auch
158 wiedergeben können - sei es jetzt schriftlich oder mündlich - und dann vor
159 allem in einer reihenfolge, die RICHTIGE reihenfolge, nicht dass angefangen
160 wird (--) wie ich das immer beim weitsprung gehabt habe mit diesem beispiel
161 weitsprung, das anlaufen-abspringen-landen, nicht dass sie anfangen mit
162 erst landen, dann abspringen, dann laufen. schon dass sie eine gewisse
163 reihenfolge und ordnung in die ergebnisse bringen (1.0) wenn sie was
164 erzählen. oder aufschreiben.
165

166 **INT:** das kann am beispiel berichten sein, aber viel wichtiger wäre es dir,
167 dass die das in JEDER textform=
168

169 **L_s:** =ja gut, wie gesagt, ich habe jetzt noch nichts dazu gemacht.
170 lernziele. klar, und sich schriftlich halt wiedergeben.
171

172 **INT:** hm=hm, okay. (2.0) stell dir mal vor, wahrscheinlich wirst du nicht
173 darum kommen die später auch noch in deutsch zu unterrichten, kann ja sein
174 dass sich das fortsetzt in den nächsten schuljahren, wenn dann wieder sowas
175 wie berichten käme - wäre auf einmal auf der tagesordnung - weißt du ja was
176 du hier in der siebten mit denen gemacht hast, wie würdest du dann da

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

177 anknüpfen? (---) ganz grob, nur mal vorgestellt, was würde dir da so
178 vorschweben um jetzt anzuknüpfen daran wieder im nächsten oder übernächsten
179 schuljahr?
180

181 **L_s**: vielleicht würde ich sogar die alten arbeitshefte rausholen. würde
182 sie nochmal ihre aufsätze lesen lassen und dann NOCHMAL fragen oder
183 vielleicht an diesem beispiel unfallbericht - also vielleicht an dem
184 speziellen unfall den wir da hatten: „vielleicht erinnert ihr euch,
185 damals... was haben wir da gemacht?“ so...
186

187 **INT**: würdest du dich auch auf den unfallbericht dann fokussieren? also
188 würdest du die einheit... das ist ja jetzt nur zukunftsmusik aber würdest
189 du die einheit...
190

191 **L_s**: vielleicht würde ich darüber dann in das andere einleiten. wir haben
192 ja angesprochen dass es nicht nur den unfallbericht gibt sondern
193 verschiedene andere berichte ja auch noch, dass man vielleicht ÜBER einen
194 unfallbericht den man hat, das rad schlägt quasi auf die anderen arten.
195

196 **INT**: hm=hm.
197

198 **L_s**: oder man könnte es natürlich auch noch anders aufbauen, einen anderen
199 bericht reingeben und lesen lassen und sie überlegen lassen: „kommt euch
200 das bekannt vor? was haben wir hier, haben wir sowas schonmal gemacht?
201 woran musstet ihr damals denken?“.
202

203 **INT**: ALSO ist ja auch nur mal so grob skizziert. (1.0) was müssten
204 jetzt... also sagen wir mal die schüler gehen irgendwann von der schule,
205 und was müssten die jetzt deiner ansicht nach KÖNNEN oder noch lernen nach
206 dieser unterrichtseinheit, um jetzt völlig kompetent berichten zu können,
207 (---) im alltag, (unverständlich) so in der alltäglichen kommunikation?
208 (1.0) was denkst du fehlt da noch?
209

210 **L_s**: ((überlegt)) (4.0) ich denke was fehlt - aber das kommt vielleicht
211 noch raus - aber das ist ist ein grundsätzliches problem von denen, das ist
212 die strukturierung (--) von ereignissen, (--) von geschehen. sich
213 dahingehend zu äußern dass sie was klar strukturiert aufbauen können, dass
214 sie nicht alle durcheinander - wie gesagt dieses durcheinander erzählen -
215 ich denke sowas diese art und weise.
216

217 **INT**: also geordnet=
218

219 **L_s**: =geordnet, genau, dieses frei sprechen dann auch. wenn du es frei
220 machen willst. und wenn es im schriftlichen bereich ist dann ein
221 einigermaßen fehlerfreies schreiben. fehlerfreies, klares wiedergeben -
222 strukturiertes wiedergeben.
223

224 **INT**: das heißt das wäre was, wo du nochmal üben müsstest. also- (2.0)
225

226 **L_s**: ja.
227

228 **INT**: damit das dann wirklich sitzt. und das wäre für dich dann zur
229 kompetenz von berichten. ähm-
230

231 **L_s**: natürlich wenn du sagst auf die kompetenzen: ich denke eine kompetenz
232 ist auch zu sagen „es ist ein bericht“ oder diese w-fragen (2.0) wenn man
233 sich an denen... diese erKENNEN, wo die w-fragen stehen, diese erkennen und
234 herausfiltern. also wo war der unfall (passiert), welche beteiligten,

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

235 welche folgen gab es? dass auch, wenn ich die w-fragen <<deutet auf tisch>
236 hinlegen würde> diese dann auch aus dem bericht rauszufiltern.
237
238 **INT:** okay (3.0) ich habe hier mal so eine fiktive schüleraussage, die gibt
239 es nicht wirklich, die darfst du dir jetzt mal vorstellen. also, der
240 schüler sagt nach der unterrichtseinheit zum berichten: „naja, alles schön
241 und gut. jetzt weiß ich zwar wie man vorgeht wenn man einen bericht über
242 ein ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss, aber ganz
243 ehrlich: wenn ich wirklich in der schülerzeitung vom sportfest berichte,
244 oder vom sponsorenlauf, dann beantworte ich doch nicht nur die w-fragen.“
245 da wird ja sowas angesprochen mit: wie habe ich das in der schule gelernt
246 und wie mache ich das jetzt im alltag. ähm, wo siehst du denn bei dir
247 anknüpfungspunkte zwischen dem, was die schüler jetzt in der
248 unterrichtseinheit gelernt haben, und dem was sie im alltag vielleicht
249 irgendwie beherrschen sollten. so das verhältnis schulisches lernen,
250 berichten in der schule und berichten im alltag.
251
252 **L_s:** ((lacht)) ist die frage, berichten die im alltag? werden sie sowas
253 nochmal aufgreifen?
254
255 **INT:** oder in welchen formen berichten sie im alltag, was wäre so deine
256 vorstellung - wenn überhaupt?
257
258 **L_s:** also ich denke mal wenn die was berichten werden ist es halt dieses
259 gespräch untereinander. ist die frage ob das wirklich dann mit dem
260 schriftlichen bericht ähm vergleichbar ist. (---) wenn sie sich
261 untereinander von ereignissen berichten wird natürlich mehr ausgeschmückt
262 wie... werden sie nicht so sachlich (--) bleiben wie das hier gefordert
263 wird, das ist mir klar. nur ich denke mal sie sollten es mal gehört haben,
264 vielleicht brauchen sie es mal für irgendeine situation, vielleicht müssen
265 sie mal einen polizeibericht irgendwie mit beschäftigen sich.
266 ZEITUNGSartikel oder sowas glaube ich jetzt weniger, also (---)würde mich
267 erstmal (-) überraschen. ich denke dieses gesprochene wort ähm ist da=
268
269 **INT:** =wenn berichtet wird dann mündlich=
270
271 **L_s:** =wenn berichtet wird dann mündlich, aber dann finde ich es wirklich
272 wichtig das sie dieses strukturierte, dass sie sich (--) strukturiert
273 ausdrücken können [(unverständlich)]
274
275 **INT:** [also sich dann an eine reihenfolge halten können?
276
277 **L_s:** richtig, in der freien rede dann strukturiert wiedergeben können.
278
279 **INT:** was würdest du denn sagen sollen die ANDERS machen wenn die im alltag
280 berichten. es kann ja sein du sagst: „hier, das habt ihr jetzt mal so
281 gelernt aber im alltag...“ also würdest du nicht erwarten dass sie es so
282 machen?
283
284 **L_s:** ((lacht)) das ist eine schwierige frage, da habe ich mir bis jetzt
285 noch KEINE gedanken drüber gemacht. (---) ähm, weiß ich nicht, muss ich
286 ganz ehrlich sagen.
287
288 **INT:** okay. (2.0) ähm, was hast du denn - und das spricht jetzt nicht nur
289 deine fachlehrerperspektive an - so generell was sind deine vorstellungen
290 vom verhältnis von schulischem lernen oder lernen im deutschunterricht von
291 mir aus, zu dem was im leben so anwendbar ist? wie würdest du das generell
292 sehen dieses verhältnis schule und was ich hier lehre und lerne und dem was
293 ich im alltag brauche?

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

294

295 **L_s:** ((überlegt)) (4.0) also wenn ich jetzt mal mit deutsch anfangen
296 würde, würde ich erstmal sagen, ähm also für schulisches lernen ist es
297 natürlich sinnvoll lesen, schreiben fehlerfrei oder halt kommasetzung,
298 diese sachen, dass sie sich wirklich mal da drin äußern. ähm, was jetzt im
299 deutschunterricht noch folgen wird weiß ich jetzt nicht, ob das wirklich
300 alles so gebraucht wird, ob das die schüler so weiterbringt wenn sie ähm
301 (1.0) großartig gedichte interpretieren oder (--) irgendwelche literatur
302 ausarbeiten. da finde ich schon der anspruch zwischen dem was in der schule
303 gelernt werden soll und was sie zu hause brauchen ist es stellenweise schon
304 (--) klafft die lücke oder ist die kluft schon sehr groß [und...
305

306

306 **INT:** [würdest du sagen
307 das sind probleme, oder das hat beides so seine daseinsberechtigung? (---)
308 oder würdest du sagen, schule soll knallhart nur fürs leben...
309

310

310 **L_s:** das ist eine schwierige frage. ich denke es hat alles seine
311 daseinsberechtigung. wenn man vieles abschaffen würde ist die frage, ob es
312 uns dann noch so=so geben sollte. ich sehe es ja, wir haben eben die
313 diskussion geführt bruchrechnung in mathematik ja oder nein? da gibt es
314 auch die überlegung die bruchrechnung komplett aus dem stoffplan
315 rauszunehmen, weil die kinder da so große probleme haben. nur ich denke es
316 sollte schon geLERNT werden und den kindern zur verfügung oder die kinder
317 sollten schon wissen was das ist. wird natürlich im alltag nicht mehr, hast
318 du die bruchrechnung höchstens noch beim einkaufen oder beim abmessen von
319 rezepten, wenn du da auf ein halbes kilo butter gehst oder ein dreiviertel
320 liter milch, dann hast du es noch=
321

322

322 **INT:** =oder die torte schneidest.
323

324

324 **L_s:** richtig, das hast du es noch, aber sonst hast du es nicht mehr so
325 oft. (---) ähnlich hast du das mit sicherheit in anderen fächern auch, nur
326 ähm jetzt nur noch das zu lernen was zu hause ähm geBRAUCHT wird, ich weiß
327 nicht dann sinken wir vielleicht irgendwann zu einem niveau dass wir in der
328 schule nur noch rtl II-kino zeigen, ähm das ist auch der falsche weg. (3.0)
329 also ich denke es ist schon ganz gut so wie es ist, natürlich kann man auf
330 der einen seite sagen, man kann da weniger machen und macht auf der anderen
331 seite dafür was mehr, das ist halt die frage. dafür bin ich auch noch nicht
332 lang genug lehrer um zu sagen, dass kann ich mir jetzt so und so
333 vorstellen.
334

335

335 **INT:** oder da hast du genau die vorstellung das müsste weg oder so=
336

337

337 **L_s:** =richtig.
338

339

339 **INT:** ich habe nochmal eine schüleraussage, die ist diesmal nicht erfunden
340 sondern aus einem fragebogen, ich weiß nicht aus welcher klasse, und da war
341 die frage: „was denkst du, warum ähm ist das berichten können... warum
342 brauche ich das? (--) oder warum ist berichten können wichtig?“ und da war
343 die antwort: „also, berichten zu können ist im realen leben nur für die
344 wichtig, die was mit unfällen zutun haben, wie zum beispiel reporter,
345 polizisten oder zeugen.“ wie würdest du jetzt darauf reagieren wenn jetzt
346 einer deiner schüler - sagen wir mal der max, der immer so viel weiß - wenn
347 der jetzt gesagt hätte, das ist ja nur für die wichtig die was mit unfällen
348 zutun haben? (2.0) wie würdest du darauf reagieren?
349

350

350 **L_s:** ähm, dadurch dass der max jetzt - bleiben wir mal beim max, sagen wir
351 mal der max hätte es gesagt - ja erstmal nur diesen unfallbericht
352 kennengelernt hat, den wir jetzt hier gemacht haben, kannst du ja erwidern:

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

353 „es gibt ja noch andere arten des berichts, erlebnisbericht oder“ (---)
354 solche sachen, dass das eigentlich darum geht dass sie lernen sollen, wie
355 gesagt - vielleicht renne ich mich da auch fest in diesem strukturierten -
356 in diesem sachlich richtigen strukturierten wiedergeben von ereignissen.
357 weil es kann ihm ja auch passieren ((überlegt)) diese ähm - wie heißt es -
358 tätigkeitbeschreibung gehen ja fast so in die gleiche richtung glaube ich,
359 DA strukturiert wiederzugeben was ich mache. und dann kann ich dem max auch
360 sagen: „wenn du irgendwann mal in der ausbildung stehst und dein chef will
361 was von dir wissen was da passiert ist oder was du da gemacht hast, musst
362 du dem das irgendwie ja auch (--) klar formulieren können was du gemacht
363 hast.“ und deswegen ist es für mich ist das schon wichtig sowas auch
364 WIEDERGEben zu können in der richtigen reihenfolge, in der richtigen (---)
365 bedeutung, in der wichtigkeit von aussagen.

366
367 **INT:** hat der unfallbericht eher eine exemplarische funktion für dich, also
368 daran kann man das sehr gut üben WEIL der so (--) strukturiert ist?

369
370 **L_s:** also ich finde schon dass man es sehr gut daran üben konnte, solche
371 sachen.

372
373 **INT:** weil das so ein bisschen überspitzt (darin) ist.

374
375 **L_s:** richtig. weil auch viele informationen wiedergegeben sind die die
376 schüler teilweise sich auch nachvollziehen können. (*unverständlich*) wenn
377 ich einen unfall haben sind ja immer mindestens zwei daran beteiligt. oder
378 drei. man hat schon sehr viele sachen die an diese w-fragen sehr gut
379 anknüpfen.

380
381 **INT:** hm=hm. (2.0) ähm, jetzt kommt eine frage, die ist ein bisschen
382 fachlich orientiert ABER das darf ein plädoyer sein. wir haben ja eben
383 darüber gesprochen was unterrichtsstoff ist, den man sozusagen rauskürzen
384 sollte. warum sollte berichten im deutschunterricht behandelt werden? was
385 würdest du sagen wenn dich das jemand fragen würde? (---) du kannst
386 natürlich auch sagen: „nein, ich sehe es gar nicht ein.“

387
388 **L_s:** ((überlegt)) (4.0) ich könnte jetzt doof sagen: weil es im lehrplan
389 steht.

390
391 **INT:** <<lachend> ja, das ist doch schonmal eine antwort.>

392
393 **L_s:** ähm, ich weiß es nicht, muss ich ganz ehrlich sagen.

394
395 **INT:** siehst du eine gewisse relevanz für die schüler oder sagst du eher,
396 das ist so weit weg?

397
398 **L_s:** das ist mit vielen sachen, die so in der schule sind, aber (---) wie
399 gesagt, es hat alles seine relevanz. <<lachend> nehme ich mal an.> aber...
400 ((überlegt))

401
402 **INT:** das ist bei dir jetzt noch nicht so weit, dass du das=

403
404 **L_s:** =nee das ist bei mir noch nicht so. ich kenne auch den aufbau nicht,
405 wie das in der fünf und sechs ist, was sie da machen, dass ich das jetzt
406 einordnen könnte. (2.0) <<lachend> ich meine es hat ja für dich auch eine
407 relevanz, sonst hättest du es ja nicht genommen.>

408
409 **INT:** ((lacht)) dann kommen wir mal auf so eine alltagsfrage, das bezieht
410 sich jetzt eher auf dich wieder. was ist denn für dich so ein ganz
411 typischer anlass im alltag, um zu berichten. also jetzt mal von DIR

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

412 ausgehend, noch nichtmal von den schülern ausgehend oder von dem was im
413 unterricht passiert, aber wenn dir jetzt jemand sagen würde im alltag: „sag
414 mal einen ganz typischen anlass für berichten. wo müsste ich jetzt
415 berichten?“

416
417 **L_s:** also ich würde jetzt sagen, wenn WIR irgendeine aktivität haben, sei
418 es hier schulfest, schulveranstaltung, ähm (---) fortbildung et cetera.
419 dass du wirklich mal deinem gegenüber, der nicht teilgenommen hat, explizit
420 berichten kannst, was dort vorgefallen ist und da passiert ist. was es dort
421 gab.

422
423 **INT:** also eine bestimmtes ereignis=
424

425 **L_s:** =bestimmte ereignisse, tätigkeiten - darüber berichten.
426

427 **INT:** okay, ich habe ähm mir so die unterrichtseinheit nochmal durchgeguckt
428 und da sieht man du hast wie die anderen lehrer auch viel mit
429 ereignisberichten gearbeitet, das heißt berichte über unfälle, erlebnisse,
430 katastrophen, so sachen. ähm, und das war häufig in so einem
431 zeitungskontext, also wo man das so in die zeitung einordnet, ja? wo man
432 vielleicht einen adressat oder einen anlass findet, dass es nämlich für die
433 zeitung geschrieben werden muss. ähm (--) worin ist das für dich - wir
434 haben ja vorhin schonmal kurz darüber gesprochen - aber worin ist da für
435 dich so ein potenzial dass man das genau an diesen EREIGNISSEN festmacht?
436 man könnte ja auch sagen es gibt untersuchungsberichte, erfahrungsberichte,
437 aber warum sagst du, gerade mit so ereignissen, unfällen, katastrophen, da
438 kann ich was bei den schülern erreichen?
439

440 **L_s:** also ich denke gerade wenn so an unfälle ging, mit zeitungsartikeln,
441 am ende noch bilder dabei, dann ist erst schonmal diese - zwar vielleicht
442 da im negativen kontext - aber dieser oho aha, dieses aha-erlebnis dabei.
443 zum anderen hat dieser zeitungsbericht natürlich auch die ((überlegt)) (3.0)
444 ist er ja schonmal SACHLICH gehalten. also es sind sehr wenig - für die
445 hauptschule noch eher wie für die realschule, die noch aussagen filtern
446 kann, wo die schüler vielleicht ein bisschen weiter sind - wo sie zwischen
447 die wertigkeiten von aussagen mehr ähm ((überlegt)) - wie sagt man - daraus
448 differenzieren können=
449

450 **INT:** =das heißt zwischen manipulierender(--)) meinungsmache [und sachlicher...
451

452 **L_s:** [richtig. zwischen
453 äh ja... dass ich in der zeitung halt den vorteil habe dass die ereignisse
454 eigentlich schon strukturiert, klar und sachlich wiedergegeben werden. also
455 du wirst ja in der tageszeitung zu einem unfallbericht kaum irgendwelche
456 wertungen hören oder dass irgendwas dazu erfunden wurde oder sonst
457 irgendwas. ich denke von daher eignet sich dieser zeitungsbericht schon
458 sehr gut.
459

460 **INT:** hm=hm.
461

462 **L_s:** und wenn du es natürlich jetzt hier über whiteboard machst, irgendwo
463 von irgenwelchen fernsehserien beziehungsweise NACHRICHTENsendungen
464 unfallberichte siehst, dann hast du natürlich nochmal ein viel höheren
465 vielleicht auch interesse weil es halt ein anderes medium ist...
466

467 **INT:** es ist alltagsnah=
468

469 **L_s:** =es ist alltagsnah die sendungen kennen sie vielleicht. in der
470 zeitung hast du vielleicht auch das glück dass es unfälle sind hier aus der

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

471 gegend, dass sie sagen: „das habe ich ja auch gesehen [oder vielleicht zu
472 hause gelesen.“

473
474 **INT:** [du hattest ja viele
475 beispiele mit b. (2.0) aber du würdest sagen das ist ein ganz wichtiger
476 faktor an dieses alltagswissen anzuknüpfen [und so eine alltagsnähe zu
477 schaffen?

478
479 **L_s:** [ja=ja, genau. das
480 sollte man ja eigentlich in jedem fach, oder zumindest in politik ist ja
481 dieses „kind zuhause abholen“ ganz adressatenorientiertes arbeiten, (---)
482 schülerorientiert, genau.

483
484 **INT:** und ich komme jetzt nochmal auf so einen punkt den wir vorhin auch
485 schonmal angesprochen haben, und zwar du hast ja mit verschiedenen vorgaben
486 für das schreiben von berichten gearbeitet: <<aufzählend> w-fragen klären,
487 präteritum (1.0) ähm (---) benutzen, relativ sachlich berichten, kurz,
488 keine eigene meinung> und so weiter. ähm (2.0) was ähm... warum hast du
489 gedacht: „genau ich mache das mit den merkmalen so, das ist gut“? (4.0)
490 also entweder, warum hast du gedacht ich betone diese merkmale auch oder
491 was denkst du warum diese lehrbücher das überhaupt so machen?

492
493 **L_s:** ((lacht))

494
495 **INT:** oder die materialien, was würdest du vermuten?

496
497 **L_s:** ja gut zum einen denke ich das sind ja die sachen an die du dich im
498 bericht schon halten sollst, daraus wird es halt abgeleitet, und ich fand
499 es halt ähm (2.0) ich hab mich halt dran gehalten weil ich es halt einfach
500 fande, weil es für mich eine unterstützung war ähm das explizit so zu
501 machen weil wie gesagt weil ich es noch nie gemacht hatte und ich hatte
502 halt diese vorlagen von den kollegen [und hab mich daran halt orientiert

503
504 **INT:** [das heißt einerseits eine struktur
505 auch für DICH (---) [so in der vorbereitung-

506
507 **L_s:** [ja. (--) das war mir eine große hilfe.

508
509 **INT:** oder in der bewertung, als auch für die schüler.

510
511 **L_s:** richtig.

512
513 **INT:** ähm, (3.0) und wir haben ja eben schon gesprochen, diese merkmale
514 hältst du ja wahrscheinlich auch für WICHTIG. haben wir ja eben schon
515 gesprochen, dieses <<aufzählend> reihenfolge, klarheit> [um berichten zu
516 können.

517
518 **L_s:** [ja.

519
520 **INT:** hm=hm. (---) ich habe mir mal so den aufbau deiner unterrichtseinheit
521 angeguckt, also ich hab dir das mal hier ((legt Zettel vor L_s auf den
522 Tisch)) aufgeschrieben. du hast zunächst hier - ((deutet darauf)) das ist
523 jetzt dein abschnitt - die w-fragen erarbeitet anhand von einem
524 ereignisbericht über dieses seilbahnunglück und dann hast du die zeitformen
525 erarbeitet, also das kriterium der zeitform erarbeitet mit so einer
526 präteritumsübung. dann hast du (--) ähm (--) einen unfallbericht genommen
527 und hast den getrennt nach einleitung, hauptteil, schluss, und diese
528 einleitung-hauptteil-schluss hast du so nach und nach abgearbeitet. und
529 dann hast du das kriterium des chronologischen im hauptteil erarbeitet

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

530 wieder, also dass der hauptteil chronologisch ist, dann die kriterien der
531 relevanz und wichtigkeit, also sachlichkeit und neutralität ähm das hast du
532 mit den zeugenaussagen gemacht im fokus, ja?
533

534 **L_s**: ja.

535
536 **INT**: ähm, ich weiß nicht hast du danach nochmal was gemacht mit dieser...
537 ich hab das so materialien nochmal gefunden zu direkter und indirekter
538 rede, hast du das noch gemacht danach?
539

540 **L_s**: das hatte ich gemacht.

541
542 **INT**: hm=hm. (2.0) und ähm hast du, also hat sich der aufbau - also du
543 hattest ja die materialien - hast du dich selber für den aufbau entschieden
544 oder hast du das irgendwo sagen wir mal in den materialien gesehen du mit
545 den w-fragen angefangen hast und dann so langsam die kriterien, oder (--)
546 hat sich das unbewusst ergeben?
547

548 **L_s**: ich meine das wäre in diesem (-) diesem buch wo ich immer daraus
549 kopiert habe, wäre das auch so ähm gewesen, (1.0) dass die erst mit der
550 einleitung angefangen hätten (2.0) aber ich bin mir nicht mehr (-) ganz
551 sicher. ich glaube schon dass da... oder ich habe es in irgendeinem buch
552 gesehen, dass da der aufbau einleitung hauptteil schluss, deshalb habe ich
553 gedacht ich mache das (--)
554

555 **INT**: deshalb hast du gedacht: „ich mache äh...“ ((bricht ab)) Weil das ist
556 nämlich bei dir und frau g. was besonderes, ihr habt wirklich dezidiert
557 getrennt einleitung-hauptteil-schluss erarbeitet, während die anderen das
558 gar nicht so stark abgegrenzt haben. und da finde ich, würde mich mal
559 interessieren hältst du das für sinnvoll? also ihr habt das eben schonmal
560 so gesagt dass ihr sagt, es ist ganz wichtig dass die so eine struktur
561 darin erkennen. in dieser korrektursituation.
562

563 **L_s**: also ich fand es jetzt für mich jetzt so eindeutiger. natürlich hätte
564 ich auch am anfang sagen können: „so, bericht sieht so aus: einleitung
565 hauptteil schluss. die drei w-fragen stehen in der einleitung, die vier im
566 hauptteil und der rest (--)
567 steht im schluss.“ (1.0) kann man
568 machen. aber ich denke auch bei den hauptschülern ähm oder bei der klasse
569 jetzt - wie gesagt ich kann jetzt nur von DER klasse sprechen - denke ich
570 war es so mit dieser chronologischen abfolge, mit dieser unterteilung in
571 diese drei handlungsschritte schon besser.

572 **INT**: hm=hm, der leo hat irgendwann mal eine aussage gemacht, dass ihn das
573 an die ERZÄHLMAUS erinnert. die erzählmaus ist wirklich so eine maus und da
574 hast du dann einleitung hauptteil und schluss. ähm, würdest du da auch
575 irgendeinen sinn drin sehen, wenn man an sowas anknüpft was die schon
576 kennen? also wie bei der erzählmaus, das berichten hat ja für den leo dann
577 unmittelbar an die erzählmaus angeknüpft=
578

579 **L_s**: =ja warum nicht, wenn ich es kann ist es ja immer sinnvoll wenn man
580 an die erfahrungen und an die erlebnisse der schüler anknüpft. ist nicht
581 von nachteil. bestehende - gut, rituale sind es ja nicht - aber bestehende
582 kenntnisse mit ins boot holen schon.
583

584 **INT**: hm=hm. (2.0) ähm (---) was war die frage? ((lacht, blättert in ihren
585 unterlagen)) genau und dieses kriterium indirekte rede und direkte rede
586 oder wörtliche rede und direkte rede-
587

588 **L_s**: -ja

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

589

590 **INT:** das hat auch nur frau g. und du gemacht. was ich eigentlich ganz
591 spannend finde weil es zeigt, dass euch das so irgendwie WICHTIG war.

592

593 **L_s:** <<nickend> richtig.>

594

595 **INT:** könntest du sagen was du daran wichtig findest, wo du sagst: „das
596 würde ich gerne mal mit denen üben“?

597

598 **L_s:** ich habe halt gesehen ähm - dass war auch sowas was ich in der
599 vorbereitung halt gesehen habe - dass indirekte rede im bericht verwendet
600 wird. und ich war mir halt nicht sicher, ob ein großteil der klasse
601 überhaupt noch weiß was die indirekte rede ist-

602

603 **INT:** in abgrenzung zur wörtlichen?

604

605 **L_s:** zur abgrenzung, richtig. diese beiden unterscheidungen. wenn jetzt
606 wirklich was mit zeugenaussagen kommt oder wie auch immer.

607

608 **INT:** hm=hm.

609

610 **L_s:** du hast es ja heute morgen gesehen, die cynthia hat ja: „eine zeugin
611 sagte...“ und dann so einen mischmasch. also ich hätte es auch toll in der
612 arbeit gefunden, wenn sie das so weiter... wenn sie wirklich geschrieben
613 hätte - und dann hätte ich auch gesagt: „hey das ist für mich dieser
614 unfallbericht“ - wenn sie angefangen hätte und gesagt hätte: „eine zeugin
615 berichtete komma, dass“ und dann diesen ganzen ablauf genommen hätte, (---)
616 hätte ich auch super gefunden, aber wie gesagt mir war halt... da und bei
617 der präteritumsübung ging es mir darum dass ich gedacht habe: „hey, gibt es
618 bei dir in der klasse mehr wie vier mann, die äh noch (--) das alles so
619 können wie es gemacht werden muss?“

620

621 **INT:** das heißt, es ging dir dabei auch um diese übung noch nicht mal dass
622 du sagst, dass ist dir jetzt das allerwichtigste beim [berichten

623

624 **L_s:** [nein.

625

626 **INT:** aber ich kann dabei auch andere sachen mal wieder üben=

627

628 **L_s:** =richtig. zum einen konnte ich sehen was da ist und zum anderen ist
629 es ja dafür auch wichtig sodass man es nochmal machen (-) sollte.

630

631 **INT:** hm=hm, okay. denkst du das thema berichten fällt schülern
632 grundsätzlich eher leicht oder eher schwer? (2.0) ich meine du hast jetzt
633 noch nicht so viele vergleichsmöglichkeiten, aber was hast du für einen
634 eindruck gehabt, wie waren die jetzt so drauf? also waren die-

635

636 **L_s:** also ich denke das thema an sich hat ihnen spaß gemacht. wenn ich
637 jetzt die arbeit natürlich betrachte - ja ich hab nur fünfundvierzig
638 minütig schreiben lassen, frau g. hat ja zweistündig schreiben lassen, das
639 war irgendwie ein kommunikationsfehler auch zwischen uns zwei - ich denke
640 dann wäre die arbeit auch besser ausgefallen bei mir noch, EVENTUELL.

641

642 **INT:** hättest du es dann auch so gemacht mit erstmal so w-fragen
643 aufschreiben lassen?

644

645 **L_s:** ja=ja. gut, das hatte ich ihnen ja angeboten durch das markieren.
646 dadurch hätten sie vielleicht noch ein bisschen mehr zeit DAFÜR gehabt. das
647 ist natürlich eine sache... ich denke dadurch fällt das thema schon

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

648 leichter. und ich weiß ja nicht wie die arbeit der realschule ausgefallen
649 ist... die haben zweistündig geschrieben? ich weiß nicht, einstündig oder
650 zweistündig=
651

652 **INT:** =die haben eine stunde und ein bisschen geschrieben.
653

654 **L_s:** dadurch dass die ja diesen fachlichen teil, nenne ich es jetzt mal,
655 in der arbeit drin hatten - ich glaube die hatten nach den w-fragen nochmal
656 explizit gefragt - denke ich haben die schüler natürlich im vergleich zum
657 aufsatz oder zur erörterung etwas, das ihnen halt gibt. wenn ich weiß ich
658 kann mich orientieren, ist es eigentlich gar nicht so schwer. ich habe
659 meine w-fragen, weiß das und das und das muss ich beachten, also kann ich
660 es ja einfach nur noch runterschreiben, wenn ich es mir markiert habe=
661

662 **INT:** =das spannende phänomen ist, dass das leider gar nicht aufgegangen
663 ist, diese überlegung. (--) also die frau g. hat auch was von so einem
664 indirekten zusammenhang gesagt, also sie sieht schon, die die das gemacht
665 haben, haben davon profitiert=
666

667 **L_s:** =richtig
668

669 **INT:** während man das in der realschule gar nicht so erkennen konnte.
670

671 **L_s:** das hätte ich jetzt bei meinen halt auch gedacht, nur wie gesagt, die
672 leute wo ich halt weiß dass sie schlecht geschrieben haben, haben natürlich
673 auch extrem sprachliche mängel.
674

675 **INT:** hm=hm. das heißt das kommt ja auch noch mit rein.
676

677 **L_s:** richtig. du hast ja von einem timo oder von einen frederik hier im
678 unterricht ja auch nicht viel sprachliche... mal subjekt prädikat an einem
679 stück gehört. (um) jetzt böse zu sein. aber da kommt ja SO schon mündlich
680 nicht viel, wenn ich da einen habe der mündlich mehr kommt, hätte ich auch
681 gedacht der schreibt mir auch so. (2.0) die cynthia hat zwar schon viele
682 fehler, aber die hat schon [ne gute struktur dringehabt.
683

684 **INT:** [die hat das prinzip-
685

686 **L_s:** das prinzip verstanden, deswegen war das besser. klar, wenn ich jetzt
687 sage, ich tue noch die rechtschreibung aussetzen - hätte ich ja vielleicht
688 beim max und tim auch noch -sieht das vielleicht bei der cynthia und beim
689 fyn ein bisschen besser aus. aber ich (---) stehe dem lrs auch so ein
690 bisschen kritisch gegenüber, (würde sagen) da ruht man sich vielleicht
691 drauf aus.
692

693 **INT:** ja. (2.0) du hast vorhin über deine lernziele in der
694 unterrichtseinheit gesprochen, also was die so können sollen, nämlich so
695 eine struktur reinbringen, wie denkst du kann denn jetzt ein schwacher
696 schüler von deinem unterricht profitieren? also so wie du es gemacht hast.
697 was könnte da bei dem berichten besondere chancen drinstecken für den?
698

699 **L_s:** du stellst fragen.
700

701 **INT:** ja. ((lacht))
702

703 **L_s:** ich denke das (2.0) ähm (3.0) thema bericht an sich war halt... ist
704 ein thema - ich kannte das so gar nicht. ich weiß gar nicht ob ich das
705 damals in der schule selbst mal gemacht habe, ich weiß es gar nicht - ähm
706 es ist halt für mich jetzt ein thema gewesen, wo ich wirklich durch diese

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

707 hilfestellungen die ich habe für den schüler schon sehen kann: „hey hier
708 ist ja eine struktur drin, wenn ich mich so strukturiere daran, kann ich
709 was erreichen, dann verstehe ich das thema.“ was ich jetzt bei einer
710 gedichtinterpretation oder einer erörterung immer schwierig finde zu sagen:
711 „warum steht denn der herbst des lebens für den... für das alter“ oder so.
712 wenn ich das nicht rauskriege, schreibe ich am thema vorbei. und hier wenn
713 ich mich dran halte habe ich eine chance eigentlich gut bei der sache
714 rauszukommen.
715
716 **INT:** das heißt diese kriterien geben (m)ir so ein gerüst, ein hilfs=
717
718 **L_s:** =eine arbeitsanleitung ist es ja.
719
720 **INT:** um gut berichten zu können.
721
722 **L_s:** richtig.
723
724 **INT:** und davon kann gerade ein schwacher schüler
725
726 **L_s:** denke schon.
727
728 **INT:** das ist nicht so nebulös, was dann gefordert wird.
729
730 **L_s:** richtig. (--) weil er muss sich ja quasi nur reproduzieren. er hat ja
731 keine eigene meinung drin. GAR KEINE. du hast ja die arbeit gesehen: du
732 brauchst nicht einmal viele eigene wörter verwenden, du konntest ja das
733 meiste direkt abschreiben.
734
735 **INT:** das heißt deine erfahrung ist schon dass schüler mehr von so einem
736 sagen wir mal unterricht profitieren wo sehr stark mit ANleitungen
737 gearbeitet wird statt sagen wir mal er kann sich jetzt total frei entfalten
738 wie in so einem aufsatz (einer) erzählung (vielleicht)-
739
740 **L_s:** -das kann ich jetzt nicht beurteilen, weiß ich nicht. also für mich
741 ist das jetzt schwierig zu beantworten.
742
743 **INT:** hm=hm, gut=
744
745 **L_s:** =ich kann halt nur sehen oder auch meine erfahrung berichten, ähm aus
746 powi oder geschichte jetzt, wenn es darum geht mal eine diskussion
747 anzuberaumen, dass halt einige hier in der klasse äh zu SOWAS noch nicht
748 fähig sind-
749
750 **INT:** -also mit offenen aufgabenstellungen so [schwierigkeiten haben.
751
752 **L_s:** [offenen aufgabenstellungen,
753 eine eigene meinung zu irgendetwas zu bilden. vielleicht TRAUEN sie sich
754 nicht, das weiß ich nicht. aber es kommt halt nichts.
755
756 **INT:** das hat ja auch ein stück mit kreativität oder phantasie-
757
758 **L_s:** ja, richtig.
759
760 **INT:** okay. (---) was würdest du denn beim NÄCHSTEN mal anders machen? wenn
761 du nochmal genau in der siebten klasse eine unterrichtseinheit zur
762 einföhrung in das berichten machen musst, sowohl inhaltlich als auch
763 hinsichtlich der vorgehensweise. wüsstest du da jetzt schon was?
764

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

765 **L_s**: ich glaube ich würde wieder so strukturieren, ähm auch wieder so
766 diese übungen zu vergangenheit (und) indirekter rede, das würde ich auch
767 wieder so machen, vielleicht andere beispiele. vielleicht waren die
768 beispiele stellenweise ein bisschen schwer oder ein bisschen= ((wiegt mit
769 dem Kopf hin und her))
770
771 **INT**: =welche, (--) kannst du ein beispiel sagen?
772
773 **L_s**: ähm, ja gut ich habe jetzt... oder wenn ich einen größeren
774 materialfundus noch hätte, dass ich dann an einer stelle austauschen würde.
775 aber ich glaube jetzt so das grobe gerüst würde ich nocheinmal so
776 verwenden.
777
778 **INT**: meinst du austauschen, sagen wir mal du würdest sagen: ich würde
779 nicht immer unfallberichte nehmen, oder nein das würde ich GERADE machen
780 aber halt ein bisschen andere beispiele-
781
782 **L_s**: -ja. andere beispiele.
783
784 **INT**: aber unfallbericht würdest du schon noch machen?
785
786 **L_s**: ja, ich würde es wieder am unfallbericht... (--) und dann, wenn du
787 natürlich zeitungsnimmst, hast du ja aktuelle beispiele. also da würde
788 ich den unfall von...
789
790 **INT**: würdest du stärker zeitungsnimmst=
791
792 **L_s**: =würde ich, ja.
793
794 **INT**: jetzt habe ich hier eine frage, die finde ich eigentlich für dich
795 ganz geeignet: was würdest du dir zukünftig für das thema berichten
796 wünschen? weil du bist ja jetzt aus so einer perspektive wie so eine
797 beobachter da reingekommen... tabula rasa, wie so ein unbeschriebenes
798 blatt. was würdest du dir wünschen, was würdest du sagen der
799 deutschdidaktik: „hier leute, da müsst ihr aber dringend noch dran
800 arbeiten.“ oder sagen wir mal (zu) den unterrichtsmaterialien die es gibt
801 oder dem curriculum oder den rahmenbedingungen.
802
803 **L_s**: also ich muss ganz ehrlich sagen, ich fand das buch dazu
804 katastrophal.
805
806 **INT**: das wortstark.
807
808 **L_s**: das wortstark. weil das sind zwei seiten im ganzen buch glaube ich,
809 die dieses berichten (2.0) ähm (--) schildern und ich habe mir andere
810 lehrwerke auch angeguckt, da war auch nicht mehr drin.
811
812 **INT**: das heißt es wird so stiefmütterlich behandelt.
813
814 **L_s**: ja, es war halt so erlebnis, so irgendwie frage abgehandelt, das war
815 es dann irgendwo. aber es gibt so keine sachen, dass man: „hey hier hast du
816 zum beispiel wie gesagt ZEIT, indirekte rede, aufbau.“ diese sachen. also
817 ich würde mir schon mehr material dazu wünschen. (2.0) gut, wie gesagt,
818 wenn das nochmal vorkommen sollte ähm klar, es gibt ja diese duden-heftchen
819 oder was es dann alles gibt, wo ja informationen dazu drinstehen. es war
820 halt schon sehr wenig wenn ich jetzt mit dem buch hätte arbeiten müssen.
821 aber glücklicherweise hat man ja nette zuvorkommende kollegen, die einem
822 mit rat und tat zur seite stehen.
823

Transkript

Interview mit Lehrer L_s

Lerngruppe S

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Dauer: 40:57 Min.

824 **INT:** würdest du dir irgendwas von den rahmenbedinungen hier wünschen was
825 anders wäre damit du noch toller berichten machen kannst oder würdest du
826 sagen: „nein, ich habe hier alles zur verfügung was ich brauche“?
827
828 **L_s:** <<nickend> ja.>
829
830 **INT:** hm=hm.
831
832 **L_s:** es PASST ja auch. ich meine man arbeitet mit seinen kollegen
833 parallel, man wird nicht alleine gelassen-
834
835 **INT:** das ist schön.
836
837 **L_s:** das ist schon schön. es gibt zwar leute, jetzt nicht an unserer
838 schule, die über das parallele arbeiten fluchen, soll es auch geben, aber
839 ich fand es jetzt ganz hilfreich für mich als neuling.
840
841 **INT:** jetzt noch so eine persönliche frage am abschluss: unterrichtest du
842 berichten denn gerne?
843
844 **L_s:** ((überlegt)) (3.0)
845
846 **INT:** du kannst das jetzt nur auf deinem eigenen erfahrungsschatz
847 begründen, aber würdest du sagen das hat mir von den sachen die ich schon
848 so gemacht habe her mal spaß gemacht, oder würdest du sagen das war so mit
849 das schlimmste?
850
851 **L_s:** gut, es war ja jetzt das erste thema. ähm... ((überlegt)) (4.0)
852
853 **INT:** ich frage dich das in einem halben jahr nochmal.
854
855 **L_s:** ((lacht)) ja, frag mich das am ende des schuljahres. ähm,
856 ((überlegt))(2.0) ich muss sagen, es hat sich gewandelt. (---) <<lachend>
857 von: „ich verfluche frau dix, warum muss sie jetzt kommen und muss diesen
858 mist hier machen“,> bis zu „hey es war ja ganz schön dass du eigentlich da
859 warst“. es hat mir auch etwas gebracht indem ich einfach vielleicht in der
860 vorbereitung nochmal auf andere dinge wert gelegt habe die kommen sollten
861 oder da vielleicht nochmal was anders gemacht habe, und dass man sich mit
862 dem thema eigentlich NOCH intensiver beschäftigt hat.
863
864 **INT:** ja.
865
866 **L_s:** also für mich war es dadurch, dass du mit der kamera hinten warst,
867 vielleicht nochmal zehn prozent intensiver die vorbereitung als es
868 vielleicht sonst gewesen wäre-
869
870 **INT:** -das heißt klar, du hast natürlich den anspruch dann wolltest du es
871 ja auch gut machen [und du warst noch total NEU in dem metier.
872
873 **L_s:** [richtig. richtig.
874 ich meine ich habe ja so schon geflucht wenn ich mich vorbereitet habe in
875 deutsch ((lacht)).
876
877 **INT:** <<lachend> für nichts muss ich mich so vorbereiten wie dafür.>
878
879
880 **[Transkriptende]**

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

1 INT: zunächst würde mich gerne interessieren, wenn sie so auf diese
2 unterrichtseinheit ZURÜCKblicken, (-) ja? (-) wie zufrieden sind sie denn
3 damit, wies gelaufen ist. [also sind sie sehr zufrieden...
4
5 L_K: [((lacht)) genau das hab ich erwartet, und hab
6 mir das auch überlegt. ich glaub man ist NIE ganz zufrieden (-). und wenn
7 man nachher die arbeiten sieht fragt man sich immer wieder, „hab ich da was
8 nicht gut genug erklärt? woran hat's gelegen?“ ((atmet hörbar ein)) also im
9 großen und ganzen fand ich das konzept okay, praktikabel wie wirs gemacht
10 haben, (.) ähm das eine oder andere hätte man sicherlich genauer (behandeln
11 müssen).
12
13 INT: und was würden sie dazu zählen?
14
15 L_K: ähm (---) was mir jetzt bei den arbeiten aufgefallen ist, ist zum
16 beispiel die gliederung. das ist nicht klargeworden, dass da ein
17 EINLEITUNGSSATZ kommen muss, und dass nach dem einleitungssatz auch n'
18 absatz kommen muss. also das zum beispiel ist offensichtlich nicht ganz
19 [rübergekommen.
20
21 INT:
22 [also nochmal so aufbau, einleitung, [hauptteil-
23
24 L_K: [ganz genau, sowas, hm=hm
25
26 INT: was würden sie sagen ist gut gelaufen?
27
28 L_K: ((überlegt)) also im prinzip haben sie glaube ich die kriterien der
29 inhaltsangabe verstanden.
30
31 INT: hm=hm des berichts-
32
33 L_K: <<kopfschüttelnd> äh ja> des berichts, genau. ähm wir hatten ja auch
34 noch mal bei der arbeit so ein (-) so ein extra fragebogen quasi, was sind
35 die wichtigsten kriterien dabei, und das haben sie eigentlich fast alle
36 super beantwortet, super ausgefüllt, ABER nachher die umsetzung...
37
38 INT: hm=hm; in einen bericht.
39
40 L_K: <<zustimmend> in einen bericht> das hat nicht immer geklappt; ist
41 vielleicht auch ein BISSchen viel erwartet, der bericht kommt ja IMMER
42 WIEDER (.) bis zum zehnten schuljahr - muss man halt immer wieder drauf
43 hinweisen.
44
45 INT: okay. ähm konnten sie das, was sie so ursprünglich geplant haben vor
46 der unterrichtseinheit, konnten sie das eins zu eins umsetzen oder haben
47 sie sachen verändert als sie so in der unterrichtssituation waren?
48
49 L_K: ((überlegt)) (2.0) hm, also im prinzip haben wir es schon umgesetzt,
50 ähm das ein oder andere hat man vielleicht verkürzt oder ausführlicher
51 gemacht -
52
53 INT: hm=hm, was würden sie sagen, haben sie so verkürzt?
54
55 L_K: ((atmet hörbar ein))
56
57 INT: haben sie irgendwas abgekürzt? (4.0) oder haben sie irgendwas
58 ausführlicher gemacht, ein konkretes beispiel vielleicht?

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

59
60 L_K: ((überlegt)) (4.0) jetzt fällt mir gerade nix ein ((lacht)). <<weiter
61 überlegend> was hab ich verkürzt, was hab ich ausführlicher gemacht?> (1.5)
62 also ich glaube ich hab einige ÜBUNGSbeispiele auch weggelassen. (--) ob
63 das jetzt im nachhinein gut war, kann ich gar nicht mehr [sagen.
64
65 INT: [weil sie das
66 gefühl hatten, die können [das schon?
67
68 L_K: [es reicht, ja, es reicht. und waren halt auch so
69 ähnliche übungen dass ich gedacht habe, nee das wird jetzt an der stelle
70 langweilig für die schüler.
71
72 INT: meinen sie sowas wie zu den w-fragen?
73
74 L_K: ((nickt)) genau. also immer wieder berichte auf die w-fragen
75 untersuchen und dann hat man das gefühl gehabt, das wird denen jetzt
76 langweilig.
77
78 INT: ähm, haben sie jetzt bei dieser einführung in das berichten, bei
79 dieser unterrichtseinheit, haben sie was anders gemacht als da, wo sie das
80 schonmal - sie haben ja gesagt sie haben das schon mehrmals gemacht - diese
81 [einführung...
82
83 L_K:
84 [nee eigentlich nicht. eigentlich nicht weil wir haben uns ja diesmal
85 WIEDER an den hauschka gehalten, der zwar uralt ist aber ich finde immer
86 noch, dass der richtig SYSTEMatisch aufbaut, also ich habe auch neuere
87 unterrichtsmaterialien durchgesehen, die waren mir (--) zu UNsystematisch
88 und - weiß ich nicht - die kamen so vom hütchen aufs stöckchen, das war mir
89 zu viel eigentlich.
90
91 INT: hm=hm. [und sie meinen es ist schon wichtig
92
93 L_K: [jetzt fällt mir übrigens ein, was ich weggelassen habe (.)
94 das war so konjunktiv (-) wirklich EINzuüben für die indirekte rede.
95
96 INT: weil?
97
98 L_K: weil ich das ein bisschen verfrüht finde in der klasse wirklich jetzt
99 mit konjunktiv zu arbeiten; also wir haben eigentlich diese umschreibung
100 mit DASS gewählt.
101
102 INT: ja. (-) und ähm sie haben nichts anders gemacht an der
103 unterrichtseinheit weil sie sagen „hauschka ist für mich systematisch“.
104
105 L_K: ja.
106
107 INT: generell, ist das ein sehr WICHTIGES kriterium? dass was systematisch
108 auf[gebaut ist?
109
110 L_K: FIND ich [schon.
111
112 INT: [also auch für sie zum reinkommen als [auch für die schüler?
113
114 L_K: [find ich schon. also
115 für mich und vor ALLEM für die schüler. also die sollten schon so nen roten

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

116 faden erkennen, wo geht's hier lang und was ist jetzt wichtig. und ich
117 finde, der macht das wirklich so schritt für schritt ganz übersichtlich.
118
119 **INT:** haben sie sich denn bei der planung, also da haben sie sich ja an dem
120 hauschka orientiert, haben sie sich da auch an sowas wie curricula
121 orientiert? rahmenpläne, lehrpläne, also was es alles so gibt?
122
123 **L_K:** also wenn ich GANZ ehrlich bin... ((lacht))
124
125 **INT:** =das ist genau richtig
126
127 **L_K:** =bildungsstandards (1.0) hm. also natürlich lehrPLÄNE und lehrZIELE.
128 lernziele. ganz klar. aber bildungsstandards hab ich noch so meine probleme
129 mit, muss ich ganz ehrlich sagen.
130
131 **INT:** [weil
132
133 **L_K:** [weil mir das noch nicht so GANZ klar ist, ähm, wo jetzt so der
134 konkrete unterschied ist - muss ich ganz ehrlich sagen. also wir haben
135 IMMER überlegt, was WOLLEN wir damit erreichen.
136
137 **INT:** ja. (-- das heißt sie sehen da gar nicht so ne [neuerung drin.
138
139 **L_K:** [ich sehe der GANZ
140 GROßE unterschied und der GANZ GROßE wurf ist das für mich nicht. es tut
141 mir leid.
142
143 **INT:** okay und das heißt, sie arbeiten dann lieber mit lehrplänen,
144 rahmenplänen. irgendwie so.
145
146 **L_K:** genau. ich hab auch noch nicht umgestellt. weil ich wirklich auch für
147 mich erstmal klar kriegen muss, was wollen die eigentlich ganz konkret von
148 mir was ich machen soll, was ich verändern soll, und hab dazu jetzt auch äh
149 anfang november ne fortbildung, zwar für das fach geschichte aber ich denke
150 das kann man ja dann umsetzen.
151
152 **INT:** ja das konzept (oder) der grundgedanke ist ja da ähnlich.
153
154 **L_K:** genau.
155
156 **INT:** worauf legen sie denn so generell WERT beim berichten? so inhaltlich?
157 was wäre IHNEN wichtig beim berichten?
158
159 **L_K:** (---) ja gut, dass es wirklich sachlich ist, dass die eigene meinung
160 nicht reinkommt, ähm dass es kurz und bündig ist, also dass sie sich
161 wirklich im prinzip orientieren an sowas wie zeitungsberichten.
162
163 **INT:** hm=hm, und das wäre auch für sie persönlich so ein qualitätsmaßstab
164 von [einem bericht. dass sie da wie so einen [zeitungsbericht haben.
165
166 **L_K:** [ja. [genau. (-- genau.
167
168 **INT:** was waren denn jetzt die lernziele die sie sich so gesetzt haben
169 ungefähr? was sollten denn jetzt die schüler nach dieser einföhrung KÖNNEN?
170
171 **L_K:** also sie sollen das wichtigste aus einem ereignis
172 herauskristallisieren (-- können. also WICHTIGES von unwichtigem
173 unterscheiden. das finde ich ganz wichtig.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

174
175 **INT:** hm=hm. und wie stellen sie sich das vor, sie haben ja gesagt es gibt
176 in den späteren schuljahren wieder berichten, könnten sie sich grob
177 vorstellen wie sie dann daran anknüpfen würden? sagen wir mal sie haben die
178 lerngruppe k in der neunten klasse wieder in deutsch.

179
180 **L_K:** also gut wir haben zum beispiel in der <<überlegt> R9> dieses
181 zeitungsjahr (haben) wir jedes jahr, und da knüpft das automatisch
182 wieder an, weil da werden nochmal die unterschiedlichen gattungen auch der
183 zeitung, die die zeitung verwendet, angesprochen - da sind wir auch wieder
184 beim bericht, da sind wir dann auch beim kommentar, dann kann man da
185 nochmal erklären wo sind jetzt die unterschiede zwischen bericht, zwischen
186 kommentar; da kommt wieder die eigene meinung rein - ähm das ist für mich
187 so ein anknüpfungspunkt. und IMMER WIEDER bei texten das wichtigste äh das
188 wichtige rauszufinden. auch für eigene referate. das finde ich ganz
189 wichtig. das brauchen die [immer wieder.

190
191 **INT:** [also wichtiges von unwichtigem (unterscheiden)

192
193 **L_K:** genau. und dazu diese w-fragen verwenden können, anwenden können; ich
194 denke das kommt ständig, STÄNDIG. auch in anderen fächern im übrigen, nicht
195 nur in deutsch.

196
197 **INT:** hm=hm. also können sie auch einen transfer in andere fächer leisten
198 mit dem berichten?

199
200 **L_K:** ja. ja.

201
202 **INT:** was müssen denn die schüler noch lernen, ihrer ansicht nach, um
203 kompetent berichten zu können? (1.5) wenn man so eine einföhrung macht, was
204 müssten die auf jeden fall NOCH können?

205
206 **L_K:** also ich denke das ist... das ist so ne sache die man immer wieder
207 ÜBEN muss. ähm (--) bei schülern ist es leider oft so, dass sie am ende
208 einer einheit wie quasi so einen haken dranhängen. und denken „das war das.
209 jetzt kommt was anderes. fertig.“ ähm (-) also dass sie... dass sie merken
210 das brauche ich IMMER IMMER WIEDER in meinem leben. gerade beim bericht
211 finde ich das ganz wichtig. das kommt immer wieder.

212
213 **INT:** ja das ist auch so ne alltagsrelevanz.

214
215 **L_K:** =genau.

216
217 **INT:** okay, hm=hm. das passt ganz gut, dass sie das jetzt sagen. ich hab
218 mir mal so überlegt, stellen sie sich mal die folgende schüleraussage vor.
219 die gab es jetzt so nicht in real, aber die hab ich mir jetzt mal
220 ausgedacht. also ein schüler sagt: ((liest vor)) „ naja alles schön und
221 gut. jetzt weiß ich zwar wie man vorgeht wenn man so einen bericht über ein
222 ereignis schreibt und worauf ich alles achten muss und an was man sich
223 alles halten muss, aber ganz ehrlich: wenn ich wirklich in der
224 schülerzeitung vom sportfest berichte, dann halte ich mich doch nicht nur
225 an die w-fragen.“ stellen sie sich mal vor, ein schüler würde das sagen.
226 dann sind wir ja bei so einem unterschied zwischen alltagskommunikation,
227 also was macht der im alltag, und was hat der in der schule gelernt. wo
228 sehen sie da eine verbindung? sie haben ja eben gesagt, die w-fragen oder
229 das berichten, das ist im alltag generell wichtig. wo würden sie, sagen wir
230 mal bei so nem ereignisbericht, brücken zum alltag sehen? zur
231 alltagskommunikation (--) von dem was sie da so vermittelt haben?

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

232
233 L_K: also jetzt ist mir die frage nicht ganz klar. wenn der einen bericht
234 für die schülerzeitung schreiben soll, dann hält der sich nicht nur an die
235 W-FRAGEN - warum nicht?
236
237 INT: kann ja sein er sagt sich, wenn ich nur die w-fragen abarbeite, ist
238 mir das zu (-) undynamisch, ist nicht so spannend..
239
240 L_K: spricht die schüler nicht so an.
241
242 INT: GENAU. als wenn er jetzt SO einen bericht darüber schreibt. sagen wir
243 mal wie äh in so bestimmten NACHrichten
244
245 L_K: gut, dass ist vielleicht auch so ein kriterium, ich denke mir wenn
246 man die bild-zeitung beispielsweise liest, dann halten die sich <<lacht>
247 auch nicht immer daran> sachlich zu berichten oder meinungsfrei zu
248 berichten. ähm, dann MANIPULIEREN DIE meinungen. das heißt (-) wenn ich das
249 einmal so gelernt habe wie wir es gelernt haben und immer wieder
250 wiederhole, kann ich vielleicht auch später, wenn ich selber zeitung lese,
251 was ja vielleicht auch irgendwann so das ziel irgendwann mal ist, auch
252 bemerken „okay HIER weicht DIESER BERICHT von dem klassischen bericht ab.“
253 (1.0) also hier ist auch die INTention da, leute anzusprechen. ich bleib
254 jetzt mal bei der bildzeitung, die bildzeitung wäre schon längst gestorben
255 wenn die nicht reißerische, ähm unsachliche überschriften beispielsweise...
256
257 INT: ja. das heißt...
258
259 L_K: =das heißt das ist für mich auch wichtig, ähm dass die unterscheiden
260 können oder bemerken, wenn sie IRGENDwo manipuliert werden.
261
262 INT: eine art kompetenz um mit...
263
264 L_K: =kompetenz um mit sowas umzugehen. um=um zu merken, welches ziel
265 verfolgt denn jetzt welcher berichterstatter und ist der wirklich
266 EINIGERmaßen objektiv oder eben nicht. und was will ich mit dem bericht
267 erreichen, will ich wirklich nur informieren oder will ich halt ja auch ne
268 gewisse (--) MEINUNG transportieren.
269
270 INT: hm=hm okay. (---) was stellen sie sich denn jetzt vor, was sollen die
271 schüler genau SO, wie sie es jetzt gelernt haben im unterricht, im alltag
272 auch machen wenn sie berichten, und wo würden sie sagen „naja, das müssten
273 die jetzt nicht so eins zu eins übernehmen. das könnten die auch ein
274 bisschen freier handhaben.“ also WORAUF würden sie da [wert legen
275
276 L_K: [hm berichten
277 mündlich oder schriftlich? [also ich denke...
278
279 INT: [beides.
280
281 L_K: ((lacht)) mündlich das ist sowieso, das hoffe ich ist bei der
282 berichterstattung klar geworden oder bei dieser unterrichtseinheit hier
283 jetzt rübergekommen, MÜNDLICH läuft das immer ein bisschen anders. mündlich
284 ist glaube ich IMMER eigene meinung dabei, eigene eindrücke dabei, gefühle
285 dabei. (---) ähm, wie war nochmal die frage? ((lacht))
286
287 INT: also zwischen alltag... also was sollten die schüler mitnehmen und
288 was sollten sie vielleicht ein bisschen anders machen, wenn sie jetzt im
289 alltag berichten? (---) jetzt hatten wir mündlich...[schriftlich?

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

290
291 **L_K:** [ja, also ich sehe den
292 großen unterschied halt wirklich zwischen mündlich und schriftlich.
293 mündlich ist=ist wirklich immer... da ACHTET man nicht so auf die wortwahl,
294 da kann ja auch nachgefragt werden. aber wenn was schriftlich fixiert ist,
295 dann kann der leser in aller regel nicht einfach nochmal NACHfragen. also
296 da ist es wirklich wichtig dass das GENAU wiedergegeben wird.
297
298 **INT:** =das heißt dass die w-fragen klar sind.
299
300 **L_K:** =richtig genau.
301
302 **INT:** wie ist das mit so formalia wie sagen wir mal sachlich und objektiv,
303 gleichzeitig so ne vergangenheitsform wählen am besten?
304
305 **L_K:** gut. äh (-) in der umgangssprache verwendet man ja KAUM noch die=die
306 vergangenheit sondern immer das perFEKT. das merken wir halt auch dass die
307 schüler da unheimliche viele schwierigkeiten haben die richtige
308 vergangenheit zu bilden. das fängt mit einfach verben wie ruft-ruften an
309 oder so (.) bilden die die vergangenheitsform von ruft. ja. sehe ich halt
310 immer wieder. weil es halt nicht gesprochen wird und weil die schüler halt
311 auch zu wenig LESEN. im gelesenen, im buch, findet man ja die
312 vergangenheitsform schon. aber (-) sie lesen halt sehr wenig.
313
314 **INT:** also berichten im mündlichen, würden sie sagen, da kann man ruhig ein
315 bisschen offener [drangehen?
316
317 **L_K:** [da kann man, auf jeden fall, ja, würde ich so sehen.
318 weil eben=eben auch der partner, man erzählt es ja dann irgendjemandem und
319 der hat die möglichkeit nachzufragen wenn er was nicht verstanden hat.
320 OKAY. das ist in ordnung.
321
322 **INT:** =aber im schriftlichen würden sie schon...
323
324 **L_K:** =im schriftlichen würde ich schon diese klassische form bevorzugen,
325 denke ich. es ist ganz wichtig, sachlich, objektiv und genau (.) zu
326 informieren.
327
328 **INT:** was sind denn so generell ihr vorstellungen, also so ganz allgemein,
329 über das verhältnis von dem, was man in der schule lernt, und das was man
330 so im alltag braucht? das ist ja so ne ganz wichtige äh (-)
331 gegenüberstellung in vielen fachdidaktiken. wie würden sie das generell so
332 beurteilen?
333
334 **L_K:** ((überlegt)) ähm also ich denke, ich bin ja jetzt auch schon ein paar
335 jahre im schuldienst, dass wir uns schon beschränken, WEITgehend
336 beschränken auf das, was=was sie brauchen.
337
338 **INT:** =im alltag? (---) [also um das so zu bewältigen.
339
340 **L_K:** [IM alltag. ja genau. also da finde ich hat sich
341 schon ganz viel (--) verÄNDert. also wenn ich denke, wir haben früher VIEL
342 wert auf grammatik gelegt, auf konjunktiv gelegt, zum beispiel jetzt
343 wieder, während man das heute ja eher umschreibt so mit „dass“ und mit
344 „wurde“.
345
346 **INT:** =das heißt das ist so ne SCHULform, das präteritum, das es so im
347 alltag gar nicht mehr gibt.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

348
349 L_K: hm=hm, eben. und auch was weniger wird ist so die beschäftigung mit
350 lyrik (---) weil man das im alltag halt auch nicht braucht. es wird
351 gemacht, klar, aber eben nicht mehr in der intensität in der man das früher
352 gemacht hat.

353
354 INT: und wie bewerten sie diese alltagsorientierung. also ganz persönlich,
355 würden sie sagen das ist eher GUT?

356
357 L_K: ich finde es eher gut.

358
359 INT: weil es für die [schüler (besser ist)?

360
361 L_K: [genau. ich denke wer sich wirklich später irgendwie
362 aus beruflichen gründen äh mit was-weiß-ich-was beschäftigen muss, was wir
363 halt früher gelernt haben, der kann das auch dann noch. wichtig ist dass
364 sie das beherrschen was=was sie brauchen, ZUM BEISPIEL um nachher
365 berichtshefte schreiben zu können oder um sich ähm vernünftig zu
366 unterhalten, um MEINUNGEN artikulieren zu können. oder um argumentieren zu
367 können. das ist für mich (--) wichtig.

368
369 INT: okay. ähm, ich habe noch eine schüleraussage mitgebracht und die hat
370 es in einem fragebogen wirklich so gegeben; ich weiß jetzt nicht mehr in
371 welcher klasse. da ging es um die relevanz von berichten, „wofür ist
372 berichten eigentlich gut, was denkst du?“ also: ((liest)) „berichten ist im
373 realen leben nur für die wichtig, die was mit unfällen zu tun haben
374 [wie zum beispiel reporter, polizisten oder zeugen“

375
376 L_K:
377 [((lacht)) schön.

378
379 INT: wie würden sie da drauf, wenn ein schüler das zu ihnen sagt, was
380 würden sie da sagen?

381
382 L_K: das ist gut. ((lacht)) (2.5) ja, ich würde vielleicht mal darauf
383 hinweisen dass er jeden TAG letztendlich was berichtet. also ich könnte mir
384 vorstellen, wenn er nach hause kommt und es ist in der schule IRGENDetwas
385 vorgefallen, was ihm gut oder eben nicht gut gefallen hat, dann BERICHTET
386 er letztendlich. (1.0) ähm oder wenn ich mich über irgendwas BESCHWEREN
387 will, dann muss ich vorher quasi einen bericht abliefern, was ist denn
388 jetzt genau passiert.

389
390 INT: jetzt ist es ja so, also ich hab mir nochmal die unterrichtseinheit
391 angeschaut und das war bei allen lehrern ähnlich, dass sie sehr stark mit
392 ereignisberichten arbeiten, ja? also über erlebnisse, unfälle oder
393 katastrophen und das war dann häufig kombiniert mit den zeitungsen, um so
394 einen kontext zu schaffen. ähm da würde mich interessieren, was war der
395 grund für sie, warum haben sie sich besonders darauf gestützt? was sehen
396 sie da für ein potential drin, weil sie das verwendet haben?

397
398 L_K: also ich denke es ist halt sowas, was schüler motivieren sollte. wenn
399 irgendwas passiert ist was schon ein bisschen aussergewöhnlich ist. wie ich
400 glaube da war dieser eine opa, der sich da verfahren hat. also ähm ICH hab
401 sowas halt ausgewählt weil das ein text ist der aussergewöhnlich ist,
402 der=der schüler motiviert. also sowas ganz alltägliches. ((zuckt mit den
403 Schultern, schüttelt den Kopf))

404

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

405 **INT:** also deshalb sind so [ereignisse, sind so ereignisberichte dafür
406 geeigneter? das ist ja eine bestimmte form von berichten.
407

408 **L_K:** [ja, ja find ich, find ich schon. ist halt
409 einfach eine frage der motivation für mich (-) gewesen.
410

411 **INT:** ahja. und (-) ähm (--) was ich auch spannend fand ist, dass sie zu
412 beginn der unterrichtseinheit merkmale von berichten erarbeitet haben,
413 indem sie sie vom ERZÄHLEN abgegrenzt haben. da würde mich auch mal
414 INTERessieren, was da so dahINTERstand für sie.
415

416 **L_K:** daHINTER steht eigentlich, dass die vorher ähm meist nur die
417 erzählung, den aufsatz, geübt haben. dass ist das was sie kennen. und da
418 wird ja eben gerade wert auf wörtliche rede gelegt, auf möglichst
419 abwechslungsreichen ähm gebrauch von adjektiven, auf ja die schilderung von
420 gefühlen und soetwas. und GENAU DAS, was sie da gelernt haben, will man
421 jetzt nicht mehr haben. und deswegen finde ich es wichtig das abzugrenzen.
422

423 **INT:** also ne starke abgrenzung zu forcieren. hm=hm. ähm (1.0) sie haben
424 während der einführung in das berichten, haben wir ja eben schon, mit
425 verschiedenen vorgaben für das schreiben von ereignisberichten gearbeitet:
426 w-fragen klären, präteritum oder vergangenheit benutzen, objektiv-sachlich
427 berichten, kurz, keine eigene meinung. ähm, (--) warum fanden sie es
428 wichtig, diese merkmale zu betonen? was ist aus ihrer sicht da besonders
429 gut dran, wenn man diese merkmale betont?
430

431 **L_K:** ja, ich würde mich jetzt wiederHOLEN: also das ist für mich wirklich
432 nochmal zur abgrenzung dessen, was die bisher schriftlich so formuliert
433 haben. also wie gesagt, wir hatten vorher den aufsatz, die nacherzählung,
434 ähm die inhaltsangabe und da grenzt sich halt dieser bericht ab.
435

436 **INT:** ja, (--) und sie finden das auch sehr deutlich, dass es da eine
437 stärkere abgrenzung gibt die sie auch betonen WOLLEN?
438

439 **L_K:** ja.
440

441 **INT:** ähm für wie wichtig sind denn diese merkmale, von denen wir jetzt
442 gesprochen haben, dass die schüler später kompetent berichten können? also
443 dass die schüler ein kompetenter berichterstatter sind? (---) wir haben ja
444 eben über mündlich oder schriftlich gesprochen.
445

446 **L_K:** ja. auch da würde ich mich jetzt wiederholen. ich finde es halt ganz
447 wichtig, dass informaTIONEN TRANSPORTIERT WERDEN. also ähm, wir merken das
448 immer wieder jetzt gerade wenn es um diese PROJEKTPRÜFUNGEN geht und die
449 sich material selbstständig anschauen, dass die enorm schwierigkeiten
450 haben, wichtiges von unwichtigem zu trennen. also und wir leben ja nunmal
451 in einer welt die eine flut von informationen bietet, und es soll so die
452 möglichkeit geben, dass die das filtern können wirklich. dass sie wirklich
453 filtern können WAS IST WICHTIG.
454

455 **INT:** ähm, ich hatte hier noch ne frage. (---) so mal ihre einschätzung:
456 also wenn sie jetzt ein plädoyer abgeben müssten, warum sollte berichten
457 überhaupt im deutschunterricht gelehrt werden? ist es dieser punkt,
458 wichtiges von unwichtigem zu trennen?
459

460 **L_K:** <<nickend> ja>. wichtiges von unwichtigem zu trennen UND auch, was
461 ich vorhin schonmal gesagt habe, zu bemerken - ich meine das wird nochmal
462 INTENSiver gemacht, ist ganz klar - zu bemerken an welcher stelle werde ich

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

463 denn eventuell in meiner=in meiner meinung manipuliert? also wo ist was
464 überhaupt nicht mehr sachlich? wo (-) ähm werden so sätze eingebaut, die
465 mich in irgendeine richtung bringen sollen?
466

467 **INT:** also es ist so ne mündigkeit, vielleicht auch so ne medienkompetenz?
468

469 **L_K:** ((nickt)) auf alle fälle.
470

471 **INT:** denken sie grundsätzlich, so aus ihrer=ihrer pädagogischen sicht, das
472 berichten fällt schülern grundsätzlich eher leicht oder eher schwer? was
473 ist ihr eindruck?
474

475 **L_K:** <<überlegt> hm=hm> (2.0) also EIGENTLICH eher leicht.
476

477 **INT:** weil?
478

479 **L_K:** weil, ähm, ich finde es gibt schon ganz klare richtlinien und diese
480 richtlinien haben sie ja auch in diesem einen beiblatt ganz schön erkannt
481 und aufgeführt - das hat eigentlich GUT geklappt - und ähm (-) ich finde es
482 gibt da relativ sachliche merkmale an denen man das festmachen kann.
483 während dem so ein aufsatz <<kopf hin- und her bewegend> nicht immer ganz
484 so objektiv zu beurteilen ist.> ich glaube die schüler... es ist ihnen
485 [einsichtiger
486

487 **INT:**
488 [die kriterien [klarzumachen
489

490 **L_K:** [ja. die kriterien sind einfach einsichtiger.
491

492 **INT:** während - sie meINTen mit dem aufsatz sowas wie eine erzählung,
493 [da geht's um phantasie...
494

495 **L_K:**
496 [genau. ich glaube da fühlen sie sich auch manchmal ungerecht beurteilt
497 wenn sie was ganz toll finden; das ist subjektiver. das ist objektiver und
498 ich glaube da können die schon eher was mit anfangen.
499

500 **INT:** ähm, wir haben vorhin über ihre LERNZIELE der unterrichtseinheit
501 gesprochen. wie kann ein guter schüler von ihrem unterricht profitieren und
502 wie vielleicht ein schlechter schüler? was könnte das berichten ihm da
503 MITgeben oder diese unterrichtseinheit. wie kann man da... zum beispiel ein
504 schwacher schüler, was kann da im berichten sehr gut sein?
505

506 **L_K:** also ich denke es sind diese relativ wenigen klaren kriterien, die
507 auch ein schwacher schüler ähm (---) ganz gut bearbeiten kann, das heißt er
508 hat ein festes gerüst. wenn er sich diese w-fragen anschaut und die
509 ABarbeitet, dann kann er eigentlich gar nicht mehr SO furchtbar viel falsch
510 machen.
511

512 **INT:** ja.
513

514 **L_K:** das denke ich, ist=ist wichtig. und da kommen auch weniger gute
515 schüler gut klar.
516

517 **INT:** das haben sie ja auch HIER so gemerkt.
518

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

519 L_K: <<nickend> das würde ich so sagen ja.> also ich hab jetzt, bis auf
520 jetzt fünf oder sechs, also DURCHgelesen hab ich sie sowieso, ähm (.)ich
521 glaube nicht dass EIN negatives ergebnis dabei ist.
522
523 INT: also schüler die vielleicht sonst im deutschunterricht eher schwach
524 sind, können von solchen GERÜSTEN [wie sie es nennen, profitieren.
525
526 L_K: [<<nickend> auf alle fälle profitieren,
527 ja.>
528
529 INT: wie kann denn jetzt ein GUTER schüler, was würden sie sagen, einer
530 der sehr gut in deutsch ist, NOCH von ihrem unterricht profitieren? können
531 sie sich da was vorstellen?
532
533 L_K: also ich denke ein guter schüler wird erkennen oder kann das immer
534 wieder auf andere situationen anwenden.
535
536 INT: hm=hm. (---) das heißt dass er es nicht nur auf...
537
538 L_K: =dass er es nicht nur jetzt auf diese einheit bezieht sondern dass
539 er, wann immer er irgendetwas wiedergeben berichten muss, auch eben in=in
540 anderen fächern. (-) beispielsweise wir haben einen text gelesen in
541 geschichte oder in erdkunde, oder was weiß ich, und er soll das
542 wiedergeben, dass er sich dann vielleicht wirklich an diesen=diesen w-
543 fragen orientieren kann.
544
545 INT: das heißt dass es nicht immer nur über einen unfall oder ein ereignis
546 [gehen muss?
547
548 L_K: [genau. nee überhaupt, generell, ja.
549
550 INT: ähm, (--) ähm was würden sie beim nächsten mal anders machen, wenn
551 sie das nächste mal EINFühren in das berichten? haben sie da irgendwas wo
552 sie sagen würden, das hat ganz grundsätzlich gar nicht geklappt, das mache
553 ich beim nächsten mal anders?
554
555 L_K: ((überlegt)) (3.0) nein, eigentlich nicht.
556
557 INT: nee. also sie sind schon zufrieden wie es gelaufen ist-
558
559 L_K: im prinzip ja.
560
561 INT: ÄHM, was würden sie sich den zukünftig für das thema berichten
562 wünschen. sagen wir mal was die materialsituation angeht, wenn die
563 fachdidaktik bücher dafür entwickelt, vielleicht auch vom curriculum her?
564 (2.0) also so grundsätzlich, gibt es da irgendwas wo sie sagen würden da
565 besteht handlungsbedarf beim berichten?
566
567 L_K: also ich denke es gibt zum berichten relativ viel material- (---) ähm
568 (1.5) was ich jetzt ganz SCHÖN fände wäre, ich meine ich finde ja immer
569 noch den hauschka GUT, wenn man das mal aktualisieren würde. also natürlich
570 sind die texte jetzt- ich weiß nicht wie alt der ist - äh nicht mehr
571 unbedingt zeitgemäß.
572
573 INT: sie meinen vom inhalt her?
574
575 L_K: <<nickend> vom inhalt her.>
576

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

577 INT: also zum beispiel ähm namen? [sowas. (1.0.) wenn die kinder jetzt
578 rolf und jutta heißen.
579
580 L_K: [beispielsweise, ja. genau, ist dann
581 nicht mehr in. ich meine, das kann man auch selber machen. aber so ein
582 bisschen aktueller von den inhalten, von den namen. genau. aber auch
583 ähnlich systematisch gegliedert. also sowas einfach mal überarbeiten, das
584 fände ich schon toll.
585
586 INT: aber generell finden sie wie die vorgehensweise [da ist...
587
588 L_K: [aber... (1,5) find
589 ich gut, ja genau. und wie gesagt, solche kleinigkeiten kann man ja auch
590 selber machen.
591
592 INT: okay. ganz persönlich: unterrichten sie berichten eigentlich gerne?
593
594 L_K: =ja.
595
596 INT: ja, weil?
597
598 L_K: weil ich halt finde, deutsch ist manchmal ein bisschen ((überlegt))
599 (---) ja wie soll ich sagen, SCHWAMMIG. ich finde es selber manchmal sehr
600 schwer, deutscharbeiten zu korrigieren und gehe schwanger mit der
601 korrektur. und hab immer das gefühl es ist ein bisschen UNgerecht. und lese
602 das nochmal und schwanke wieder zwischen zwei NOTEN zum beispiel. was mir
603 beim bericht eigentlich nicht passiert.
604
605 INT: weil?
606
607 L_K: weil die kriterien eben da (sind)
608
609 INT: =weil sie kriterien in der hand haben. [die sie auch im unterricht
610 einführen und dann selbst als bewertungsmaßstab nehmen.
611
612 L_K: [genau. ich finde das sehr
613 viel transparenter die kriterien zu vermitteln und auch die beurteilung
614 anhand dieser kriterien zu machen, also das ist MIR eigentlich ganz lieb.
615 (2.5) zum beispiel jetzt eine GEDICHTinerpretation. <<erschrocken> uah>.
616 also wenn ich dann manchmal INTERpretationen lese, auch von anerkannten äh
617 literaturpápsten beispielsweise, dann stellen sich mir schon so alle haare
618 auf. dann denke ich dann „uah, nee!“ das finde ich dann (-) sehr subjektiv.
619
620 INT: merken sie dann auch so, wenn sie nachher die klassenarbeiten dann
621 rausgeben, bei sowas wie lyrik, dass die schüler dann (fragen) „ja warum
622 hab ich die note und er die?“, und das fällt ihnen dann auch schwer sich
623 [zu positionieren?
624
625 L_K: [<<nickend> ja >. ja also wirklich, beim bericht hab ich halt ein relativ
626 gutes gefühl wenn ich es zurückgebe, und bei manchen anderen aufsätzen,
627 gerade inerpretation, denke ich manchmal „oh gott. das IST DOCH recht
628 subjektiv.“ wie gesagt, man geht schwanger und überlegt sich kriterien noch
629 und nöcher, aber so richtig eine OBJEKTVE bewertung ((zuckt mit den
630 Schultern)) ich meine das sieht man ja auch immer wieder, ja? es gibt ja
631 solche untersuchungen WIE verschiedene lehrer etwas beurteilt haben-
632
633
634 INT: die gleiche arbeit.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_K

Lerngruppe K

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 35:15 Min.

635

636 L_K: =die gleiche arbeit - da liegen manchmal WELTEN dazwischen. und da
637 habe ich schon manchmal ein ganz übles gefühl. das dürfte man eigentlich
638 gar nicht wirklich - BEHANDELN okay aber (-) ((zuckt mit den Schultern))
639 mit der bewertung tu ich mich da sehr schwer.

640

641 INT: ja. (---) ich hatte mir den aufbau ihrer unterrichtseinheit einfach
642 mal so kurz in stichpunkten aufgeschrieben. ähm, ich gebe es ihnen nochmal
643 kurz wieder. also sie haben zunächst diese abgrenzung berichten erzählen
644 gemacht durch ein gemeinsames ereignis das einmal so und so dargestellt
645 wurde, einmal in berichtsform einmal in erzählform, und haben so die
646 merkmale von berichten ausgearbeitet. zweite schritt war, das kriterium des
647 wahrheitsgehaltes von berichten zu erarbeiten, das war, ich glaub es waren
648 zeugenaussagen vor gericht, glaube ich. dann haben sie dieses kriterium der
649 fehlenden eigenen meinung, also dass keine eigene meinung rein soll,
650 erarbeitet anhand von einem schülerzeitungsbericht mit diesem läufer und
651 anhand von einem beschwerdebrief von dem jungen äh azubi, der sich bei
652 seinem chef beschwert. dann die w-fragen erarbeitet anhand von
653 zeitungsberichten. dann das kriterium der zeitform nochmal. und dann haben
654 sie nochmal kurz einleitung hauptteil schluss besprochen, vor allen dingen
655 die einleitung. und dann kommt die übungsphase. (--) gab es einen
656 bestimmten grund für diese=diesen aufbau? wenn sie nochmal zurückdenken,
657 grob, als sie das geplant haben, hatten sie da irgendeine motivation - das
658 würde mich interessieren? warum sie sagen, wir hatten ja eben schonmal
659 gesprochen, diese erzählen berichten abgrenzung...

660

661 L_K: das hab ich gesagt, genau. hm=hm ((überlegt)).

662

663 INT: oder haben sie sich da irgendwo dran orientiert?

664

665 L_K: ja gut, (---) hauschka ((lacht)).

666

667 INT: also sagen sie „ist ne gute struktur, [diese merkmale“-

668

669 L_K: [ICH finde ja. nach wie vor.
670 also es ist jetzt vielleicht nicht ZWINGEND notwendig, das in DER
671 reihenfolge zu machen, man könnte vielleicht auch die w-fragen vorziehen,
672 aber ich finde es so okay.

673

674 INT: aber mit dieser abgrenzung erzählen berichten würden sie [dann
675 trotzdem einsteigen?

676

677 L_K: [das würde
678 ich immer wieder so machen, ja. weil eben die schüler die anderen formen
679 kennen.

680

681 INT: =sehr gut kennen wahrscheinlich sogar?

682

683 L_K: ((nickt)) ja.

684

685 INT: okay.

686

687

688 [Transkriptende]

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

1 **INT:** okay. (-) ähm. zunächst geht es mir mal darum, IHRE subjektive sicht
2 darauf zu bekommen, was sie so rückblickend für einen eindruck von der
3 unterrichtseinheit haben. als konkret wie zuFRIEDEN sind sie denn damit wie
4 die unterrichtseinheit gelaufen ist?
5
6 **L_R:** also so wie ich sie gePLANT habe mit der frau konrad zusammen (.) mit
7 diesem heft war (.) ich sehr (--) zufrieden. am anfang...
8
9 **INT:** also bevor [das los ging?
10
11 **L_R:** [beVOR das los ging, genau.
12
13 ((Kurze Unterbrechung des Gesprächs durch Lehrerkollegin, die Rückfrage
14 hat.))
15
16 **L_R:** und also die planung fand ich sehr GUT so wie wir zusammengearbeitet
17 haben, so wie wir koordiniert haben, und es war für mich der rote faden zu
18 erkennen (--) und dann hab ich gedacht „okay“, ja. jetzt im NACHHINEIN,
19 auch nach dem blick auf die arbeit, äh bin ich nicht so zufrieden. und
20 zwar, also ich hatte mir also keine VIEREN vorgestellt sag ich mal bei
21 diesem ergebnis, hätte ich nicht erwartet, und (2.5) ich weiß jetzt nicht
22 wo ich was hätte anders machen SOLLEN weil wir haben vierungszwanzig
23 schüler und ich kann nicht während der unterrichtseinheit JEDEN tag JEDEN
24 schüler vorlesen lassen um ALLES mitzubekommen wo die defizite LIEGEN.
25
26 **INT:** das heißt sie hätten so eine ahnung, wenn sie schon früher alle texte
27 mal gelesen hätten könnten sie schon sehen wo ist ein problem, wo muss ich
28 intervenieren... aber das ist natürlich gar nicht zu leisten.
29
30 **L_R:** =das ist nicht zu leisten. mit sechsundzwanzig stunden unterricht und
31 vierundzwanzig schülern GEHT DAS NICHT. ja, wir haben ja immer so vier fünf
32 äh vorlesen lassen und dann äh diese texte besprochen, die hausaufgaben
33 besprochen. die kinder haben selbst auch die fehler erKANNT und deswegen
34 wundert es mich dass die arbeit so ausgefallen ist. [weil so...
35
36 **INT:** [das heißt die fehler
37 wo sie den eindruck hatten, die haben ja ein ganz gutes BEWUSSTSEIN?
38
39 **L_R:** =genau, ja. ((nickt))
40
41 **INT:** =dass die die klassenarbeit dann trotzdem nicht so (lief) wie sie
42 [erwartet haben.
43
44 **L_R:**
45 [wie ich es erwartet habe, genau.
46
47 **INT:** ähm haben sie auch so im verLAUF, während das so lief also noch BEVOR
48 die klassenarbeit war, also im verlauf irgendeiner PROBLEME
49 schwierigkeiten gesehen (--) wo sie sagen das würde ich im nachhinein
50 irgendwie nicht mehr wollen, damit war ich nicht so zufrieden?
51
52 **L_R:** kann ich jetzt so nicht sagen. was mir aufgefallen ist war so ein
53 bisschen so eine oberflächlichkeit der schüler. so (--) gerade die, die ja
54 schon am anfang sagten sie hätten den bericht schon gehabt ja, ob die sich
55 zurückgezogen hab=haben kann ich jetzt nicht so beurteilen - ich meine die
56 sind im dreier bereich ja, aber äh (2.0) ich hatte so den eindruck dass die
57 schüler nicht so ganz bei der sache sind.
58

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

59 INT: sie meinen so dass so ein gefühl da war: „das ist ja alles recht
60 einfach“?
61
62 L_R: =genau, ja
63
64 INT: hm, also dass es schon fast ein bisschen zu leicht war, dass die gar
65 nicht so die forderungssituation hatten.
66
67 L_R: <<nickend> so sehe ich das, ja.>
68
69 INT: ähm, haben sie denn ihre ursprüngliche planung, wo sie eben sagten
70 dass sie es mit kollegin k. geplant haben, haben sie das eins zu eins
71 umsetzen können oder haben sie was verändern müssen?
72
73 L_R: nö, ich habe es eins zu eins umgesetzt. und es ging auch gut, es
74 passte so in den PLAN mit rein.
75
76 INT: ähm, sie haben ja auch schon früher mal in berichten eingeführt.
77 jetzt haben sie das hier ja mit kollegin k. gemacht; ist das sehr viel
78 anders zu dem was sie früher mal dazu gemacht haben?
79
80 L_R: <<kopfschüttelnd> nee.> wir haben immer nach diesem heftchen
81 gearbeitet oder meistens nach diesem heftchen gearbeitet. ich meine wir
82 haben ja immer... von der fünf bis zur sieben hab ich unterrichtet, dann
83 hat sich das alle drei jahre wiederholt die sachen und dann haben wir aber
84 mit diesem heft gearbeitet. und nochmal arbeitshefte dazu oder
85 arbeitsblätter ERGÄNZT aber im grunde genommen ist da ein sehr schöner
86 roter faden drin der die kriterien desberichtes gut herausarbeitet.
87
88 INT: =das heißt es war jetzt gar nicht so viel [anders-
89
90 L_R: [nö. ((schüttelt den Kopf))
91
92 INT: haben sie sich denn eigentlich, als sie das geplant haben, nicht nur
93 an dem HAUSCHka heft orientiert vielleicht auch an irgendwelchen curricula
94 es gibt ja lehrpläne, bildungsstandards, [rahmenpläne...
95
96 L_R: [nö das nicht. <<lachend> an
97 curricula nicht.> aber ich hab verschiedene deutschhefte, meine tochter ist
98 auch deutschlehrerin, und wo da was zum bericht drinstand die hab ich
99 erstmal durchgearbeitet sag ich mal und hab geguckt [WAS WIR verwenden
100 können.
101
102 INT: [so
103 unterrichtsmaterialien?
104
105 L_R: parallel zum hauschka, genau.
106
107 INT: sie meinen also unterrichts[materialien?
108
109 L_R: [materialien, genau.
110
111 INT: okay. (--) worauf legen sie denn jetzt GENERELL wenn sie - sagen wir
112 mal sie hören PRIVAT einen bericht irgendwo. oder lesen einen. worauf
113 würden sie sagen legen sie da so generell wert? was ist ihnen da wichtig
114 wenn sie nun sagen ich (habe hier) einen guten bericht?
115
116 L_R: dass er informativ ist, (--) klar strukturiert, (4.0) ((zuckt mit den
117 Schultern)) [das ist eigentlich das wichtigste.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

118
119 **INT:** [was ist ihnen INHALTLICH wichtig?
120
121 **L_R:** (--) ich denke mit „informativ“ ist das gemeint. der=der inhalt halt
122 auch ja.
123
124 **INT:** okay, dass der für die klar...
125
126 **L_R:** =dass der klar ist.
127
128 **INT:** okay. was wären denn jetzt die LERNZIELE der unterrichtseinheit für
129 sie. was sollen die schüler ihrer ansicht nach nach dieser
130 unterrichtseinheit KÖNNEN?
131
132 **L_R:** (2.0) sie sollten wissen, was den bericht von einer erzählung
133 unterscheidet. sie sollen erKENNEN aus verschiedenen texten, welches
134 berichte sind; und (---) natürlich die kriterien „sachlich kurz und bündig,
135 wichtige informationen unabhängig von der meinung also keine
136 meinungsäußerungen dabei keine wörtliche rede“... also diese kriterien, die
137 wir da erarbeitet haben. UND sie sollten in der lage sein einen zu
138 verfassen.
139
140 **INT:** also einen eigenen bericht.
141
142 **L_R:** =einen eigenen bericht zu verfassen.
143
144 **INT:** nach diesen kriterien.
145
146 **L_R:** ja. (--) und das war ja nach der PROJEKTwoche sehr gut gelungen. also
147 ich weiß noch als nach der projektwoche sollten ALLE einen schreiben ÜBER
148 die projektwoche und die die ich gehört habe die waren sowas von klasse -
149 also wirklich „datum, war ja klar, von der ersten bis zur fünften stunde
150 und an dem tag wurde das gemacht“ - also es wurde nix geschwafelt und gar
151 nix und als DAS war ne sehr gute aufgabe.
152
153 **INT:** und bei vielen schülern die sie da gehört haben sehen sie JETZT
154 unterschiede in der klassenarbeit.
155
156 **L_R:** ja, ja.
157
158 **INT:** deutlich?
159
160 **L_R:** ich weiß jetzt nicht mehr welches diese fünf sechs waren die da
161 vorgelesen haben, ja.
162
163 **INT:** aber sie sehen da schon so [unterschiede.
164
165 **L_R:** [ja. ja.
166
167 **INT:** ähm, wie stellen sie sich denn vor, sagen wir mal sie machen in zwei
168 jahren nocheinmal eine unterrichtseinheit zum berichten, wie würden sie da
169 anknüpfen, wie würden sie da weitermachen, so ganz grob skizziert. wenn sie
170 jetzt so ein paar ideen hätten, was würden sie machen wollen.
171
172 **L_R:** ((überlegt)) (8.0) hm, also das hab ich jetzt so noch nicht gemacht
173 dass ich das jetzt in der sieben und dann nachher in der zehn das gemacht
174 habe, weil halt immer von fünf bis sieben unterrichtet habe, aber ich würde
175 dann äh reflektieren lassen: „was war in der sieben?“ (---) und würde DANN
176 diese ganzen kriterien von den schülern selbst erarbeiten lassen. also ich

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

177 würde mich dann RAUSNEHMEN und sie müssten dann so in gruppenarbeit
178 partnerarbeit das mit materialien, mit stationen vielleicht, äh selbst
179 erarbeiten, also dass die schüler SELBSTSTÄNDIGER an die sache rangehen.
180 wenn ich es jetzt in zwei jahren wiederhole.

181
182 **INT:** also das heißt, sie würden das sozusagen ein bisschen mehr
183 wiederholen, sie würden es WIEDERHOLEN aber mehr aus der schülerperspektive
184 arbeiten?

185
186 **L_R:** <<kopfnickend> genau.>

187
188 **INT:** würden sie auch, ähm... sagen wir mal sie haben sich ja auch häufig
189 auf so ereignisberichte, unfallberichte fokussiert... würden sie ANDERE
190 nehmen oder würden sie sagen, die sind sehr (gut) dafür geeignet?

191
192 **L_R:** also unfallberichte denke ich sind jetzt für diese klasse sieben gut
193 geeignet, denn das muss äh PRÄSENZ haben, äh es muss SPANNEND auch sein sag
194 ich mal in anführungsstrichen, ja. wenn sie einen bericht lesen über die
195 finanzkrise können die siebtklässler nichts mit anfangen, ja also. (--) und
196 dann in der höheren klasse da würde ich schonmal auf verschiedene andere
197 themen eingehen. also ich glaube gar nicht so sehr auf zeitungsberichte.

198
199 **INT:** das heißt sie würden darüber hinausgehen?

200
201 **L_R:** ja, ja.

202
203 **INT:** hätten sie so eine idee?

204
205 **L_R:** <<lachend> nee. hab ich mir jetzt noch keine gedanken gemacht.>

206
207 **INT:** ähm, was müssten denn die schüler noch lernen, um ihrer ansicht nach
208 kompetent berichten zu können - um sagen wir mal im alltag kompetent
209 berichten zu können?

210
211 **L_R:** ((überlegt)) (4.0) sie müssten aufmerksamer sein, dem geschehen
212 gegenüber oder das was sie machen. (---) und...

213
214 **INT:** =sie meinen dieses schreiben an sich, oder das berichten an sich.
215 oder das...

216
217 **L_R:** =das WAHRNEHMEN...

218
219 **INT:** =was da passiert [ist].

220
221 **L_R:** [was da passiert. diese WAHRnehmung müsste äh (---)
222 besser sein; sie müssten sich mehr auf das geschehen EINLASSEN, also jetzt
223 vom gefühl her, so wie ich es empfinde, es ist einfach zu distanziert: „da
224 ist das geschehen, hier bin ich als schüler, jetzt schreibe ich einfach mal
225 (.)drüber...“. dass man so, wenn ich so diese reporter sehe, die
226 korrespondenten sehe, wie die in dieser sache drin sind, die identifizieren
227 sich mit dieser sache, und das denke ich [fehlt bei den schülern.

228
229 **INT:** [so ne, so ein brennen dafür, so
230 ein interesse.

231
232 **L_R:** =ja. und DAS war bei dem bericht der projektwoche. denn da waren sie
233 eine ganze woche DRIN in dem projekt. und da kam das auch raus.

234
235 **INT:** das hatte ne (--) relevANZ für sie.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

236

237 L_R: ((nickt)) und von daher, wir haben ja da am anfang auch gesagt „was
238 gibt es alles für berichte?“, ja? und äh (--) GUT wir haben uns dann auf
239 zeitungsberichte - meistens zeitungsbericht und unfallbericht - beschränkt.
240 (2.0) aber wir haben ja gar nicht die anderen so ausführlich gemacht, das
241 ist ja dann...

242

243 INT: würden sie das vielleicht irgendwie bewerten, dass sie sagen „wo ich
244 geMERKT habe dass hier so ein interesse da ist, da würde ich (--)
245 vielleicht irgendwann stärker anknüpfen wollen?“

246

247 L_R: mit sicherheit, ja. (1.0) also andere ANDERE THEMATIKEN wählen ja, (-
248) wo die kinder mittendrin sind.

249

250 INT: also was für sie auch persönlich wichtig ist.

251

252 L_R: ja, ja.

253

254 INT: ich hab mal die folgende schüleraussage formuliert; die hat es so
255 nicht gegeben aber ich aber versuchen sie sich einfach mal reinzuversetzen.
256 also ein schüler sagt (-) nach dieser unterrichtseinheit: „naja alles schön
257 und gut, jetzt weiß ich zwar wie man so vorgeht wenn man einen bericht über
258 ein ereignis schreibt und an was man sich alles halten muss: aber ganz
259 ehrlich, ich WIRKLICH in der schülerzeitung vom SPORTFEST oder sponsorlauf
260 berichte, dann beantworte ich nicht nur die w-fragen.“

261

262 L_R: hm=hm.

263

264 INT: was würden sie - also das sieht man ja so eine diskrepanz zwischen
265 dem was ich jetzt geLERNT habe und dem wie ich es wirklich machen will (-)
266 im alltag, sagen wir mal im alltag was für die schülerzeitung schreiben. wo
267 sehen sie jetzt so einen bezug dazu, wie tauglich ist das was die schüler
268 jetzt da bei ihnen in der unterrichtseinheit gelernt haben dafür, was sie
269 im alltag berichten? zum beispiel mit den w-fragen. das ist ja so EIN
270 beispiel.

271

272 L_R: also ich denke die w-fragen die sind grundsätzlich mal dazu da dass
273 die schüler überhaupt wissen, was gehört da rein. dass die dann für eine
274 schülerzeitung MEHR emotionen reinbringen, das ist denke ich auch ganz
275 klar.

276

277 INT: also dass sie darüber hinausgehen.

278

279 L_R: =ja=ja. also das denke ich wird auch keiner ankreiden, da soll es
280 lustig auch zugehen, da soll es vielleicht auch spannung haben, ja? aber
281 DIESE berichte so wie wir es jetzt gelernt haben, das äh (--) denke ich das
282 kann man auch heranziehen für die HAUSarbeit, wenn sie die hausarbeit
283 dokumentieren müssen in der zehner. wenn die neuner am projekt arbeiten, ja?
284 ich denke dafür sind diese sachen wichtig, denn da haben wir eine bestimmte
285 seitenanzahl ja? bei der hausarbeit ich glaube zehn seiten dürfen sie
286 schreiben und dann müssen sie es präsentieren, und da kann ich auch nicht
287 meine ganzen gefühle und alles ausdrücken sondern muss punktuell arbeiten.
288 und da denke ich würde das wieder passen.

289

290 INT: das heißt die w-fragen dienen so ein bisschen dazu auf das
291 wesentliche zu fokussieren, [ohne dass es nachher w-fragen genau so sein
292 müssten.

293

294 L_R: [genau. ja, ja.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

295
296 **INT:** ähm, (1.5) was sollten die schüler genau SO (.) machen wie sie es in
297 der unterrichtseinheit gelernt haben wenn sie es jetzt im alltag anwenden
298 und was sollten sie anders machen. gibt es etwas wo sie sagen würden, das
299 sollten die auf keinen FALL so machen wie sie es jetzt gelernt haben
300 nachher, so irgendwie anders damit umgehen.
301
302 **L_R:** nein. [ich denke das was sie gelernt haben
303
304 **INT:** [oder würden sie sagen das was sie gelernt haben, kurz sollte
305 schon...
306
307 **L_R:** <<nickend> ja, genau.> das sollte angewendet werden.
308
309 **INT:** okay. was ist den generell so ihre vorstellung darüber, über das
310 verhältnis zwischen dem, was man in der schule lehrt und LERNT, und dem wie
311 das später im alltag anwendbar ist.
312
313 **L_R:** ((lacht))
314
315 **INT:** das würde mich mal geneRELL so interessieren.
316
317 **L_R:** generell hat mein mann einen tollen satz gebracht: „mathemaTIK habe
318 ich die vier grundrechenarten kennengelernt und beherrsche sie natürlich
319 auch, das kleine große einmaleins und den dreisatz und das reicht mir für
320 mein leben.“
321
322 **INT:** <<lachend> sagt mein vater auch immer.>
323
324 **L_R:** <<lachend> grundrechenarten und dreisatz reicht fürs leben.> (-)
325 natürlich wenn ich äh natürlich mathematiker bin oder physiker bin reicht
326 es eben nicht, äh (2.5) ich denke schon im deutschen... im fach deutsch,
327 die schüler sollten sich ausdrücken können, sie solle nein gewisses äh
328 SPRACH äh (-) oder vokabel... vokabuLAR haben , äh (1.0) UM einfach
329 miteinander zu reden. also ich finde heutzutage, es wird immer deutlicher,
330 diese SPRACHlosigkeit der kinder. (2.0) sie finden nicht mehr die richtigen
331 worte: „und dann, und dann, und als dass, als dass, als dass“ hab ich ja
332 jetzt auch HIER, zwar nicht so extrem wie bei den h9 letztes jahr oder die
333 letzten beiden jahre, da war es also GANZ extrem, die fanden keine worte
334 mehr für irgendetwas, ja, und äh (3.0.) DAS sehe ich als hauptaufgabe des
335 deutschunterrichts dass die kinder miteinander kommunizieren können. ja?
336 sprachlich, schriftlich...
337
338 **INT:** =im alltag.
339
340 **L_R:** <<nickend> im alltag.> genau.
341
342 **INT:** ähm, (3.0) ich habe hier noch so eine schüleraussage und die kam
343 tatsächlich aus einem fragebogen, den ich herumgegeben hab, ich weiß nicht
344 in welcher klasse. ich lese ihnen die mal vor. es war die frage: „wofür,
345 denkst du, braucht man berichten?“ „also berichten zu können ist im realen
346 leben nur für die wichtig, die was mit unfällen zutun haben wie zum
347 beispiel reporter, polizisten oder zeugen.“
348
349 **L_R:** <<lachend> lernziel verfehlt.> also MEINE aufgabe habe ich verfehlt
350 in dem moment wenn das nur hängengeblieben ist. wenn die das nur sehen.
351
352 **INT:** weil? was würden sie sagen ist da jetzt problematisch dran?
353

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

354 L_R: ja weil=weil er das nur auf die zwei sachen da fokussiert.
355
356 INT: also UNFALLbericht.
357
358 L_R: unfallbericht, genau. und dass bericht einfach ein größeres genre
359 hat.
360
361 INT: ja. was denken sie woher das kommt, dass er das auf den unfallbericht
362 münzt oder SIE?
363
364 L_R: ((überlegt)) ja weil die halt für die kinder spannend sind, ja. und
365 wir zum SCHLUSS denke ich auch einen unfallbericht gemacht haben, ja? am
366 anfang war es breiter gefächert die thematik und dann am schluss haben wir
367 das gemacht. und weil wir halt auch die arbeit über einen unfall
368 geschrieben haben, dann LENKT man sie auch ein bisschen in diese richtung.
369 (--)) dass sie da nochmal aufmerksam sind.
370
371 INT: dass bericht fast nur noch [ein unfallbericht ist.
372
373 L_R: [ja=ja. also ich denke mal, das hing
374 jetzt mit der arbeit zusammen.
375
376 INT: hm=hm okay. ähm was würden sie sagen, warum ist es trotzdem WICHTIG
377 oder überhaupt sagen es ist wichtig, berichten im deutschunterricht zu
378 behandeln?
379
380 L_R: ((lacht))
381
382 INT: nur mal so IHR PLÄDOYER. oder vielleicht sagen sie auch: „nö. das ist
383 halt im lehrplan aber würde ich nicht machen.“ (3.0) hat so ein bisschen
384 was auch mit den lernzielen zutun. die haben ja ein lernziel, das über die
385 schule hinausgeht.
386
387 L_R: ja=ja. also ich finde es durchaus äh=äh richtig, dass es in der
388 sieben gemacht wird; in der sechs finde ich es zu früh, wenns die schüler
389 aus e. dann dort gemacht HABEN. und äh... (2.0)
390
391 INT: sie finden es zu früh also aus ihrer erfahrung mit [den schülern
392 heraus?
393
394 L_R: [ja, ja. (3.0)
395 jetzt in der sieben, also ich fand es so wie die schüler mitgearbeitet
396 haben und so wie sie das auch begleitet haben, fand ich das eine SCHÖNE
397 einheit, ja? (3.0)hm=ja, welche kompetenzen, ich denke es ist einfach es
398 hängt damit zusammen, die kommunikation und die sprachliche ausdrucksweise,
399 dass ich in gesprächen mich präzise ausdrücke, ich sag mal so SMALLTALK-
400 sachen die gehen mir so auf den keks, dass man je nachdem mit welchen
401 personen man auch kommuniziert, ja, ob das nachher im beruflichen leben ist
402 und so, da finde ich es wichtig. [ja es hat seine berechtigung. ja.
403
404 INT: [ist eine TEILkompetenz von [anderen.
405
406 L_R: [ja, denke ich
407 auch.
408
409 INT: ähm, das ist eher so eine persönliche frage so an sie: wenn sie so
410 darüber nachdenken was ist für sie im alltag jetzt so der typischste
411 anlass, um zu berichten? wenn sie ganz spontan EINEN anlass nennen würden,
412 der für sie total TYPISCH ist.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

413

414 **L_R:** also für mich wäre jetzt, weil es gerade kommt am siebzehnten
415 november, der elternSPRECHTAG. da MUSS ICH BERICHTEN.

416

417 **INT:** achja, die schülerleistungen.

418

419 **L_R:** =den eltern dann (-) berichten. ich muss sachlich sein, es muss
420 kompetent sein, ich habe nur zehn minuten zeit, ja es muss KURZ sein. ich
421 darf MEINE emotionen nicht mit reinbringen. ja. (2.0) und das ist also für
422 mich...

423

424 **INT:** ein ganz typischer berichts[anlass.

425

426 **L_R:** [ja, ja.

427

428 **INT:** ahja. (2.0) ich habe mir die unterrichtseinheit nochmal
429 vergegenwärtigt und da haben wir eben schon gesprochen dass sie viel mit
430 ereignisberichten gearbeitet haben, also über UNFÄLLE, katastrophen,
431 erlebnisse, und häufig wird das in den kontext von einem zeitungsbericht
432 gesetzt. ist also ein häufiger berichtsanlass. können sie noch sagen, also
433 was würden sie sagen war der grund dafür, dass sie sich so drauf gestützt
434 haben? WARUM denken sie, ist es besonders gut? die haben sich ja bewusst
435 irgendwie dafür [entschieden.

436

437 **L_R:** [((lacht))

438

439 **INT:** [oder mehr oder weniger bewusst. was denken sie, wenn sie
440 es aus dem hauschka-band haben, warum machen die das wohl? sie haben ja
441 eben auch schon so vermutungen geäußert [so vielleicht...

442

443 **L_R:** [also DARÜBER haben wir uns jetzt
444 keine gedanken gemacht. wir haben sechsundzwanzig u-stunden unterricht, wir
445 müssen koordinieren und da gibt es ein gutes buch, wonach man arbeiten kann
446 - das war einfach unser grund auch. man muss das rad nicht immer neu
447 erfinden wenn einmal gut gelaufen ist, warum soll ich mir dann noch
448 gedanken machen: „warum nehme ich es jetzt wieder“? das darf... muss man
449 jetzt nicht viel hineininterpretieren.

450

451 **INT:** hm=hm, okay. ähm...

452

453 **L_R:** natürlich werde ich DAS überarbeiten, was ich jetzt habe. jetzt habe
454 ich ja den hauschka und meine aufzeichnungen, diese acht stunden, und da
455 habe ich mir auch schon so ein paar notizen gemacht wo ich jetzt vielleicht
456 was anders machen werden. aber das habe ich jetzt nicht alles im kopf.

457

458 **INT:** ja, okay. komme ich auch gleich nochmal zu so einem resümée. ähm, ich
459 fand es ganz spannend, dass sie zu beginn der unterrichteinheit die
460 merkmale von berichten dadurch erarbeitet haben, dass sie es so ein
461 bisschen vom erzählen abgegrenzt haben. (1.0) warum denken sie ist das
462 sinnvoll? also (.) das sieht man sehr HÄUfig, und ich glaube das hat
463 irgendwie so eine relevanz. also ich glaube das ist...

464

465 **L_R:** WEIL die erzählung, die nacherzählung den kindern halt sehr präsent
466 ist. die haben ja, in der grundschule geht es ja schon los mit
467 nacherzählung und das ist auch ein gebiet, (-) was den kindern spaß macht:
468 erzählen, über einen albtraum erzählen oder über das erlebnis erzählen. und
469 kommen eben diese vielen emotionen mit hinein, meinungen mit hinein,
470 vorstellungen, träume und alles drum und dran. (-) und ja, je länger die
471 erzählung ist und je lebendiger, je spannender, desto besser IST diese

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

472 nacherzählung und das ist ja gerade DAS, was ganz gravierend ist BEIM
473 BERICHT: und deswegen finde ich diese gegenüberstellung in ordnung.
474
475 INT: hm=hm, also so anknüpfen an vorwissen ist da für sie ganz relevant.
476
477 L_R: ja.
478
479 INT: ähm, (3.0) sie haben bei der einführung in das berichten mit
480 verschiedenen vorgaben für das berichten gearbeitet: man sollte die w-
481 fragen klären, man sollte in der vergangenheit schreiben, man sollte
482 sachlich berichten, kurz, (keine) eigene meinung. ähm, (1.0) warum ist es
483 wichtig solche merkmale zu betonen? gerade im unterricht?
484
485 L_R: weil die schüler eine ebene haben müssen. und wir eigentlich auch, um
486 es dann zu korrigieren. um vergleichen zu können, ja. wenn ich das ganz
487 offen gestalte, wie soll ich dann - woran kann ich mich orientieren?
488
489 INT: es geht um so kriterien und um so eine nachvollziehbarkeit?
490
491 L_R: =genau.
492
493 INT: sind sie da auch... finden sie das ist eine stärke vom bericht?
494
495 L_R: [ja.
496
497 INT: [man könnte ja jetzt sagen, bei der erzählung [ist das ein bisschen
498 offener.
499
500 L_R: [nein, also das ist eine
501 stärke vom bericht.
502
503 INT: hm=hm, also ist für sie nachvollziehbar als korrektur?
504
505 L_R: ich meine das macht sich auch deutlich, so wie wir unsere kriterien
506 aufgeschrieben haben, wie wir sie jetzt bepunktet haben, denke ich.
507
508 INT: und es sind ja für sie, wie sie eben gesagt haben, auch wichtige
509 kriterien um später kompetent berichten zu können. es sind also nicht nur
510 ein paar kriterien, die einfach nur mal so eingeführt werden.
511
512 L_R: =nein. fürs spätere leben, je nachdem in welche richtung die schüler
513 gehen, ist das wichtig, ja.
514
515 INT: hm=hm. (2.0) ich hab mir hier, ähm können sie ja mal gucken <<zeigt
516 L_R Blatt> ich habe sozusagen ihre gliederung so ein bisschen thematisch
517 aufgeschlüsselt, den aufbau der unterrichtseinheit.> da ging es zunächst um
518 so eine abgrenzung erzählen und berichten, dann ging es um das kriterium
519 des wahrheitsgehaltes, dann um die fehlende eigene meinung, dann die w-
520 fragen, zeitform, der aufbau des berichts und die übungsphase. und, ähm,
521 gibt es irgendeinen grund warum sie den aufbau so gewählt haben oder sagen
522 sie: „nein, habe ich im hauschka so gefunden, fand ich aber auch sehr (-)
523 gut“.
524
525 L_R: also, wir haben es immer so gemacht in dieser weise. ((nimmt sich
526 nochmal Blatt mit Übersicht)) jetzt so mit den w-fragen und der zeit, das
527 hat man schonmal variiert, da waren wir jetzt nicht so fest.
528
529 INT: =das heißt sie würden schon sagen, da kann man schon ein bisschen
530 [variieren <<auf Blatt deutend> hier unten.>

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

531

532 **L_R**: [da kann man schon ein bisschen variieren hier unten, ja. na also das
533 ((deutet auf Blatt weiter oben)) da würde ich immer wieder mit einsteigen,
534 mit den abgrenzungen von erzählungen, aber hier ((deutet auf Blatt weiter
535 unten)) da kann man schon ein bisschen variieren. aber dadurch dass wir
536 dann mit ihnen zusammen gearbeitet haben wollte ich das auch gar nicht
537 so... die stunden... hatten die stunden so geplant.

538

539 **INT**: hm=hm, ähm und auch bei diesen MERKSätzen, diese eins bis fünf
540 ((zeigt L_R weiteres Blatt)), ist auch hier so dass sie, also ich glaube das
541 haben sie ja von einer vorlage (--) und haben die übernommen. oder haben
542 sie die selber formuliert, ich wusste es gerade nicht mehr?

543

544 **L_R**: nein, ich glaube das ist auch aus dem hauschka.

545

546 **INT**: genau. und da haben sie gesagt, so merksätze sind grundsätzlich sehr
547 geeignet.

548

549 **L_R**: ja. die wollten sie ja auch, dass wir sie an der tafel, also am
550 fenster lassen, das haben wir... dadurch dass wir ja das eine blatt gehabt
551 haben wo wir das dann abgefragt haben, haben wir die dann abgenommen.

552

553 **INT**: ja, (2.0) okay. ähm, so aus (3.0) ähm ihrer PÄDAGOGISCHEN ansicht,
554 fällt das thema den schülern eher leicht oder eher schwer? (3.0) das thema
555 berichten.

556

557 **L_R**: ((überlegt)) (5.0) also ich denke den realschulschülern fällt es eher
558 leicht.

559

560 **INT**: im vergleich zu? weil sie sagten den REALschülern.

561

562 **L_R**: zu den hauptschülern. also da haben wir - habe ICH in den vergangenen
563 jahren größere probleme gehabt.

564

565 **INT**: können sie sagen worin die so bestanden haben?

566

567 **L_R**: in der ausdrucksweise der schüler, in der sprachlosigkeit. also HIER
568 habe ich es jetzt noch nicht gemacht und in meiner hauptschulklasse hatte
569 ich noch kein deutsch, aber die letzten jahre in der anderen schule war es
570 schon eher so, dass die potentiellen hauptschüler schon schwierigkeiten
571 hatten. dann auch überhaupt zu erKENNEN, ja, (---) was=was muss da REIN,
572 was erzähle ich. also die haben auch danach noch erzählungen geschrieben.

573

574 **INT**: und bei den realschülern fällt es ihnen leicht WEIL? oder sie hatten
575 jetzt nur bei ihrer klasse den eindruck - woran haben sie das so
576 festgemacht?

577

578 **L_R**: dass sie SCHON die kriterien verstanden haben und das auch
579 nachvollziehen konnten. und sich an den kriterien orientiert haben.

580

581 **INT**: hm=hm, okay. sie haben schon vorhin, so ganz am anfang, über die
582 lernziele der unterrichtseinheit gesprochen. was würden sie sagen, wie kann
583 jetzt ein SCHLECHTER schüler in DEUTSCH von ihrem unterricht profitieren?
584 von ihrem unterricht zum berichten.

585

586 **L_R**: ein SCHLECHTER schüler - also ein schwacher schüler?

587

588 **INT**: =genau. schlechter ist vielleicht ein bisschen drastisch. SCHWACHER
589 schüler im deutschunterricht.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

590

L_R: wie der dann davon profitieren kann...

591

592

INT: was der sozusagen in der unterrichtseinheit zum berichten also sehr GUT mitnehmen könnte.

593

594

595

L_R: die struktur, die KLARE struktur.

596

597

INT: =die bei anderen aufsatzformen fehlt, oder...

598

599

L_R: die ist eigentlich schon DA. aber hier, die w-fragen, kann auch ein schwacher schüler beantworten. (2.0) vielleicht nicht ganz so schnell und vielleicht nicht ganz so (--) korrekt, aber die w-fragen schaffen auch die schwächsten. ja. die zeiteinhaltung, das schaffen die schwachen nicht, sag ich mal, da wird immer wieder perfekt plusquamperfekt benutzt, äh...

600

601

602

603

604

605

INT: kann darüber wiederum noch mal ein starker schüler gefördert werden? durch diese zeiteinteilungen, tempusübungen?

606

607

608

L_R: ein starker schüler beherrscht die zeit in der sieben ((lacht)). ja, also ich habe ja eine zeitlang auch zeitübungen mit denen gemacht wo sie verben (---) umsetzen mussten in diese verschiedenen zeiten und alles drum und dran. „uah, schon wieder“ hieß es dann von den meisten. und...

609

610

611

612

INT: diese w-fragen sind ihrer meinung nach schon dafür geeignet, gerade schwache schüler sozusagen zu fördern und alle schüler so ein bisschen auf einen stand so zu bringen und das nachvollziehbar zu machen?

613

614

615

616

617

L_R: ((nickt)) (3.0) um einfach auch den inhalt zu verSTEHEN. weil viele fliegen ja darüber weg. und lesen und lesen und haben überhaupt nicht wahrgenommen. ich habe nach der deutscheinheit gleich ein bisschen methodentraining gemacht: „wie bereite ich mich auf klassenarbeiten vor?“. jetzt hatten wir noch die woche, was sollten wir da in deutsch neues machen, und da beginne ich immer mit diesem drei-minuten-test (1.5), ja? das heißt erste aufgabe: „LIES den ganzen text durch bevor du mit etwas weiterem beginnst.“ bei der zweiten aufgabe steht: „male drei dreiecke an den rand.“ in der vierten aufgabe: „was ist siebenundzwanzig geteilt durch einskommfünf?“ und dann steht in der LETZTEN aufgabe: NUN schreibe deinen namen oben auf die seite und beende den test. und sie glauben nicht wieviele alle die kreuzchen gemacht gemacht, es waren zwei oder drei in der klasse die nur den namen draufgeschrieben haben.

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

INT: die sozusagen wirklich NICHT den richtig durchgegangen sind.

631

632

633

L_R: alle anderen haben den ersten satz gelesen: „lest den text durch.“ und dann die zweite: „male kreuzchen.“ haben sie kreuzchen gemalt. dann das dritte, aber sie haben es nicht durchgelesen. und dann nachher waren sie so ERSTAUNT darüber, ja, und haben das natürlich alles mit mama und papa gemacht zu hause. <<lachend> und die sind auch drauf reingefallen.>

634

635

636

637

INT: und da ist ja explizit dieser test ist ja ein HILFSmittel für sie auch. die sollen ja später nicht WIRKLICH so arbeiten aber die sollen (--) ein bewusstsein dafür kriegen.

638

639

L_R: <<nickend> genau.> dass man erstmal liest.

640

INT: und so ähnlich ist es mit den w-fragen ja auch.

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

648 L_R: genau. und wenn ich die fünf fragen, es sind fünf oder sechs, wenn
649 ich die folgen noch dazu nehme, dann müssen sie den text erstmal auf diese
650 w-fragen DURCHlesen. und wenn man die hat, dann hat man ja schonmal das
651 GRUNDgerüst des inhalts.
652
653 INT: hm=hm, ja. das ist so das essentielle. (4.0) gibt es irgendwas, wo
654 sie probleme oder CHANCEN also vor- oder nachteile oder chancen und
655 probleme beim berichten im deutschunterricht sehen - so ganz generell?
656 (2.0) gibt es irgendwas, was sie da problematisch finden?
657
658 L_R: <<kopfschüttelnd> nein>.
659
660 INT: ähm, sie haben eben schonmal so angesprochen, sie haben sich schon so
661 überlegt, was sie das nächste mal anders machen würden. das haben sie jetzt
662 natürlich nicht aufgeschrieben aber haben sie irgendwas im kopf wo sie
663 sagen: „DAS will ich beim nächsten mal anders machen.“? bei der nächsten
664 unterrichtseinheit zur einföhrung in das berichten.
665
666 L_R: also ich würde mir MEHR zeit nehmen, die schülerarbeiten (---) zu
667 lesen, zu hören, ja. dass ich da einfach mehr zeit einplane, dass ich
668 mindestens mal ZWEI (2.0.) gelesen habe, gehört habe.
669
670 INT: also lieber stärker an bestimmten texten arbeiten als an zu vielen?
671
672 L_R: ja=ja. (5.0.) und vielleicht auch gemeinsam mit den kindern schritt
673 für schritt an EINEM (--) ganz wichtigen text oder den man noch aussuchen
674 müsste, dass man den gemeinsam macht.
675
676 INT: sie meinen die w-fragen raussuchen? oder den bericht SCHREIBEN?
677
678 L_R: beides. dass man äh (2.0) nicht so viele verschiedene nimmt, dass man
679 sich auf zwei drei spezialisiert und an einem wirklich mal exemPLARISCH MIT
680 DENEN formuliert auch. vielleicht auch vorne am whiteboard.
681
682 INT: also wirklich [gemeinsam einen text schreiben
683
684 L_R: [<<nickend> ja, ja.> und beim whiteboard ist es ja
685 schön, da kann man ja streichen und löschen und alles drum und dran - also
686 das denke ich würde ich auf alle fälle machen.
687
688 INT: das ist jetzt ein bisschen - also die frage ist jetzt ein bisschen (-
689 -) schwierig. wenn ich sie frage: „was würden sie sich zukünftig für das
690 berichten wünschen?“ (also da können sie sozusagen) einmal auf die
691 lehrpläne gucken und sagen, da hätten sie irgendwie einen handlungsbedarf,
692 zur materialsituation, oder auch auf die rahmenbedingungen im unterricht
693 (in der schule). was würden sie da - gibt es da irgendwas, was sie
694 verändert wissen würden?
695
696 L_R: also rahmenbedingungen der schule würde ich jetzt äh nichts ändern,
697 das liegt ja an mir. ich könnte zum beispiel auch eine doppelstunde deutsch
698 machen, weil ich habe ja vier stunden in meiner klasse. das liegt ja an
699 MIR, das hätte ich mir vielleicht noch mal gewünscht, dass wir längere zeit
700 - nicht nur in einer fünfundvierzig minuten-stunde das mache, aber da
701 stehen mir ja die wege offen. äh rahmenpläne, ich muss sagen <<flüsternd>
702 ich gucke da gar nicht rein> ((lacht)), ich meine wir wissen, wir haben
703 die, wir müssen berichte machen, also machen wir das halt auch. und wichtig
704 ist in dieser situation einfach die person mit der ich koordiniere, das ist
705 für mich ÄUßERST wichtig dass wir gemeinsam an einem strang ziehen.
706

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

707 **INT:** das gibt ja auch so ein bisschen dann sicherheit, [oder? (1.0) also
708 könnte ich mir so vorstellen.
709
710 **L_R:** [ja, ja. nein und
711 es ist einfach, wenn wir zwei parallelklassen haben, da bin ich der meinung
712 die MÜSSEN dasselbe machen. ja, und sonst (2.0) eigentlich nichts.
713
714 **INT:** =von den unterrichtslehrmitteln? sie haben sich ja bewusst für den
715 hauschka entschieden. sie haben ja vielleicht auch mal was anderes gesehen?
716
717 **L_R:** =ich hab ganz viele andere gesehen, die waren alle nur wischi-waschi,
718 das war alles... gut, ich sag jetzt die waren wischi-waschi, die haben sich
719 AUCH irgendwas dabei gedacht, ja? äh (3.0) also ich wurde, ich hab drei
720 oder vier unterrichtsmaterialien zum bericht, ich habe keinen roten faden
721 gesehen, und wenn da was war (vom anfang) dann war es FÜR MICH (-) konfus.
722 ja? und da hab ich dann gedacht, wie soll es dann für die schüler werden
723 wenn ich denen das gebe. und dann hätte ich halt auch jedes arbeitsblatt
724 kopieren müssen, oder jedes zweite, ja? [und so...
725
726 **INT:** [ja, ist eine pragmatische
727 entscheidung, ist ganz klar. das heißt, für sie sind die
728 unterrichtsmaterialien selbst, das sind gute unterrichtsmaterialien die
729 sehr klar so irgendwie ein modell zeigen, so wie man es macht, und das
730 aufbauen - woran man sich halten kann.
731
732 **L_R:** =genau. der hauschka, finde ich, ist unheimlich gut strukturiert. ich
733 habe NICHTS irgendwie ebenbürtiges gefunden. ich habe jetzt fünf sechs
734 jahre nicht berichten unterrichtet, habe mir neue sachen geKAUFT und bin
735 auf das altbewährte zurückgekommen.
736
737 **INT:** das würde mich jetzt mal privat interessieren: mit was arbeitet ihre
738 tochter so? wenn sie sagen... mit was arbeitet die so?
739
740 **L_R:** nee die hatte auch so, da gibt ja so hefte so „deutsch STANDARDS
741 sieben bis acht“ und da sind dann so mit arbeitsblättern und und und, also
742 es war nicht sehr hilfreich. also der hauschka ist schon gut. die haben
743 dann zwar auch irgendwo merksätze drin, das wird auch wieder geübt, ich
744 meine ich kann die nochmal mitbringen - das was ich noch hab zu hause -
745 aber es ist jetzt nicht (-) berauschend gewesen.
746
747 **INT:** das heißt sie haben sich BEWUSST dann dafür entschieden.
748
749 **L_R:** ja, genau ((nickt)).
750
751 **INT:** ganz persönlich: unterrichten sie berichten eigentlich gerne? (3.0)
752 oder (--) eher nicht so gerne?
753
754 **L_R:** ((überlegt, lacht anschließend)) es ist schwierig. ich bin ja
755 naturwissenschaftlerin, ja? physik und chemie studiert und ich habe mich
756 bewusst für deutsch dieses jahr wieder ENTSCHEIDEN äh (--) weil ich viele
757 stunden in meiner klasse haben wollte. ja, weil es sich immer, wenn man
758 eine neue klasse bekommt, BEWÄHRT, so viele stunden wie möglich da drin zu
759 haben. ich habe in den ersten zwanzig oder in den ersten fünfzehn jahren...
760 war es BEDINGUNG, dass wir deutsch unterrichten. als klassenlehrer in der
761 fünf muss man von der fünf bis sieben deutsch machen. das hat mir in diesem
762 team auch immer viel viel spaß gemacht. der deutschunterricht. und deswegen
763 habe ich es auch jetzt wiederum probiert, ja. äh, (1.0) ich finde es nach
764 wie vor gut, diese vielen stunden (.) mit meinen schülern (.) zu haben und
765 ich bin der meinung, auch wenn ich es fachFREMD unterrichte, ich bereite

Transkript

Interview mit Lehrerin L_R

Lerngruppe R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 25.10.2011

Dauer: 36:15 Min.

766 mich ja nicht anders vor, vielleicht sogar intensiver wie jeder
767 deutschfachmann, ja. also ich würde es wiedermachen, ja. und ich finde es
768 eben auch, weil es so klar strukturiert ist, kommt mir als
769 naturwissenschaftler natürlich entGEGEN.

770
771 **INT:** sagen wir mal im vergleich zu einer einheit zum (--) erZÄHLEN wäre
772 ihnen das lieber weil [klare kriterien...
773

774 **L_R:** [genau.
775

776 **INT:** kollegin k. sagte eben, auch bei der korrektursituation ist es sehr
777 (---) hilfreich.
778

779 **L_R:** <<nickend> ja.> und trotzdem gab es große probleme, gell?
780

781 **INT:** und auch UNTERSchiede bei der korrektur. also (---) irgendwie schon.
782 also sie haben ja nicht eins zu eins alles gleich korrigiert. ist ja auch
783 natürlich. aber ich glaube beim erzählen...
784

785 **L_R:** =da geht es noch weiter auseinander.
786

787
788 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

1 //L_K und L_R haben gerade die Bewertung von zwei Klassenarbeiten miteinander
2 verglichen. Bei den beiden SuS handelt es sich um Geschwister in
3 Parallelklassen. Zur Bewertung wurde ein von L_K und L_R entworfenes Raster
4 mit verschiedenen Bewertungskriterien herangezogen.//
5
6 **INT:** ist das für sie mit so einem kriterium viel leichter...
7 schneller zu bewerten?
8
9 **Beide:** ja.
10
11 **INT:** also einfach abhaken... und machen sie das immer so bei
12 aufsätzen?
13
14 **L_K:** ja.
15
16 **L_R:** also ich habe jetzt fünf jahre deutsch nicht unterrichtet, aber
17 ich habe es früher immer gemacht. habe früher auch immer sowas
18 hintenrein geklebt.
19
20 **L_K:** also reinkleben, das mache ich selten ehrlich gesagt=
21
22 **L_R:** =ja?
23
24 **L_K:** ja. aber in dem fall finde ich es jetzt auch... das ist ja ganz
25 deutlich nachvollziehbar.
26
27 **L_R:** weil das sind einfach die fakten, da haben wir uns vorher
28 zusammengesetzt und haben das festgelegt... (2.0) also klar...
29
30 **INT:** und es geht dann nicht nur so nach EINDRUCK. also der eindruck
31 spielt schon eine rolle (*unverständlich*).
32
33 **L_K:** =auf alle fälle. auf alle fälle. und das unterscheidet sich
34 auch ab und zu.
35
36 **L_R:** ja.
37
38 **L_K:** also der erste eindruck und wenn man dann wirklich abhakt
39 ((deutet auf Bewertungsraster)), oh da ist ja doch das und das
40 drin.
41
42 **L_R:** =genau. also ich habe die zuerst mal gelesen ohne stift ohne
43 alles, und habe mir nur mal notizen gemacht, was würde ich für
44 noten geben. (1.0) so rein vom gefühl her. ganz=ganz viele
45 stimmen nachher überein, aber dann gibt es dann so
46 schwachstellen. bei dem einen hatte ich dann gesagt, okay würde
47 ich schlechter sehen, und dann hat der aber alle punkte
48 abgehakt und dann ist das eine super drei geworden.
49
50 **L_K:** hm=hm, gut.
51
52 **L_R:** ja, (2.0) so wars.
53
54 **L_K:** hm=hm, nein ich finde das auch hilfreich muss ich sagen.
55

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

56 L_R: ((L_R schlägt Schülerheft zu.)) gut, dann haben wir ja die zwei
57 und ich denke, da kann uns dann auch keiner ans Bein pinkeln.
58
59 INT: weil da ist es ja wirklich deutlich.
60
61 L_K: <<in Klassenarbeitsheften suchend> so, dann mache ich mal was
62 wo ich wirklich am verzweifeln bin.>
63
64 //L_K sucht ungefähr 10 Sekunden nach dem entsprechenden Heft.//
65
66 L_K: so, erstmal die Janina. ((L_K schlägt Heft auf.))
67
68 L_R: ((L_R schaut auf Text.)) <<überrascht/enttäuscht> oh.>
69
70 L_K: <<liest vor> Autofahrer fuhr Kind an mit frontalen Folgen. (2.0)
71 am 26.5. um 13 Uhr an der Kreuzung Wagenitz- und Humboldtstraße
72 wurde Frank Weiß, 13 Jahre, von einem Auto angefahren. Der
73 Autofahrer sagte, er hätte den Jungen nicht gesehen, weil ein
74 blauer Opel ihm die Sicht...> nee, das ist glaube ich eher ein
75 'n'. ((L_K korrigiert im Heft.)) <liest weiter> ihm die Sicht
76 wegnahm. (2.0) der Junge erlitt eine Gehirnerschütterung und
77 Platzwunden am Kopf, der Autofahrer stand nur unter Schock. Der
78 Autofahrer musste einen kleinen Sachschaden bezahlen, aber das
79 Fahrrad des Jungen hatte einen Totalschaden.> (3.0) ist
80 übersichtlich, gell?
81
82 L_R: <<lachend> sehr übersichtlich.>
83
84 L_K: ((L_K blättert weiter im Heft.)) und hier ähm <<liest vor> was
85 ist passiert? was hat es für Auswirkungen? wer ist am Geschehen
86 beteiligt? wann ist es passiert? wie ist es passiert? wo ist es
87 passiert?> hat es nicht... also sie hat es nicht umgesetzt.
88
89 L_R: <<zustimmend> hm=hm.>
90
91 L_K: <<liest weiter> sachlich kurz, knapp, erste Vergangenheit
92 informativ, genaue Zeitangaben, keine wörtliche Rede sowie
93 keine eigene Meinung.> also das waren vier. ((L_K notiert '4' ins
94 Heft.)) das ist in Ordnung, das sind drei ((L_K notiert '3' ins
95 Heft.)), das ist einer ((L_K notiert '1' ins Heft.)), das ist
96 einer ((L_K notiert '1' ins Heft.)), <<liest vor> dem Autofahrer
97 ist nichts passiert aber er erlitt einen Schock, der Junge...>
98 ist also auch komplett...
99
100 L_R: <<zustimmend> hm=hm.>
101
102 L_K: ähm >>liest vor> Autofahrer> ist auch vollständig, oder?
103
104 L_R: ja, sechzehn Punkte.
105
106 //L_K rechnet notierte Punkte zusammen.//
107
108 L_K: sechzehn von sechzehn. ((L_K notiert '16/16' ins Heft.))
109
110 L_R: willst du auf die Überschrift einen halben geben oder einen?
111

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

112 L_K: einen halben würde ich darauf schon geben. ((L_K blättert im Heft
113 zurück.))
114
115 L_R: einen halben, genau.
116
117 L_K: obwohl eigentlich, wenn da jetzt stünde was sie ja gemeint hat,
118 <<liest vor> autofahrer fuhr kind an mit fatalen folgen...>
119 obwohl fatal ist auch übertrieben gell?
120
121 L_R: ja.
122
123 L_K: ja einen halben kann man da glaube ich geben.
124
125 //L_R notiert einzelne Punkte nochmal auf Bewertungsblatt. U.a. hat
126 Schülerin bei formalen Kriterien einen Punkt erreicht.//
127
128 L_K: ein punkt nur. ja, wahnsinn, gell?
129
130 L_R: ja, und was willst du dann von formalen kriterien... die hat ja
131 keine reihenfolge... also ist ja nichts drin.
132
133 L_K: <<nachdenklich> ja.> (4.0) also ausdruck ist auch maximal eins
134 würde ich sagen, da in dem kurzen text sind schon zwei (---)
135 klöpfe drin würde ich sagen.
136
137 L_R: ja.
138
139 L_K: rechtschreibung kann man eigentlich auch kaum werten, weil ist
140 ja auch nichts.
141
142 L_R: ja.
143
144 L_K: ähm, das ist schwierig. man müsste jetzt anfangen wörter zu
145 zählen, aber da habe ich jetzt...
146
147 L_R: also einen punkt auf alle fälle weniger.
148
149 L_K: ja. (2.0) ja. zeit? <<liest vor> der autofahrer musste einen
150 kleinen sachschaaden bezahlen, aber der junge...> das ist
151 richtig, ne?
152
153 L_R: hm=hm. ist beides in ordnung. aber es tut einem jetzt weh volle
154 punktzahl bei so einem kleinen text... da habe ich auch
155 schonmal gedacht dass man da nochmal punkte hätte, ich sag mal
156 <<lachend> meine persönlichen punkte.
157
158 L_K: ja gut, <<auf Bewertungsblatt deutend> da fehlen ihr ja (nun)
159 neun stück. neun punkte...
160
161 L_R: und formale kriterien...
162
163 L_K: ja das ist, ((blättert im Heft nach hinten)) wenn du das hier
164 nimmst, <<liest> sachlich, kurz und knapp>, das hat sie
165 gemacht. erste vergangenheit hat sie, aber <<liest weiter>
166 informativ, genaue zeitangaben, die wahrheit> also INFORMATIV,
167 vor allem das fehlt.

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

168
169 L_R: also einen höchstens.
170
171 L_K: ja.
172
173 ((L_R notiert '1' auf Bewertungsblatt.))
174
175 //L_K und L_R zählen alle Bewertungspunkte zusammen. Die Schülerin käme damit
176 auf 29,5 Punkte. Im direkten Vergleich mit den zuvor bereits korrigierten
177 Klassenarbeiten und angesichts der eher dürftig erbrachten Leistungen von
178 Janina kommt L_K und L_R das unverhältnismäßig viel vor.//
179
180 INT: 29,5. mehr wie der jakob dann.
181
182 L_R: hm=hm. nee die wäre sogar noch besser, das geht nicht.
183
184 L_K: ((lacht)) wo liegt jetzt der fehler?
185
186 L_R: <<auf den Heftestapel Klassenarbeiten ihrer SuS deutend> also
187 hier sind auch, so wie jie oder so, also rein vom text fünfen
188 gegeben, ja? aber dadurch, dass das erste blatt ist...
189
190 L_K: ja=ja, [das reits raus.
191
192 INT: {das heißt, das ist ordentlich gemacht.
193
194 L_R: sie haben wirklich geLERNT die kriterien, wie w-fragen, sie
195 haben den text gelesen und erschlossen,[aber ich denke...
196
197 L_K: [aber sie haben es nicht
198 umgesetzt.
199
200 L_R: sie haben es nicht umgesetzt. [und dafür kriegen sie halt eine
201 vier.
202
203 L_K: [transfer hat nicht funktioniert.
204 aber das kann nicht sein. ((L_K schaut auf Bewertungsraster.))
205 was würde die jetzt kriegen, regulär? wäre die noch im
206 dreierbereich? <<entrüstet> nee, nee.[das kann man nicht
207 machen.
208
209 L_R: [ja, das ist es ja. //L_R
210 zählt nochmals die Bewertungspunkte in der Klassenarbeit nach
211 und bestätigt das Ergebnis.// da müssen wir anders die striche
212 ziehen auch.
213
214 L_K: dann wäre es ja immernoch eine gute vier.
215
216 L_R: ja.
217
218 L_K: <<verwundert> überleg mal.>
219
220 L_R: ja. aber was kannst du da jetzt anders machen? <<auf
221 Bewertungsraster deutend> da nix mehr.>
222

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

223 **INT:** werden die beide halb halb gewertet? diese erste und die zweite
224 aufgabe?
225
226 **L_R:** ja, wir haben da die=die SO bewertet. (2.0) [also wir haben die
227 addiert...
228
229 **L_K:** [ah ja, das wäre
230 aber eine möglichkeit. (1.0) dass wir sie getrennt bewerten,
231 <<auf Bewertungsblatt deutend> und die dann stärker gewichten.>
232
233 **L_R:** hm=hm. ((Beide lachen.)) nein, es geht mir ja auch so.
234
235 **L_K:** nee, aber das wäre vielleicht...
236
237 **INT:** die frage ist, was ist ihnen wichtiger? also, (--) wenn sie
238 sagen mir ist eigentlich der bericht viel wichtiger.
239
240 **L_K:** ich meine es geht ja die umsetzung. <<Janinas Klassenarbeit
241 durchblättern> das ist ja offensichtlich etwas, was sie
242 gemacht hat: sie hat es auswendig gelernt, die janina. also
243 theoretisch weiß sie es, aber praktisch kann sie es nicht
244 umsetzen.> (3.0) DAS (-) würde (-) zwar einen haufen rechnerei
245 geben=
246
247 **L_R:** = ja=ja.
248
249 **L_K:** aber wenn man zwei noten macht... (3.0) theoretischer teil ist
250 eine eins=
251
252 **L_R:** =<<unsicher lachend> ja, ist eine eins.> und wie willst du es
253 dann bewerten? [theoretischer teil, praktischer teil...
254
255 **L_K:** [ja, es ist aber so.
256
257 **L_R:** rechnen wir doch einfach sie mal durch. wie würdest du das dann
258 jetzt bewerten wollen? [ein drittel, zwei drittel. genau.
259
260 **L_K:** [ja ein drittel, zwei drittel. (4.0) das
261 ist für mich... jetzt aus dem hohlen bauch, aus dem hohlen
262 bauch ist das für mich (3.0) eigentlich nicht mal eine vier,
263 ehrlich gesagt.
264
265 **L_R:** hm=hm.
266
267 **L_K:** obwohl, kann man nicht sagen. was fehlt ist halt der
268 unfallhergang.
269
270 **L_R:** ja.
271
272 **L_K:** also sagen wir mal vier minus, aus dem hohlen bauch. so, dann
273 hätten wir ((schaut auf Bewertungsblatt)) eins und zweimal vier
274 minus. //LK addiert kurz laut.// <<verwundert> das wäre auch
275 eine drei. wäre auch eine drei.>
276
277 **L_R:** <<lachend> das ist es nämlich.> das tut sich nichts.. wenn die
278 den ersten... selbst wenn wir den noch weniger...

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

279
280 **L_K:** oder habe ich mich jetzt verrechnet?
281
282 //L_K und L_R rechnen nochmals gemeinsam nach und kommen zu dem selben
283 Ergebnis: Die Schülerin läge immer noch bei einer drei. L_K und L_R sprechen
284 anschließend über alternative Bewertungs- bzw. Gewichtungsformen der
285 Teilaufgaben.//
286
287 **L_K:** nee, es macht ja auch keinen sinn wenn wir uns jetzt die noten
288 so basteln, wie es uns gefällt. <<auf Bewertungsblatt deutend>
289 wir hatten ja kriterien.>
290
291 **L_R:** genau.
292
293 **L_K:** wir hatten ja kriterien. das ist so in ordnung, denke ich.
294
295 **INT:** die frage ist: wie gewichten sie es.
296
297 **L_K:** ja.
298
299 **INT:** weil das ist ja so ein extrembeispiel für den fall, theoretisch
300 kann die das alles hinschreiben, [nur keinen bericht
301 (unverständlich)].
302
303 **L_K:** [es IST eben so dann. es IST
304 DANN HALT so. ich meine es gibt ja solche leute. (2.0) und bei
305 ihr ist es halt so, in dem fall jetzt.
306
307 **INT:** warum haben sie eigentlich diese erste aufgabe, diese seite mit
308 den w-fragen, gemacht? also ich habe da gesehen, die anderen
309 haben das nicht. was war ihre motivation, das jetzt nochmal
310 reinzupacken?
311
312 **L_K:** das die sich vorher nochmal gedanken machen.
313
314 **INT:** um denen das schreiben (1.0) zu strukturieren.
315
316 **L_R:** genau, dass die selbst eine struktur da reinbekommen. weil wir
317 selbst haben...
318
319 **L_K:** das war ja eigentlich die vorarbeit, haben wir gedacht, hier
320 nochmal die fakten zu sammeln [um dann die arbeit strukturieren
321 zu können.
322
323 **L_R:** [genau. ich weiß nicht, haben sie
324 die arbeit gesehen?
325
326 **INT:** ja ich habe die gelesen.
327
328 **L_R:** genau. weil das ist ja sehr ungeordnet. und sie mussten ja...
329 das war ja SCHON eine anstrengung, da sich wirklich eine
330 reihenfolge zu überlegen, wie kann das abgelaufen sein. und
331 deshalb haben wir gedacht, weil es viele fakten sind, viele
332 personen, die da eine rolle spielen, dass es hier ein bisschen
333 kanalisiert wird.
334

Transkript

Schlüsselszene L_K & L_R_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_K, L_R

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 06.10.2011

Zeit: 23:02–36:05 Min.

335 **INT:** ja. dass sie sich nicht so sehr an den aussagen (*festhalten*),
336 dass sie darüber hinausgehen. hm=hm.
337
338 **L_K:** nee, dann ist das jetzt so.
339
340 **L_R:** dann hat die eine drei minus. ja, fertig. ((L_K und L_R lachen, L_K
341 schüttelt mit dem Kopf.))
342
343
344 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

1 L_S: das ist die arbeit von der cynthia.
2
3 L_G: ach du je. ((lacht))
4
5 L_S: ja, ((lacht)) obwohl das habe ich schlimmer erwartet.
6 einleitung ist okay. und dann fängt es aber an. //L_S liest
7 Cynthias Text vor.// hinten das ist auch wieder okay. was ich
8 mit dem hauptteil mache, ob ich sage, die punkte die da gegeben
9 sind, die bewerte ich? und sag dann nur, ich ziehe bei der
10 richtigkeit die punkte ab, weil es dann nur mit dieser=mit
11 dieser...
12
13 L_G: also zum beispiel mit dieser 'da auf der brücke' <<an INT
14 gewandt> das ist zum beispiel sowas, was nicht vorgegeben war,
15 wo die dann quasi was dazu erfindet,> da würde ich abziehen.
16
17 L_S: würde ich für die richtigkeit abziehen. das hatte ich ja auch
18 so gemeint. ich habe dann gesagt... (L_S holt sein
19 Bewertungsblatt hervor.)
20
21 L_G: was hast du denn da, hast du da null oder einen punkt?
22 (unverständlich)
23
24 L_S: wo hab ich denn da...((sucht auf Bewertungsblatt)) cynthia, da
25 habe ich bei der richtigkeit zwei gegeben gehabt, weil wir
26 da...=
27
28 L_G: =da müsstest du natürlich einen geben.
29
30 L_S: gebe ich dann einen. gut, da habe ich dann die zeit noch dabei
31 gehabt... <<korrigiert auf Bewertungsblatt> gebe ich dann
32 einen.>
33
34 //L_S und L_G besprechen kurz, wo sie das Kriterium der korrekten Zeitform in
35 ihrem Bewertungsrastrer aufgeführt haben.//
36
37 INT: und es geht jetzt hier um das problem, dass sie sachen
38 dazuerfindet?
39
40 L_S: erfindet, das auch. und wir hatten ja gesagt, wenn sie die
41 zeugin, die ja im unfallbericht auch vorkommt, wenn sie es
42 gemacht hätte, hätte sie es ja in der indirekten rede machen
43 müssen: <<zitiert> eine zeugin berichtete, dass sie auf der
44 brücke stand und sah wie...> dann hätte ich gesagt, es ist in
45 ordnung.
46
47 L_G: das ist in der ich form: <<liest vor> ich stand auf der brücke
48 und beobachtete...>, hm=hm.
49
50 L_S: sie hat so halb sich durchs knie geschossen dabei.
51
52 L_G: hm=hm. was hast du ihr denn für die form gegeben?
53
54 ((L_S schaut auf Bewertungsblatt nach.))
55
56 L_S: einen. [wir hatten ja gesagt...

Transkript

Schlüsselszene L_s & L_G_1_Korrektursituation

Lehrkräfte: L_s, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

57
58 L_G: [gut, ich meine man sieht optisch gar nicht wo
59 einleitung aufhört und wo schluss beginnt, von daher hätte ich
60 ihr einen punkt auch abgezogen. ich meine sie hat überschrift,
61 sie hat das datum, gut das bunte mag man mal dahingestellt
62 lassen. und dann müsstest du eigentlich nur noch das 'e'
63 durchstreichen ((deutet auf Überschrift 'Berichte'))).
64
65 L_s: <<liest vor> berichte.> siehst du, das hatte ich noch nicht mal
66 gesehen.
67
68 INT: das heißt problematisch ist, dass hier auch so eine art
69 wörtliche rede drin ist.
70
71 L_s: ja, mit sowas hatte ich auch gar nicht gerechnet. dass sowas
72 drin vorkommt. indirekt wegen mir ja, weil wir es ja auch geübt
73 haben, aber so dieses... hätte ich jetzt gesagt...
74
75 L_G: auf welche note kommt die cynthia?
76
77 L_s: auf eine vier, hatte ich da.
78
79 L_G: eine vier, hm=hm.
80
81 INT: insgesamt ist ja... wurde ja betont, dass das <<auf Text von
82 Cynthia deutend> so optisch getrennt sein sollte.> gibt es da
83 einen bestimmten grund? (2.0) also warum sie sagen 'es ist
84 sinnvoll'?
85
86 L_G: gut, ich muss sagen im vorhinein, wir haben ja mit den schülern
87 geÜBT wie fertigen wir den bericht an? so unter anderem ging es
88 dann darum... separat geübt wie bilden wir die einleitung, wie
89 schreiben wir die einleitung, was muss da rein? und
90 infolgedessen sollte die auch optisch abgegrenzt werden. auch
91 so der schluss ja, welche möglichkeiten habe ich im schluss ähm
92 (---) irgendwas auszudrücken? und von daher ergeben ergibt sich
93 das eigentlich (---) automatisch.
94
95 INT: das heißt sie sagen, es ist für die schüler ein bisschen auch
96 einfacher? [für die zum verst...
97
98 L_G: [genau. wir haben es ja auch in den hausaufgaben bei
99 allen sachen so gemacht und geübt, da müssen wir es ja auch in
100 der arbeit eigentlich so verlangen.
101
102 INT: und weil? da würden sie sagen oder haben sie gesagt, das ist
103 für die einfacher, wenn das mal so abgegrenzt ist?
104
105 L_G: <<stöhnt> hm.>
106
107 L_s: gut, das ist ja in deutsch ich denke mal sowieso, dass du
108 zwischen einleitung, hauptteil und schluss... dass man es
109 eigentlich [optisch trennt um einfach einen besseren überblick
110 und ich denke auch ein besseres leseverständnis zu haben. und
111 das wars halt.
112

Transkript

Schlüsselszene L₅ & L_G_1_Korrektursituation

Lehrkräfte: L₅, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

113 L_G: [das ist ja bei vielen sachen so. man hat es ja auch
114 bei erörterung und den anderen sachen.
115
116 INT: so eine thematische abgrenzung.
117
118 L_G: genau.
119
120 L_S: wobei ich mache es ja erst seit neun wochen, das ist ja
121 (unverständlich). ((lacht))
122
123 L_G: ich meine, wir haben es jetzt wochenlang so gesagt, da müssen
124 wir es jetzt entsprechend so... können wir es nicht durchgehen
125 lassen.
126
127 INT: ja, okay. ((INT macht sich Notizen.)) weil oft steckt ja eine
128 bestimmte vorstellung dahinter, warum man das trennt. und sie
129 sagen wahrscheinlich, das habe so gemacht WEIL das den schülern
130 hilft das zu trennen.
131
132 L_G: das ist richtig. ja=ja sicher. wir haben ja auch unter dem
133 gesichtspunkt die texte und die beispiele bearbeitet. also von
134 daher gesehen...
135
136 L_S: ja, und wir haben ja die wertigkeit auch stark gelegt:
137 hauptteil...
138
139 L_G: ja, richtig.
140
141 L_S: bei mir haben sie es ja sogar noch gesehen an arbeitsblättern,
142 die ich mit hatte, wo dann die ersten fragen für die einleitung
143 spezifisch waren, wo dann auch dicke striche dazwischen waren
144 wo sie gesehen haben: 'ach, hier müsste ja dann auch eine
145 trennung kommen zwischen einleitung und hauptteil damit', und
146 die sollten sie ja auch machen. das haben sie ja auch
147 eigentlich morgens vor der arbeit noch gesagt: 'denkt an
148 sachen, die den bericht nicht gerade so betreffen.'
149
150 L_G: also ich muss - das gehört jetzt nicht hierzu - ich muss mal
151 was anderes sagen, was mich jetzt... ich kannte ja die schüler
152 vorher nicht, hab zum ersten mal was schriftlich von denen in
153 der form, was mich jetzt POSITIV muss ich sagen überrascht hat
154 war insgesamt die rechtschreibung. (2.0) was natürlich, muss
155 man sagen, damit zusammenhängt, die hatten ja vieles
156 vorgegeben. da standen der ort, 'in richtung donauwörth', das
157 stand ja alles da, 'mercedesfahrer otto meier' was weiß ich,
158 'golf gti' und sowas, und wenn ich denke der michel, der hat...
159 der sonst riesen rechtschreibprobleme hat, der hat hier fast
160 kaum fehler gemacht, das war insofern eine große hilfe.
161
162 INT: wäre das was, wenn sie später die arbeit nochmal schreiben
163 würden, würden sie das anders machen?
164
165 L_G: nein ich würde es in der hauptschule wieder so machen, ich
166 finde es in einer hauptschule eigentlich gut so.
167

Transkript

Schlüsselszene L_s & L_G_1_Korrektursituation

Lehrkräfte: L_s, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

168 **INT:** dass mal sozusagen das Rechtschreibproblem ein bisschen
169 zurückgenommen wird.
170
171 **L_G:** dass die einfach - richtig - dass die einfach auch mal bei
172 einem Aufsatz merken, es kommt auch auf andere Dinge an, wie
173 gesagt, dass die inhaltliche Richtigkeit da ist, und ich finde
174 das gibt denen auch mal ein bisschen Auftrieb am Anfang. hätten
175 wir mit Diktat angefangen - von daher war es gut dass sie hier
176 mit ihrer Untersuchung kamen - dann hätten die gleich
177 vielleicht Fünfen oder Sechsen gehabt, und das hätte dann
178 gleich die Motivation gedämpft. von daher finde ich es
179 eigentlich im Nachhinein gut.
180
181 **L_s:** ich denke es auch so. gerade bei der Cynthia, jetzt hat sie die
182 vier geschrieben, das war ja auch so eine Kandidatin, wo die
183 Mutter gleich am Elternabend sagte, wie sieht es denn so aus
184 mit Aufhebung (1.0) Rechtschreibung?
185
186 **INT:** hat die Cynthia Lese-Rechtschreib-Schwäche?
187
188 **L_s:** ((zögerlich)) bisher wurde (es) immer so gesagt,
189 prognostiziert...
190
191 //L_G erzählt kurze berufliche Anekdote zur Lese-Rechtschreib-Anerkennung/-
192 Einstufung.//
193
194 **L_G:** hier zum Beispiel, von dem Michel. ((L_G sucht das
195 Klassenarbeitsheft von Michel heraus.))
196
197 **INT:** der hat doch eigentlich eine gute Arbeit geschrieben.
198
199 **L_G:** laut Grundschule ist das eigentlich ein Sonderschüler, der
200 irgendwelche Nachteile-Dingsbums-Alles Mögliche haben soll und
201 wie auch immer. so, ich habe den hier bewertet genau wie alle
202 anderen, ich bin bald umgefallen <<schlägt Michels Heft auf,
203 einige lose Blätter fallen heraus> ups entschuldigung. das war
204 sein vorgeschriebenes Schmierzeug hier.> das war die Arbeit.
205 jetzt kann man ja mal Rechtschreibfehler zählen. so, optisch
206 <<auf Heft deutend> Einleitung, Hauptteil, Schluss. schön
207 geschrieben, unterschrieben, inhaltlich alles... die Punkte,
208 und der kommt sogar... natürlich, klar: wenn ich wenig schreibe
209 ist auch die Chance viele Fehler zu machen nicht gegeben, von
210 daher kommt er von der Rechtschreibung auf,> ((sucht
211 Bewertungsblatt)) muss ich gucken wieviel Punkte ich dem da
212 gegeben habe für die Rechtschreibung, (4.0) drei Punkte von den
213 fünf. so. ich habe gesagt die Rechtschreibung ist ungefähr...
214 war befriedigend.
215
216 **INT:** wenn man so einen Fehlerquotienten hätte, wäre das halt, er hat
217 zwar weniger geschrieben, aber man kann es ja ausrechnen...
218
219 **L_G:** es ist nur hier schwierig weil, mehr wie eine DIN A4-Seite
220 ergab das ja nicht und es war halt viel vorgegeben. (2.0) ich
221 sage mal die Ortsangaben, die hätte der anders vielleicht
222 falsch geschrieben. hier <<liest vor> Richtung Augsburg>, der
223 hätte todsicher 'Richtung' kleingeschrieben ((lacht)), aber ich

Transkript

Schlüsselszene L_s & L_G_1_Korrektursituation

Lehrkräfte: L_s, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

224 sag nur... soll ich jetzt hingehen zu der mutter und soll
225 sagen, stellen sie einen antrag und=und=und? vielleicht ist das
226 auch mal der anfang... jemand, der so ordentlich schreiben
227 kann, vielleicht ist das auch mal der anfang, in ganz kleinen
228 schritten, dass der junge nachher auch mal von alleine auf eine
229 ausreichende leistung kommt.
230
231 **INT:** vielleicht ist ja auch so das problem, dass die schule sehr
232 stark auf solche formalen sachen wie rechtschreibung guckt -
233 was ja auch wichtig ist - aber manchmal so, was er zum beispiel
234 sehr gut macht mit diesem einleitung, hauptteil und so, dass er
235 so ein prinzip von bericht verstanden hat?
236
237 **L_G:** genau=genau.
238
239 **L_s:** hervorragend.
240
241 **INT:** das wird ja auch so unterdrückt dabei.
242
243 **L_G:** wer den michel kennt, das ist super.
244
245 **L_s:** ich bin auch von dem schriftbild begeistert, wenn ich hier so
246 meine sehe... ((L_s sucht entsprechendes Gegenbeispiel von einem
247 seiner SuS heraus.))
248
249 **L_G:** so, und jetzt habe ich natürlich das gegenteil. jetzt hole ich
250 mal meinen fünfer hier ,den tobias, den muss ich ihnen mal
251 zeigen, dann weiß man auch warum der eine fünf hat. ((L_s zeigt
252 INT kurz einen anderen Schülertext, während L_G das
253 Klassenarbeitsheft von Tobias heraussucht und aufschlägt.)) der
254 ist ein härtefall, aber auch in mathe. das kann man sich
255 erstmal angucken: <<auf Blatt deutend> ein einziges geschmiere.
256 inhaltlich ist da kaum was, er hat nichtmal einen rand
257 gelassen, kein einleitung, hauptteil und schluss, gar nichts,
258 ausdrucksweise ist wie chinesisches - kann man vergessen. das
259 ganze kann man vergessen. das ist nichts anderes wie eine fünf.
260 (6.0) überschrift hat er schonmal keine, ich müsste das jetzt
261 hier vorlesen, weil das ist sonst... //L_G liest Bericht von
262 Tobias vor.//
263
264 **INT:** und das problem ist ja einerseits, zum beispiel das macht der
265 michel ja, er übernimmt das da ((deutet auf Bezugstext)) und
266 guckt genau, aber der tobias hätte ja genausogut die
267 MÖGLICHkeit genau zu gucken. [(2.0) und macht es ja trotzdem
268 nicht.
269
270 **L_s:** [richtig=richtig. hatten sie ja alle, die zeit war
271 ja auch da.
272
273 //L_G berichtet von Tobias schulischem Lernhintergrund.//
274
275 **INT:** ((deutet auf Tobias Bericht)) liegt das problem hier auch..
276 also sie sagen <<liest vor> du gliederst nicht in einleitung,
277 hauptteil und schluss>, also formal, sehen sie da auch eine
278 inhaltliche gliederung nicht?
279

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_1_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 03:20–17:34 Min.

280 **LG:** auch nicht.
281
282 **L_S:** nein.
283
284 **L_G:** dann inhaltliche fehler, dass der golffahrer in den da rein
285 rast und solche sachen. ich meine, von der ausdrucksweise mal
286 ganz abgesehen, rechtschreibung, das ganze.
287
288 **INT:** sie meinen das ist fast eher so eine aneinanderreihung wie in
289 so einem hauptteil?
290
291 **L_G:** genau=genau. das ist ja überall schwach: die rechtschreibung
292 ist eigentlich null punkte, die ausdrucksweise - da ist ja noch
293 nichtmal ein richtiger satzbau drin - inhaltliche fehler,
294 formale fehler... das hat überall schwächen hier die arbeit.
295 deswegen ist es ja auch eine fünf.
296
297
298 **[Transkriptende]**

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

1 INT: generell haben sie aber gesagt, wenn man sich nochmal das
2 bewertungs(raster) anschaut, dass ihnen schon der inhalt
3 wichtiger ist als die form., ja? [das haben wir ja eben auch
4 beim michel gesehen, dass man wirklich sagen kann...
5
6 L_S: [ja.
7
8 L_G: [genau. (3.0) wenn man jetzt
9 mal die fünf punkte nimmt für rechtschreibung und ausdruck,
10 also die ZEHN punkte, und für die form die zwölf punkte, dann
11 stehen dem ja 21 inhaltspunkte gegenüber. also der inhalt wird
12 in jedem fall stärker gewichtet als das andere.
13
14 INT: und das haben sie auch bewusst so gemacht, weil sie...
15
16 L_S: [ja=ja
17
18 L_G: [das machen wir eigentlich immer so, bei jedem aufsatz. [schon
19 seit 30 jahren, sag ich mal. ((lacht))
20
21 L_S: [das
22 hätte ich jetzt aber auch so gesagt.
23
24 L_G: weil man einfach dann mal kindern eine chance gibt, wo man dann
25 einfach sagt, wer hat es von der sache, vom inhalt her
26 verstanden?
27
28 //L_G erzählt von einem früheren Schüler mit Migrationshintergrund, der
29 inhaltlich sehr aufgeweckt war aber sprachliche Barrieren hatte
30 und bei dem sie auch die Rechtschreibung zugunsten des Inhalts
31 in der Bewertung von Aufsätzen zurückgestellt hatte.//
32
33 INT: was ganz spannend ist, wo ich jetzt durchkopierte habe, wie die
34 arbeiten von ihnen ((deutet auf L_G)) und von der frau rechmann,
35 das ist, dass in allen klassen mit diesen w-fragen gearbeitet
36 wurde und auch mit dem farbigen (--) teilweise, die schüler
37 haben das ja automatisch gemacht in verschiedenen farben, und
38 dass das in der klassenarbeit kaum passiert ist. obwohl die
39 schmierzettel schreiben durften... der michel hat das jetzt
40 gemacht, aber komischerweise...
41
42 L_S: der michel hat das problem gehabt, der hat das sogar erst
43 hinterher gemacht.
44
45 L_G: also man muss eines dazusagen: die realschulklassen haben es
46 glaube ich etwas anders gemacht, die haben diese w-fragen
47 verlangt und auch bepunktet bewertet. und wir haben das immer
48 nur als hilfsmittel. aber nicht... ich habe gesagt, die erste
49 stunde habe ich keine arbeitshefte ausgeteilt. ich habe gesagt
50 ihr versucht mal die w-fragen auf einem schmierblatt so als
51 hilfe, um das andere anzufertigen... wir haben das nicht
52 bewertet. [und vielleicht haben es manche dann aus zeitgründen
53 auch nicht so genau gemacht.
54
55 INT: [weil?
56

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

57 L_G: nee, weil gibt es nicht. wir hätten es auch machen können. ich
58 habe dann gedacht bei so einer hauptschulklasse und
59 hauptschularbeit, das ist nachher im endeffekt vielleicht zu
60 viel.
61
62 INT: vom aufwand auch [für die schüler?
63
64 L_G: [vom aufwand her. (4.0) deswegen, ich habe
65 gesagt macht euch das... ihr könnt das als hilfe nehmen, dann
66 ist es vielleicht auch leichter den hauptteil anzufertigen,
67 aber wir haben es nicht verlangt.
68
69 INT: aber es ist interessant also auch aus dem grund, das finde ich
70 so ein bisschen auffällig, ich will den schülern helfen dabei.
71 die sollen mit den w-fragen... und das soll ja den schülern
72 helfen. aber das sie es in real auch gar nicht so (---)
73 brauchen. machen.
74
75 L_G: =achso. ((L_G blättert in Schülerheften.)) ich muss sagen, bei
76 mir hatten es schon einige gemacht, ich hatte dann zuhause bei
77 zwei drei dieser blätter... dass die gar nicht mehr da sind.
78 ein teil hat das bei mir. da. ((legt Heft aufgeschlagen hin))
79 zum beispiel. wer ist denn das? der michel. der hat das alles
80 gemacht: wo, wann, wie, warum, was. nur haben wir es halt nicht
81 bewertet.=
82
83 INT: =ja, muss ja nicht.
84
85 L_G: also die konnten es machen, die hatten auch eigentlich viel
86 zeit.
87
88 //L_G erläutert kurz, dass für einige SuS die Bearbeitungszeit während der
89 Klassenarbeit sehr knapp war.//
90
91 L_S: was wir geübt haben, du hast es ja gesehen an den blättern, und
92 wenn du da einen frederik hast, der schreibt dir was... ((zuckt
93 mit den Schultern)) da frage ich mich was wir acht wochen lang
94 gemacht haben.
95
96 L_G: <<schlägt Frederiks Heft auf> woran lag das jetzt?> weil es
97 sieht [so schön aus.
98
99 INT: [ja so ordentlich.
100
101 L_S: ja ordentlich ist es ja...
102
103 L_G: (ich) sag mal kurz. überschrift hat er nicht=
104
105 L_S: =doch, die hat er hier unten.
106
107 L_G: ach die ist unten, okay. aber von der optik...
108
109 L_S: aber von der form. <<liest vor> an der bundesstraße 2 kam nach
110 500m ein golf in richtung augsburg. das war an einem samstag,
111 den 5. juli gegen 16:30 uhr. der 33 alte otto meier fuhr auf
112 der regennassen fahrbahn, aber weil er zu schnell war, kam er

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

113 ins schleudern. lothar richter ist 23 und hatte otto nicht
114 gesehen, dann waren sie gegeneinander geknallt. otto meier
115 erlitt leichte prellungen, lothar erlitt auch leichte
116 prellungen. und der schaden.> so, aber dann weißt du nicht, was
117 haben wir eigentlich die ganze zeit gemacht? berichte
118 geschrieben. das ist ja dann eben so mehr so mal erzÄHLT.
119
120 L_G: es fehlt in dem fall [ähm die einleitung, genau.
121
122 L_S: [die struktur, alles.
123
124 L_G: auch der ablauf des unfalls geht hieraus auch nicht hervor.
125
126 INT: so eine berichtsspezifische struktur fehlt.
127
128 L_S: das ist einfach mal so wie eine geschichte.
129
130 L_G: richtig=richtig.
131
132 L_S: <<zitiert> schreib mal 'der zusammenstoß'. schreib mal eine
133 geschichte dazu.> so.
134
135 L_G: genau. (3.0) ja klar, ist okay.
136
137 L_S: aber das gefühl hast du ja wenn du den frederik im unterricht
138 hast halt...
139
140 INT: das hast du ja beim michel auch nicht oder?
141
142 L_S: ((deutet auf Heft von Frederik)) bei IHM hab ich es gemerkt.
143 weil er so zusammenhänge meiner meinung nach schlecht
144 strukturieren kann und wenn es so ans denken geht, schon stark
145 gefordert ist. so zusammenhänge... wenn er was lernt was man
146 auswendig lernen kann, geht das. aber alles andere...
147
148 INT: das heißt, wenn jetzt so wie bei den anderen, wie in der
149 realschule, wenn sie jetzt so die ganzen kriterien (--)
150 HINschreiben müssten, könnte jetzt er profitieren davon.
151
152 L_G: für ihn...
153
154 L_S: =für ihn, für einige, der timo...
155
156 L_G: ((deutet auf Heft von Frederik)) aber wer den jungen kennt, der
157 wäre mit der zeit schon nicht klar gekommen. die zwei fragen
158 beantworten, da wären zwei stunden herum gewesen.
159
160 //L_G spricht über Frederiks Lernschwierigkeiten.//
161
162 INT: wie wars denn, also wenn man jetzt sagt... wie war denn das
163 gefühl erstmal nach der unterrichtseinheit. war das gefühl gut?
164 also es hat gut geklappt? BEVOR die klassenarbeit...
165
166 L_G: achso.
167

Transkript

Schlüsselszene L_s & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_s, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

168 **INT:** hat die klassenarbeit sozusagen ein schlechteres gefühl jetzt
169 hinterlassen, so nach der korrektur als sie alle...?
170
171 **L_G:** ich muss umgekehrt sagen, ich hatte es mir viel... ehrlich
172 gesagt viel viel schlimmer vorgestellt. und ich bin ein
173 bisschen voreingenommen überhaupt da reingegangen, ((lacht))
174 ich hatte zwei klassen letztes jahr in bio und was ich da in
175 den bio-tests auf dem papier gesehen habe bei fast allen - ich
176 kenne die ja alle -, ich habe nicht gedacht dass hier der
177 ((schaut auf ihre Notenliste)) michel sowas fertigbringen kann.
178 der roman der war mir angekündigt als ein lrs-schüler, als ein
179 fünfer kandidat. so was hat der roman? ((schaut erneut in ihre
180 Liste)) der hat eine drei geschrieben. hier roman, können wir
181 suchen ((blättert in Heftestapel)) fünfer-kandidat.
182
183 **INT:** ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe den michel als sehr (---)
184 motiviert in dieser [unterrichtseinheit wahrgenommen.
185
186 **L_G:** [ist der auch.
187
188 **L_s:** [ist der auch.
189
190 //L_G und L_s berichten kurz über den Leistungsstand von Schüler Michel.//
191
192 **L_G:** so, ((L_G legt Klassenarbeitsheft von Roman aufgeschlagen in die
193 Tischmitte.))) das ist hier der rechtschreibchaot. ((L_G hält
194 INT einen Zettel vor.)) hier, hat auch die w-fragen alle
195 gemacht.
196
197 **INT:** der roman.
198
199 **L_G:** der roman. so der kommt auch rum, gut klar hier <<deutet auf
200 Zeile im Berichtstext> der leichtsinnige autofahrer>,
201 'leichtsinnig' mit 'z' - ach du weh, aber egal. er hat
202 einleitung, hauptteil, schluss abgegrenzt.
203
204 **INT:** also formal.
205
206 **L_G:** formal, das hat er gemacht, er hat es inhaltlich hingekriegt,
207 er scheitert an rechtschreibung und ausdrucksweise.
208
209 **INT:** aber die haben sie ja ein bisschen rausgenommen.
210
211 **L_G:** die haben wir ein bisschen rausgenommen.
212
213 **INT:** und was hat er gekriegt? ((INT blättert im Arbeitsheft.)) eine
214 drei .
215
216 **L_G:** so und wenn man den roman nimmt ((L_G schaut in ihre
217 Notentabelle.)), überschrift habe ich ihm zwei punkte,
218 rechtschreibung nehme ich da ja nicht mit...
219
220 **INT:** joa, von?
221
222 **L_G:** von zwei.
223

Transkript

Schlüsselszene L₅ & L_{G_2}_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L₅, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

224 **INT:** ja.
225
226 **L_G:** einleitung hat der drei punkte, da ist alles drin. so
227 hauptteil, müssten wir lesen, hat der alles richtig gemacht,
228 hat der elf punkte. für den schluss habe ich ihm zwei gegeben
229 von drei. so, er hat keine zeitfehler, hat er zwei punkte.
230 alles richtig zwei punkte, rechtschreibung habe ich nur einen
231 punkt von fünf, ausdrucksweise einen punkt von fünf - da hätte
232 ich auch null sagen können - so und für die form habe ich ihm
233 zwei punkte: er hat datum, er hat überschrift, er hat absätze
234 gelassen - kann ich nichts sagen. so, dann komme ich auf 26
235 punkte und das ist sogar (--) eine gute drei. angenommen, gut
236 eine drei= eine drei, egal. so, und wenn man den hauptteil mal
237 liest ((nimmt Heft zu sich)) <>liest vor> lothar r. wollte
238 gerade ein... gut einEN lkw überholen, sah aber nicht dass auf
239 der andere seite otto n. mit seinem golf gti entgegenkam...
240 also kam, gut. als er ihn gesehen hatte, wollte er wieder
241 hinter den lkw kommen, aber er hatte zu fest abge... zu fest
242 gebremst, gut, ähm deshalb kam lothar r. ins schleudern und
243 rutschte auf die gegenfahrbahn.> gut, hier hat er vergessen
244 dass sie nass war. <<liest weiter> er drehte sich um 180 grad>,
245 also nicht er sondern sein wagen, <<liest weiter> otto m. hatte
246 die gegen.. was? hatte die gefahr schon etwas früher erkannt,
247 und konnte noch stark abbremesen und den aufprall etwas (---)
248 gut 'geringeren'... verringern.>
249
250 **INT:** also wenn man mal absieht von diesen sprachlichen schwächen
251 würde man doch sagen, so könnte man sich doch vorstellen wie
252 das auch in der zeitung (---) vorkommt.
253
254 **L_G:** es ist ja auch inhaltlich gut. jetzt hätte ich beim inhalt noch
255 einen punkt abziehen können weil die regennasse fahrbahn fehlt.
256 aber sonst... dann wäre es trotzdem die drei. aber das ist so
257 okay. und warum? ((L_G blättert eine Seite weiter auf die W-
258 Fragen.)) wie gesagt, er hat das hier gemacht. vorarbeit...
259
260 **INT:** also würden sie schon sagen [das hat einen entscheidenden
261 anteil für einen eigenen bericht...
262
263 **L_G:** [das ist wichtig.
264 natürlich=natürlich, klar. das SOLLTEN die auch... das sollten
265 alle auf dem schmierblatt machen. ich habe auch das heft erst
266 in der zweiten stunde ausgeteilt. also in der vierten, wir
267 haben ja dritte vierte geschrieben. die sollten hiermit
268 beginnen. SOLLTEN. gut, ich kann es ja nicht erzwingen. ich
269 habe ja so überhebliche leute wie einen henry, und der sagt
270 'ich kann alles, ich brauche nix vorarbeiten'. (2.0) dann wäre
271 die frage ob man sagt, man verlangt es einfach. DANN muss ich
272 es natürlich wie in der realschule auch bewerten.
273
274 **L_S:** ja, ich habe natürlich gesagt bunstifte, 'macht es mit
275 buntstiften', [aber ich habe ja nur die dritte geschrieben.
276
277 **L_G:** [ja gut, das ist ja auch...
278

Transkript

Schlüsselszene L_S & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_S, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

279 **INT:** in der realschule hat sich aber in der korrektur das problem
280 gezeigt, dass die ähm oft SUPER diese w-fragen beantworten
281 können und diese kriterien von bericht nennen können, aber
282 trotzdem haben sie einen schlechten bericht geschrieben. und
283 dann gibt es die frage nach der wertigkeit. die haben oft die
284 formalen kriterien gut erfüllt, dafür haben die dann
285 soundsoviel punkte gekriegt, haben <<deutet mit Zeigefingern
286 Textlänge an> vielleicht so einen kurzen bericht geschrieben>
287 und trotzdem eine drei. und das wirkte...
288
289 **L_G:** genau. da ist aber die relation nicht gewahrt.
290
291 **INT:** ja, genau. da muss ich...
292
293 **L_G:** das hauptaugenmerk liegt eigentlich auf dem aufsatz. weil ich
294 meine es kommen ja nachher in der realschule noch ganz andere
295 aufsätze, ja? wenn ich denke r9, r10 erörterung (was) weiß ich
296 fünf sechs din a4-seiten, also wir sollen mit denen eigentlich
297 auch den schwerpunkt auf den aufsatz selbst legen.
298 (unverständlich).
299
300 **INT:** weil das ja was die später beantworten, wenn sie später einen
301 bericht schreiben...
302
303 **L_G:** genau.
304
305 **L_S:** ich meine man kann sowas... man hätte so einen fragebogen
306 vorher noch machen können um einfach zu sehen, mit einer
307 geringen wertung, vielleicht einem drittel, also nicht halbe
308 halbe sondern mit einem drittel einfach nochmal w-fragen
309 abfragen, aber mehr nicht.
310
311 **L_G:** also ich muss im nachhinein sagen, ich selbst bin jetzt positiv
312 überrascht über das was da rausgekommen ist, und es macht mir
313 etwas hoffnung.
314
315 **L_S:** also ich habe... gut wie gesagt, seit acht wochen, ich habe
316 jetzt so keinen vergleich zu einer realschulklasse oder zu
317 einer hauptschulklasse, die ich vorher schonmal hatte...
318
319 **L_G:** =also ich hatte bisher zweimal hauptschulklassen, also das
320 ist... ja ((zuckt mit den Schultern)), also meine
321 hauptschulklasse von vor fünf jahren, die ich hatte, das war
322 nicht besser, sagen wir es mal so.
323
324 **L_S:** ((nimmt sich Notentabelle zur Hand))also ich habe jetzt eine
325 zwei, habe zwei oder drei dreien, habe aber <<zählend> eins,
326 zwei, eins, zwei, drei, vier, fünf> fünfen, wobei ich mit zwei
327 drei schon gerechnet habe.
328
329 **INT:** hm=hm. (2.0) so einfach aufgrund der konkreten
330 arbeitseinstellung, die sie so haben.
331
332 **L_S:** ja, richtig.
333

Transkript

Schlüsselszene L_s & L_G_2_ Korrektursituation

Lehrkräfte: L_s, L_G

Interviewende (INT), Transkribierende: A. Dix

Datum: 27.10.2011

Zeit: 27:10–42:03 Min.

334 L_G: ((schaut ebenfalls auf ihre Notentabelle)) so, und hier habe
335 ich zwei zweien, da hätte ich fast null erwartet, vier dreien,
336 gut, da sind sechs wenn mal will 'gut', sieben vieren und zwei
337 fünfen. ich meine, die vielen vieren ist auch nicht optimal und
338 gut, aber trotzdem im nachhinein bin ich noch positiv
339 überrascht. ich hatte das schlechter erwartet, sagen wir mal
340 so.
341
342 L_s: und von daher denke ich halt auch... wie gesagt, ich... es war
343 jetzt die erste einheit, die ich so gemacht habe...
344
345 INT: und so vom gefühl her, wie du vorher gedacht hast wie die
346 gerade in der unterrichtseinheit SIND? bist du da eher
347 enttäuscht oder würdest du sagen: 'nee, habe ich auch so...'
348
349 L_s: ((L_s pustet hörbar Luft aus.)) also wie gesagt, ich hätte von
350 einem timo und vom leo, david und frederik, hatte ich schon die
351 richtung erwartet. vom verhalten oder von (---) von der
352 arbeitseinstellung und vom... gut, was heißt
353 arbeitseinstellung...
354
355 L_G: =also der leo kann es nicht anders, der kann es gar nicht
356 anders.
357
358 L_s: vom timo und vom frederik, die haben eine arbeitseinstellung,
359 die ist eigentlich in ordnung. aber von dem was rüberkommt
360 ((gestikuliert)) vom lesen aufs papier bringen, das ist halt
361 sehr=sehr schwierig.
362
363 INT: ja.
364
365
366 **[Transkriptende]**

Liebe/r Teilnehmer/in,

vielen Dank, dass Sie den vorliegenden Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen ist Teil meines Promotionsprojektes an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen zu Textsorten im Deutschunterricht. Sie erhalten nun einige Fragen zum Unterrichtsgegenstand *Berichten*. Da es mir um eine Rekonstruktion realistischer Unterrichtssituationen geht möchte ich Sie bitten, die Fragen ganz offen aus Ihrer professionellen Sicht als Lehrer/in zu beantworten. Es geht dabei nicht um fachdidaktische Ideale und Normen des Unterrichtens von Berichten, sondern um Ihre Vorstellungen und Konzepte zum Berichten sowie um Ihr individuelles Vorgehen im Unterricht.

Zu den Fragen: Die Fragen sind teilweise geschlossen formuliert mit Ankreuzmöglichkeiten und Feldern zum Eintragen, häufig finden Sie auch offene Antwortformate. Gerade bei den offenen Antwortmöglichkeiten bitte ich Sie, möglichst umfassend und detailliert auf meine Fragen zu antworten. Schreiben Sie alles, was Ihnen zu der Frage erwähnenswert erscheint. Sollte der vorgesehene Platz nicht ausreichen, können Sie gerne auf der Rückseite weiterschreiben. Bei der Angabe genutzter Lehrwerke und Materialien (Bereich B) gilt: Je genauer Ihre Angabe (inklusive Seitenzahlen), desto besser kann ich die Quellen nachvollziehen. Gerne können Sie auch genutzte Materialien in Kopie an den Fragebogen fügen.

Übrigens: Es ist nicht schlimm, wenn Sie im Verlauf des Fragebogens denken ‚Das hab ich doch schon beantwortet‘. Auch wiederholte Informationen sind hilfreich für die Untersuchung.

Noch ein Hinweis zum Datenschutz: Ihr Daten werden vertraulich und ausschließlich im Rahmen meines Forschungsvorhabens verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Etwaige personenbezogene Daten werden anonymisiert.

Freundliche Grüße,
Annika Dix (JLU Gießen)

A) Berufliche Erfahrung

1. Welches Lehramt und welche Unterrichtsfächer haben Sie studiert?

Lehramt : an Grundschulen an Haupt- und Realschulen an Gymnasien
 an Förderschulen (Sonderschulen) an Berufsschulen

Fächer (bitte Eintragen): Deutsch / Englisch (L2)
Deutsch / Englisch / Math (L1)

2. In welchem Jahr habe Sie ihr 2. Staatsexamen abgelegt?

Jahr: 2009

3. Seit wann arbeiten Sie als Lehrkraft für das Fach Deutsch (nach dem 2. Staatsexamen)?

Jahr: 2009

4. Wie häufig haben Sie bisher schätzungsweise eine Unterrichtseinheit zur **erstmaligen Einführung** in das *Berichten* durchgeführt? (Bitte ankreuzen.)

Nie 1-4 Mal 5-10 Mal mehr als 10 Mal

5. In welcher Jahrgangsstufe führen sie erstmals in das *Berichten* ein? (Bitte ankreuzen.)

Jahrgangsstufe: 5 6 7 8

B) Genutzte Lehrwerke und Materialien

6. Wenn Sie eine Unterrichtseinheit zur Einführung in das *Berichten* vorbereiten, wie häufig stützen Sie sich auf

a) eigene, (früher) vorbereitete Lektionen?

gar nicht selten oft sehr oft

b) Richtlinien für Lehrkräfte (Lehrpläne etc.)?

gar nicht selten oft sehr oft

c) einen schriftlichen, durch Kollegen ihrer Schule zusammengestellten Plan (Stoffverteilungsplan etc.)?

gar nicht selten oft sehr oft

d) Lehrbücher und Materialien?

gar nicht selten oft sehr oft

7. Welche Lehrwerke und Materialien nutzen Sie bevorzugt **zur Vorbereitung**, wenn Sie in einer Klasse erstmalig in das *Berichten* einführen? Bitte nennen Sie diese (bzw. fügen Sie lose Materialien bitte in Kopie an den Fragebogen an).

Cornelsen - Fördermaterialien Deutsch 5/6

8. Welche Lehrwerke und Materialien nutzen sie bevorzugt zur **Durchführung im Unterricht**, wenn sie in einer Klasse erstmals in das *Berichten* einführen? Bitte nennen Sie diese (bzw. fügen Sie lose Materialien bitte in Kopie an den Fragebogen an).

Siehe 7

C) Gegenstand Berichten

9. An welchen Beispielen und Themen führen Sie bevorzugt in das Berichten ein? (Bitte nennen sie diese.)

Unfall- / Ereignisbericht

10. Welche der folgenden Aussagen zum Berichten kommen **so oder in ähnlicher Form** in ihrem Unterricht vor? (Bitte kreuzen Sie an.)

- Berichten dient der sachlichen Wiedergabe von Tatsachen, Geschehnissen und ihrem Ablauf.
- Berichtet wird im Präteritum.
- Beim Berichten verzichtet man auf die Meinung des Berichterstatters.
- Beim Berichten kommt es auf die Fakten an.
- Beim Berichten verzichtet man auf farbige Darstellungen, die Atmosphäre ist nebensächlich.

11a. Gibt es für sie **Unterschiede** zum *Erzählen*? Wenn ja, welche?

- Knappheit
- Sachlichkeit

11b. Wenn ja, halten Sie es aus ihrer Sicht für geeignet u.a. durch **Aufzeigen der Unterschiede zum Erzählen** in das Berichten einzuführen? Warum/warum nicht?

- Eine *Erzählung* erfüllt eine andere kommunikative Funktion und wird in anderen Kommunikationssituationen verwendet.

12. Auf einem Aufgabenblatt zum Schreiben eines Unfallberichts steht die Anweisung:
Berichte möglichst genau und vollständig!
Was stellen Sie sich darunter vor?

Alle Angaben werden adressatengerecht gemacht.

13. Was sollen die Schüler nach einer Unterrichtseinheit zur Einführung in das Berichten auf jeden Fall über das Berichten wissen?

Dass es der Kürze, Präzision, Ungefährtheit und sachlichen Wiedergabe von Informationen dient.

D) Einschätzung von Berichten

14. Was leisten Ihrer Meinung nach Berichte im Deutschunterricht?

- Schüler lernen daran, sich kurz zu fassen und in unterschiedliche Kommunikationssituationen situationsadäquat zu agieren.

15. An welchen Stellen beobachten Sie bei Schülern häufig Schwierigkeiten beim Berichten? Welche Schwierigkeiten sind das?

- Creuzigkeit
- Wiedergabe überflüssiger Informationen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!